Telegraphische Dependen.

Intand.

Mus der Staatehauptftadt. 21bfcbieds = Botfcbaft des Gonverneurs 211t-

Springfield, Ju., 6. Jan. Seute

Mittag traten Die beiben Baufer ber Illinoifer Staatslegislatur wieber gufammen.

Es wurde gestern Abend in bergrattionsfigung ber republifanischen Mehr= Leit bereits bestimmt, daß Ed. C. Cur= tis von Brant Part ber Sprecher bes Abgeordnetenhauses werben foll. Der "Bubm" bon Erneft G. Schubert ift alfo fonell geplatt. Allen tat gleich= geitig mit Schubert bon ber Ranbiba= tur gurud. Der ermahlte Gouverneur Zanner und feine Mafdine fetten in je= ber Beziehung ihren Willen glatt durch. John M. Reve von Decatur wur als Ciert bes hauses bestimmt, und als Silfsclerts: B. S. McCan bom Coun= in McCean, George R. Abams bom County Bife, und 2. G. Beterfon bon Chicago.

Bon ber republifanischen Genats= mehrheit murbe S. B. Fifher als zeit= weiliger Senats-Borfigender bestimmt, James S. Paddod als Sefretar, und . C. Ware als Quaftor. Als hilfs= fefretare wurden noch aufgeftellt: Jas. Conwell (vom County Coot), C. J. McManus, und Charles Bangler

(bom County Coot). Die bemofratischen Minberheiten hiel= ten ebenfalls gestern Abend Frattions= fikungen ab und machten formelle (Fr= nennungen: 3. B. Mahonen bon Chi= cago als zeitweiliger Senats-Borfigender, Isaac B. Craig von Mattoon als Sprecher bes Saufes. Diefe und andere Rominationen find immerhin für biefe Frattion von Bebeutung. Die Gutheißung ber republikanifchen No= minationen burch beibe Saufer ber Legislatur ift nur noch Formfache.

Springfield, 30., 6. 3an. Rachbem die 40. Generalberfammlung ber 31= linoifer Legislatur unter ftarter Betheiligung, aber ohne irgednwelchen befonderen Bomp eröffnet worden war, und beide Saufer fich in ber ichon angefündigten Weise organifirt hatten, ließ ber Senat in ber üblichen Weife ben Gouverneur Altgeld in Renntniff fegen, bag biefe Rorpericaft gur Ent= gegennahme etwaiger Mittheilungen bon ihm bereit fei.

Altgelbe lette Boticaft. Diefelbe hat im Wefentlichen folgen=

Da Diese Botschaft ben thatsächli= chen Schluß-Att Diefer Abministration bildet, fo burfte es am Plage fein, ei= nen Ueberblich über bie gange, in ben letten 4 Jahren eingeschlagenen Poli= tit und ihrer Ergebniffe anguftellen. 3ch will indeß viele berjenige Puntte, welche schon in ber zweijährlichen Botschaft vom 9. Jan. 1895 behandelt murben, nur furg ftreifen und behufs weiterer Ginficht auf jenes Schriftstud gurudbermeifen.

Bei ber Bornahme ber Ernennungen war es die Politit biefer Abministra= tion, unter ben Kanbibaten, poraus= gefest, daß biefelben in anderer Begie= hung gleich geeignet waren, benjenigen ben Borzug zu geben, welche sich poli= tifch im Ginflang mit ber Benwaltung befanden; indeß ift in jedem Fall, in welchem die Intereffen bes Staates bie Ernennung eines Republifaners gu ge= bieten schienen, ein folcher ernannt worden. (Folgen verschiedene Bei=

fpiele.) Die Staatsanftalten wurden ftreng gefchäftlich verwaltet, und u. A. ein neues Spftem bes Anfaufs bon Materidlien eingeführt, bas ichon früher bon mir beschrieben wurde, und wonach ein wirklicher Mitbewerb stattfand. Die Netto-Ersparnig in ben Wohlthä= tigfeits-Unftalten allein belief fich in ben vier Jahren auf \$613.896.

Dabei hat fich die Zahl ber Insaffen diest Anstalten um mehr als 1500 vermehrt, und es hat faum irgend eine Erhöhung in ben Berwilligungen für

biefen 3med ftattgefunden. Um alle Anftalten nach wiffenschaft= lichen Methoden zu betreiben und auf ber Sohe ber Zeit zu halten, wurden die Borfteber angewiesen, die betreffen= ben Methoben in ähnlichen Unftalten hier und in Europa eingehend gu un= terfuchen.

Bezüglich ber Zuchthaus-Bermal-tung und ber Sträflings-Arbeit berbreitet sich ber Bericht auch über bie betreffenden Berhältniffe in anderen Stoaten ber Union und hebt herbor, wie gunftig Illinois in Diefer Begie= hung, trop ber gedrudten Gefchaftsla= ge, noch ftebe.

Man hat bie Begnabigungen biefer Abministration vielfach angegriffen und beim Bublitum einen falichen Gin= brud barüber gu erweden gefucht. In ben bier Jahren betrug die burchschnitt= liche Zahl von Begnadigungen und von Straf-Ummanblungen 79 jedes Jahr, bas beißt, nur 3 und brei Fünftel Bro= gent ber Angahl ber Straflinge, während in ben 20 Nahren vor biefer Abministration bieBegnabigungen und Straf-Umwandlungen 41 Prozent betrugen. Alle einzelnen Falle find gemif= fenhaft ermogen worben.

Dann gahlt ber Bericht bie neuen öffentlichen Unftalten und Gebaube, fowie die Umbauten auf.

In ber Staats-Befehgebung mur-

welche vorhandene Mißbräuche besei= tigt ober gemilbert werben. Das Ber= sicherungs=Departement von Juinois steht an der Spike aller ähnlichen in unferm Lande. Das Erziehungswefen von Minois hat in ben vier Jahren gewaltige Fortschritte gemacht.

Dann werben Die Fracht=Raten und der Kanalverkehr besprochen, des Wei= teren die Part-Spfteme. Betreffs ber letteren wird hervorgehoben, daß es leider nicht möglich gewesen sei, die be= reffenden geplanten Reformen in Chi= ago im vollen Umfang zu verwirkli=

Die früheren Empfehlungen betreffs ber Rechtsberwaltungs=Reform in Großstädten, betreffs ber Arbeiterfragen und betreffs besBefteuerungs-Gin= schätzungsinftems werden im Wefentli= chen erneuert. Dabei geht es auch nicht ohne einen Sieb auf bas Bunbes = Dber= gericht ab. Bum Schlug wird auch er= wähnt, daß die Legislatur einen aewiffen Schutz bes Bublifums gegen purnalistische Berleumber = Willfür

Endlich wird abermals erflärt, baß Die fchlimmften Feinde ber Regierung in ben Rreifen gieriger und gemiffenlo= fer Reichen, und nicht bes armen Bolts ju finden feien, und gum Schluß wird gefagt, baß Juinois erft im Morgen feiner Entwidelung ftehe.

Rongreß.

Wafhington, D. C., 6. 3an. Der Senat hieß die Borlage gut, wonach bie Tobesftrafe in einer großen Ungabl unter die Bundes : Jurisdittion fallen = der Fälle aufgehoben, refp. durch le= benslängliche Haft bei schwerer Arbeit erfett wird. - Der Bolfsparteiler Beffer bon Ranfas hielt eine Rebe gu= gunften feiner Refolution, velche eine nationale Mungtommiffion verlangt. - Die allermeiften Redner, welche bis= ber im Abgeordnetenhaus über bie Loud'iche Postporto-Borlage fprachen,

befämpften dieselbe lebhaft. Washington, D. C., 6. Jan. 3m Senat erstattete ber Musschuß für ausmartige Beziehungen einen ungunfti= gen Bericht über bie Schabenerfat= Unfprüche bon John G. Waller, bem früheren ameritanischen Ronful in Madagastar. Diefer Bericht murbe

auf unbestimmte Beit gurudgelegt. Der verlangte Bericht bes Flottenfetretars Berbert über Die Roften ber Herstellung von Panzerplatten wurde erstattet und an ben Musschuß für Flotten=Ungelegenheiten verwiesen.

Dann tamen wieber die cubanischen Ungelegenheiten auf bas Tapet. murbe eine, von Sale (Rep., Maine) beantragte Resolution angenommen, melche ben Staatsfetretar gu einer Er= flärung betreffs ber Frage einer Uner= fennung irgend einer auswärtigen Macht als besondern erefutiven Vorrechts auffordert. Dann fprach Call (Dem.) von Florida über feine Reso= lution betreffs Verurtheilung des ame= rifanischen Burgers Julio Sanguilly burch die Spanier in Cuba qu lebens länglicher Rettenhaft. Dabei murbe auch ber Fall bon Charles Govin befprochen. Schlieflich wurde Calls Sauptresolution angenommen, und feine Resolution, welche die unverzüg= liche Freilassung Sanguillns forbert. wurde an den Ausschuß für auswärti= ge Beziehungen verwiesen.

Das Abgeordnetenhaus berieth bie Loud'iche Postporto=Borlage im Ge= sammtausschuß weiter.

Sodwaffer-Unbeil.

St Louis, 6. Jan. Der Miffiffippi fteiat noch immer weiter, nahezu um Roll in ber Stumbe. Bis jett find mehr als 125,000 Fuß Bretterholz meggeschwemmt morben, und bedeutenber Schaben entitand an Baumwoll: und anderen Waaren, welche am Flußbamm entlang aufgespeichert find. Die Fluß=Geschäftsleute fürchten, bag ber größte Eigenthumsichaben noch tom= men wird.

Berichte, welche aus bem norboftli= chen Miffouri eingetroffen find, befagen, daß die Bevölferungen an ben Flugufern entlang große Miglichteiten und theilmeife Gefahren auszufteben habe. "Um Galt River unweit Loui= fiana, Mo., wurben bie Prairie-Lanbereien 2 Fuß hoch überschwemmt, und 200 Menschen hatten eine Racht in beständiger Ungit gu verbringen, manche auf Bäumen, andere auf Dadern, mahrend wiederum andere nebft ihren gangen Sabfeligteiten auf ichma= len Landstrichen gufammengebrängt waren, welche bie Fluth noch nicht er= reicht hatte. Dabei herrichte bitterliche Ralte! 2118 es Tag geworben mar. murben biefe Unglüdlichen mit Silfe bon Booten und Flößen aus ihrer

Lage befreit. Der Dampfer "Bife", welcher nach bem Salt River abgefandt worben mar, fehrte um Mitternacht mit etwa 60 Geretteten gurud, die fich in trauris gem Buftand befanben; Die Beborben muffen borläufig für biefelben forgen. Das Rettungswert wird heute fortge=

Im füdöftlichen und weftlichen Diffouri halten bie Sochfluthen noch an. und unweit Richland, Mo., hat ber Gasconabefluß ben höchften je bagemes fenen Stand erreicht. Zwei ftahlerne Bruden zwischen Richland und Waynesville murben weggeschwemmt. Groß ist ber Schaben am Farm-Gigenthum. Der Dfagefluß und ber Dryglaize Creek haben ebenfalls bedeutendes Unbeil verurfacht, und bie Bewohner von Linn In ber Staats-Gesetgebung wur- Creef (bem hauptort bes Countys ben verschiedene Gesetz erlaffen, durch Camben) sowie die Landwirthe am

Dfagefluß entlang, haben aus ihren Wohnungen flüchten und auf den Gi= pfeln ber Sügel Zuflucht suchen muf= fen. Es ift gegenwärtig aller Berbinbung mit jenem Theil des Landes ab= geschnitten; man fürchtet, daß auch Menschenberluft zu berichten fein wird, und man weiß bereits, daß Sunderte bon Stud Bieh ertrunten find .- Deh= rere Post=Routen haben aufgegeben werben muffen, und biele Telegraphen= und Telephondrähte liegen nieder. Dies ift theils durch Hochwaffer, theils auch

burch Schneesturme verurfacht.

Die verhaften Boll-Edlagbaume. Harrodsburg, Kh., 6. Jan. Noch immer dauern die mehr oder weniger erfolgreichen Versuche, Wegzoll= Schlagbaume nebst zugehörigen Be-bauden ju gerstören, fort. Die Bersuche, die Zerftorer festzunehmen, sind bisher fruchtlos gewesen, hauptsächlich infolge ber ungunftigen Witterung. Doch glaubt man, daß biefe, nebft ber Bachfamfeit von Polizei und Miligen, auch ben Beftanb ber noch borhanbenen 3oll=Schlaabaume fichern merbe; meh= rere neuerdings beabsichtigten Ungriffe find wegen ber ftrengen Ralte nicht gur Musführung gefommen.

Opfer der Flammen. Wahrscheinlich 8 umgekommene Klofter-Infaffen.

Roberval, Late St. John, Quebec, 6. Jan. Das hiefige Rlofter ift nächtli= cherweile niedergebrannt. Mutter De= positaire und 7 der Ronnen werben ber= mißt und find ohne 3weifel in ben Flammen umgetommen. Man bermuthet, bag bas Feuer

burch bas Umfallen einer Lampe ber= urfacht murbe.

Torpedoboot-Stapellauf.

Baltimore, 6. Jan. Das britte ber Reihe großer Torpedo-Boote, welche bon ben "Columbian Gron Worts" für bie Bundesregierung gebaut wer= ben, wurde heute unter bem üblichen Beremoniell bom Stapel gelaffen.

New Porfer Staatslegislatur.

Mlbanh, R. D., 6. Jan. Die Staats= legislatur bon Rem Dort ift gufammengetreten und hat fich-für Die Geffion organisirt, welche minbestens 4 Monate bauern wird. Uchtb. James M. E. D' Grady von Rochefter ift Sprecher bes Abgeordnetenhauses geworben. Ueber Die Senats-Organisation war schon in ber republikanischen Fraktionsfigung volltommen verfügt worden; es wird hier in der Patronage Alles beim Alten bleiben. Die Botschaft bes Gouver= neurs murbe in beiben Saufern berlefen; diefelbe ift nur halb fo lang, wie

Beute murbe auch ber 100. Nabres= ag der Erhebung von Albanh gur Staatshauptstadt gefeiert. Die Festred= ner maren: Levi B. Morton, Chauncen M. Devem und ber frühere Bizegouber= neur Thomas G. Albord. Heute Abend findet in der "Armorn" ein großes Staatsbankett ftatt.

Ediffs-Unglad.

Baltimore, 6. Jan. Der Dampfer Soward" von Bofton ftieg auf dem Potopsco-Fluß mit dem Schleppboot "JobWilson" zusammen. Letteres ging unter, und ber Maschinift sowie ber Steward ertranten. Der Rapitan und 5 andere Leute wurden vom "Howard" aufgefischt.

Rallirte Sparbant jahlt boll aus.

Omaha, Nebr., 6. Jan. Die "Oma= ha Savings Baut", welche am Sam= stag zumachte, bat einen genehmigten Bond" ausgestellt, welcher die Ber= pflichtung enthält. Dollar für Dollar gu gablen, obgleich fich bie Bant bier= für bis gu vier Jahren Zeit nimmt. Diefes Berhalten bat allgemein in Bantfreisen neues Bertrauen erwedt, und ber Unfturm bon Depositoren auf bie noch bestehenden Banten hat völlig nachgelaffen.

Dampfernadrichten.

Ungefommen. New York: Phoenicia bon Samburg; Furneffia bon Glasgom, über

Mobille. San Francisco: Miowera bon Donolulu (bringt bie Nachricht, daß ber ameritanische Gefanbte Willis bensfrant und gur Zeit ber Abfahrt bes Dampfers ichon von ben Aerzten aufgegeben gewesen fei.)

Reapel: California von New York. Liverpool: Teutonic von New York. Un Dober borbei: München, bon New Nort nach Bremen.

Southampton: New York von New York; Habel, von New York nach Brehamburg: Patria von New Yort.

Mbgegangen

Rew Port: Wefternland nach Unt-

werpen; St. Louis nach Southampton. Bremerhaven: Rarlsruhe nach Rem Mustand.

Die Beulenpeft. Bombay, Oftinbien, 6. 3an. Dr. Monger, Senior=Argt im haupthofpi= tal dahier, ift ebenfalls an ber Beulen= peft gestorben, welche jest hier epibes

misch ift. Die Beborben ber inbifden Regies rung in Ralfutta haben Dr. Cleghorn, Generalbirettor bes ängtlichen Dienftes ber Regierung, hierher schidt, um bas Umfichgreifen biefer Seuche gründlich zu untersuchen und

barüber gu berichten.

ten, fich ärgtlicher Behandlung gu un= terziehen; fie feben bie Geuche lebiglich

als eine Beimfuchung bon Gott an. Man berechnet, bag im Gangen 325,000 Menschen von hier in bas Land hinein geflohen find! Biele bie= fer trugen bie Seuche nach Orten, wo biefelbe noch gar nicht vorhanden ober nur in gang bereinzelten Fällen aufgetreten war.

Der Bar warnt den Gultan. London, 6. Jan. Der "Daily Teie= graph" bringt eine Depefche aus ber türtischen Sauptstadt Konstantinopel. worin es heißt, ber ruffifche Bar habe eine Botichaft an ben Gultan gefandt, worin er ihm nochmals warnend em= pfiehlt, die Borftellungen und Rathfchlage ber Mächte betreffs Durchführung ber beriprochenen Reformen in bie ernftlichfte Erwägung gu gieben; wenn er dies nicht thue - fügt ber Bar bingu - werbe er fich ben ichwerften Folgen, fogar einem Ginichreiten ber auswärtigen Machte, ausfeken. Die Unnahme biefes Rathes fei eine uner= lägliche Bedingung für die Aufrecht= erhaltung des Friedens und des Bollbestandes des türkischen Reiches.

Gladftone und die Armenier.

London, 6. Jan. Der greise Er= Premierminifter Glabstone enthullte heute in der Hamarden=Kirche das Ge= bentfenfter, welches zu Ghren ber ar= menischen Märthrer in Diefer Rirche geftiftet wurde. Che die Enthullung stattfand, hielt Gladftone eine längere Unsprache an eine armenische Deputa= tion, worin er erflärte: Obwohl bie Naitation quauniten ber Armenier Die fechs Grokmächte nicht habe aufrüt= teln können, hege er eine unvertilgliche hoffnung, daß die triumphirende Laufbahn der Verruchtheit des größ: ten Morbers in ber Welt (womit er ben Gultan meint) nur noch bon furger Dauer fein werbe.

(Telegraphifche Rotigen auf ber Innenfeite.)

Lofalbericht.

Heberfiel ein altes Mütterchen. Wm. Cifhof hat Ausficht, jum Mörder gu werden.

In ber Person 2m. Tifhot's hat bie Polizei geftern Abend in bem Saufe Rr. 1721 Wabafh Abenue einen bochft rabiaten Burichen bingfest gemacht, ber höchstwahrscheinlich zum Mörder ber 70 Jahre alten, in Logansport, Ind., anfässigen Frau Darn Lynch werben wird. Die arme Frau liegt jest, übel gugerichtet, bem Tobe nabe barnieber, und bie gange Bebolterung bes Städt= chens ist auf's Höchste emport über die Schandthat bes frechen Raubgefellen. Tifhot hat fein Berbrechen offen einge= ftanden und ift bereits heute Bormittag in polizeilicher Begleitung nachlogan3=

port gurudtransportirt worben. Das Berbrechen felbft wurde in Der Montag=Nacht begangen. Der Angeflagte, ein noch junger Mensch, überfiel die Greifin in ihrem Beim, fchlug fie mit einem fogenannten Tobtichläger gu Boben und feffelte und fnebelte bie Bebauernswerthe, bis ihr bie Ginne bollig schwanden. Dann erbrach ber Un hold alle Riften und Kaften im Saufe und erboutete \$300, welche sich die Be= raubte fauer erfpart hatte. Um nachften Morgen fand man Frau Lynch noch bewußtlos in ihrem Schlafgemach liegend auf. Tifhot aber, auf ben fich fofort der Berbacht lentte, hatte fich ingwischen bereits nach Chicago ge= flüchtet. Die hiefige Polizeibehorbe murbe fofort auf ben Salunten auf= mertfam gemacht und am Abend ichon faß er hinter Schloß und Riegel.

Michr Gehalt.

Der Abgeordnete Revell wird in ber Regislatur fobalb wie moglich eine Borlage einbringen, welche bieUmtszeit bes Burgermeifters bon Chicago auf fünf Jahre verlängert und fein Gehalt bon \$7000 auf \$20,000 erhöht. Der Stadtrath foll auf die Salfte feiner bisberigen Mitglieder redugirt werben. Die Mitglieder follen auf brei Jahre gewählt werben und ein Jahresgehalt von \$8000 erhalten. — Mayor Swift meint, eine bierjährige Amtszeit für ben Mayor und \$15,000 Jahresgehalt würde auch genug sein, die Stadträthe tonnten mit \$2000 Gehalt aufrieben fein. Prafibent Bater bon ber Civic Feberation glaubt, man könnte ben Stadtrathen gur Roth auch \$2500 ge= ben, aber mehr entschieben nicht.

Berr Dudlen weigert fic.

herr meter Dublen bon ber Security Title and Teuft Co. bat fich heute entchieben geweigert, bem gestern ernann= ten Ausschuß von Släubigern der Fir= ma G. S. Dreper & Co. eine vollftan= bige Lifte ber Depositoren jur Berfügung gu ftellen ober ihm gur Unferti= gung einer folchen Lifte Gelegenheit gu geben. Er fagt, er werbe eine berartige Lifte nur auf gerichtlichen Befehl aus-fertigen. herr vohnhufmeper, ber Boriter bes Romites, forbert nun alle Bläubiger auf, fich am SamftagAbend um balb 8 Uhr qu einer Berfammlung im Zimmer 316 bes Afhland Blod, Rorboff-Ede Randolph und Clark Strafe, einzufinden.

* Wer beutsche Arbeiter, Saus und Riichenmadden, beutsche Miether, ober beutsche Rundschaft wünscht, erreicht Trop ber Panit, welche jest fier feinen Zwed am besten burch eine Ansberricht, weigern fich viele ber Ertrants zeige in ber "Abendpoff.".

Die Erften des Jahres.

Das Staatszuchthaus in Joliet erhalt Su-

Neun zu Buchthausftrafe verurtheil=

te Berbrecher berließen heute Morgen bas County = Gefängniß, um in Be= gleitung bes geftrengen Berrn Bbit= man die Reise nach Joliet anzutreten. Es war dies ber erfte Gefangenen= transport im Jahre 1897. Unter ben neuen Buchthaussträflingen befand fich als besonders "berborragende" Ber= fonlichteit bie 72 Jahre alte Bertha Rleinschmidt, alias Dan Auftin, alias Mary Miller, eine ber geriebenften Labendiebinnen bes Landes. Mary Miller wird die alte Gunderin im Buchthause internirt fein. hatte sich vor Kurzem schuldig fannt, eine Quantitat Baaren aus bem Geschäftslofal ber Firma Siegel, Copper & Co. entmendet au haben. Mus ben Berichtsaften ift erfichtlich. daß Frau Rleinschmidt bereits zwei Termine im Staatsjuchthause abge= buft hat. Sie mar augerbem eine Infaffin ber Befferungsanftalten in ift St. Louis und Milwaufee und hier in Chicago ungählige Male verhaftet worden. Rach ben Ungaben ber biefigen Boligei bat biefes unverbefferliche Fragengimmer feit mehr als 25 Sahren ben Diebftahl als Gewerbe betrieben. Sie galt als Amführerin ber berüchtigten Beir=Banbe, einer Be= fellschaft von abgefeimten Schleichdie= ben, Ginbrechern und Labendieben. Bahrend ihrer langen Berbrecherlauf= babn foll Frau Rleinschmidt Baaren im Werthe von etwa \$50,000 gestohlen baben. Die Beir-Banbe felbft ift augenblidlich nahezu vollständig aufge= rieben. August Babe, ein hervorra= genbes Mitglied berfelben, befindet fich gur Beit in ber Reformichule gu Bontiac und eine feiner Schwestern ift in einer Befferungsanftalt unterge=

Als bie ergraute Diebin heute ben Bagen beftieg, um nach bem Bahnhofe gebracht zu werben, bemertte fie gu ei= nem ihrer Gefährten: "D, ich glaube nicht, bag man eine alte Frau lange in Haft behalten wird; ich hoffe, bald wieber in Chicago gu fein." Dabei gog über ihre verwitterten Gesichtszüge ein

höhnisches Grinfen. Die übrigen Gefangenen maren: John Morach, wegen Ginbruchsbiebftahls verurtheilt; henry Tilron, Raub= anfall; Thomas Coogan, Raubanfall; George S. Johnson, Mordangriff; John Kroll, Raubanfall; William Lau= rie, Raubanfall; John Murphy, Raub= anfall, und Charles Mano, Rauban= fall .- John Morach ift jener besperate Rerl, welcher mahrend ber legten 200= chen nicht weniger als neun Mal in fei= ner Relle den vergeblichen Versuch ge= macht hatte, Hand an sich felbst zu le=

Db's helfen wird?

Da Mahor Swift Ald. Mlottes gegen die schönen, großen und hohen Theaterhüte ber lieben Frauen, Toch= ter, Schwestern und Braute gerichtete Berordnung gu unterzeichnen berfpro= den hat, wird biefelbe am nachften Montag Gefetestraft erlangen. Gr= meift fie fich burchführbar, fo merben Die Theaterraumlichteiten bei ben Borstellungen fortan gwar viel von ihrem bisherigen lanbichaftlichen Reigen ein= bugen, aber um folche zu bewundern, pflegen auch wohl nur bie wenigsten Menichen in's Theater gu gehen. Ge= ftern Aben'd haben unternehmende Berichterftatter in ben Parquets von fieben ber größten Chicagoer Theater Umichau gehalten und bie Bahl ber behuteten fowie bie ber unbedachten Da= men unter ben Buschauern festgestellt. Bon gufammen 1176 Damen hatten 735 ihren Ropfput noch aufbehalten, mahrend 441 fich bereits freiwillig ba= zu verstanden, sich so gut oder so schlecht es eben ging ba ohne zu behel= fen. Den größten Prozentfat bon Damen ohne hut fand man in hoo= lens, wo 146 folde gezählt wurden, ge= gen nur 50, bie fich ablehnend gegen bie Reuerung verhielten. Gin gerabe umgefehrtes Bahlenberhältniß herrich= te in ber Frage im Schiller-Theater: bort hatten von 173 Damen nur 25 bie Sute abgelegt.

Db fich bie von bem Juriften Plotfe geplante Maßregel vorkommenbenFal= les por Gericht als haltbar erweisen wird, bas ift übrigens noch fehr bie Frage. Er-Richter Thomas U. Mo= ran, bem auch einige Rechtstenntniffe nachgefagt werben, ift ber Unficht, es gehe nicht an, bon ben Theaterunter= nehmern bie Ginführung einer beftimmten Rleiberordnung zu verlangen und fie für eine Berletung berfelben burch Theaterbesucherinnen verant= wortlich zu machen.

Refet die Sonntagsbeilage ber Abendpoft.

Das Wetter.

Bom Betterburrau auf bem Anditorinunthurm mirb für die nachten 18 Stunden folgendes Better iftr Illinois und die angrengenden Graaten in Aus-ficht geftellt: Allinois und Indiana: Wabricheinlich Schnergesicht gestellt: Indiana: Wahrscheinlich Schneeges flöber beute Rachmittag; im Allgemeinen schön bens te Abend und morgen: Keigende Temperatur; west liche Minde, die beränderlich werden.
Wisconsin: Schön beute Abend, warmer im westellichen und mittleren Hollie; worgen zunehmende Bewölftheit und etwas würmer; beränderliche Minde. Bewolftheit und erwas warmer; veranderliche Minde, Misouri: Im Allgemeinen ichon beute Abend, und morgen, bei keigender Kenperadur; deründerliche, später südliche Winde.

In Chicago kellt fich der Temperaturkand seit underen leiten Keiten Berichte wie folgt: Gestern Abend um 6 Uhr 18 Grad; Kirternacht 13 Grad über Kull; beute Roogen um 6 Uhr 12 Grad und bente Misseut Morgen und 6 Uhr 13 Grad über Kull;

Gine Quadenfluth.

Souv. Altgeld gießt fie über 22 verurtheilte Derbrecher aus.

John M'Grath, ein gefürchteter Chicagoer Defperado, leider auch unter den Beanadeten.

Gouberneur Altgelb hat geftern vier berurtheilte Berbrecher begnabigt, acht= gehn weitere burch Abfürgung ihrer Saft beglückt und zwei nachweislich unschuldig Berurtheilte aus dem Bucht= hause entlaffen. Mit ben fünfgehn ähnlichen Gnabenatten, welche Berr Altgeld por etwa brei Bochen vollzog, ftellt fich fein Begnadigungs=,,Record" für ben letten Monat feines Umtstermins nunmehr höber, als irgend einer. den ein anderer Gouverneur bisher erreicht hat.

Unter ben Begnadigten befindet fich, zum großen Migvergnügen der Chica= goer Boligiften, welche ben Burichen nicht ohne Grund haffen und fürchten, auch ber vielgenannte John Dic Grath. Derfelbe wurde im Jahre 1893 unter einer Ginbruchstlage und auf gablrei= che allgemeine Grunde bin gu fünfund= zwanzigjähriger Buchthausftrafe verurtheilt. Der Gouverneur bat biefe Strafe jest auf fünf Sahre berunter= gefest, fo bak ber Biebermann - nach Abrechnung des "Rabatts", welcher den Sträflingen für gutes Betragen juge= billigt werden muß - ichon im tom= menden Frühjahr wieder in ber Stadt erscheinen wird. Bon ben allgemeinen Brunden, auf welche bin bie Strafe McGraths vom Rriminalgericht fo nachbriidlich verfcharft wurde, icheint ber Gouverneur nichts zu halten. Die gu lebenslänglicher Buchthausftrafe verurtheilte Mamie Starr ift gu gwolf= jähriger Saft begnabigt worben. Da= mie war Röchin in ber Familie von 23m. F. Newland, einem früheren Beamten ber Cabumet Iron & Steel Co. Sie mar lebensmiibe und wollte fich vergiften. Um ihrem Tochterchen "bie Schande" gu erfparen, tam Mamie auf ben Ginfall, etwas Bift an eine Speife gu thun, die für ben Familientisch be= ftimmt war. Bon bem Genug ber= felben, fo rechnete fie, würden bie New= lands nur etwas unwohl werden, fie aber wurde eine gehörige Dofis Ratten= gift nehmen und fterben. Nachher würde man glauben, baß fie bas Opfer eines unglücklichen Bufalls geworben. Es tam anders. herr und Frau Remland ftarben an bem Gift, bie beiben Rinder bes Saufes erfrantten ichwer, und in der Aufregung bat Mamie bann gang vergeffen, felber überhaupt

Bift zu nehmen. Gehr migbilligenb fprechen fich bie Polizeibeamten ferner über bie Frei= laffung bes Michael Callopn aus, eines Gewohnheitsverbrechers, ber im Marg 1893 au amangigighriger Ruchthaus haft verurtheilt wurde und vor dem Die Sicherheitsbehörben nun geraume Beit Rube gu haben hofften. Der Ginfluß politischer Freunde des Schächers auf ben Gouverneur ift ftart genug ge=

mefen, diefe Soffnungen gu bernichten. Gouverneur Altgeld hat heute Die Strafe ber beiben Er-Bantiers Charles 3. und Frant R. Meadowcroft, welche zu einem Jahre Zuchthaus ver= urtheilt worben waren, in 60tägige Gefängnighaft umgewandelt.

"Beil fie dem Richter, feine Rebe:

reng erwiefen -." Bor Richter Sanech hat heute bas peinliche Prozegverfahren gegen B. D. Siensland, George M. Schilling, Wim. Fofter und August Meber begonnen, welche fich weigern, die bon Gr. Ehren gu Maffenvermaltern ber Intern. Builbing, Loan & Inveftment Union ernannten herren Brabwell und Fur= long als folche anzuertennen. Die Er= Richter Prenbergaft und Collins vertreten die Untlage, herrn George Schilling fteht ber Unwalt Clarence G.Dor= row gur Geite und die anderen Ungeflagten werben von herrn Bm. 3. Strong bertheibigt.

herr Stensland gab gu feiner Ber= theibigung an, bag er am Donnerstag, ben 31. Dezember, das ihm anvertraute Geld bes Bauvereins nicht an ben Maffenverwalter Brabwell hatte ab= liefern tonnen, weil feine Bant bereits geschloffen gewesen fei. Er hatte Berrn Bradwell auf Samftag beftellt, berfelbe fei aber nicht gefommen und inzwischen babe Richter Panne ihn, Stensland, felber gum Maffenverwalter ernannt und ihm bie Beifung ertheilt, bas Belb nicht berauszugeben.

herr Schilling fagte, er fei bon bem Ruratorium, welches Richter Panne urfprünglich für ben Berein ernannt hat, jum Sefretar und fpater, gufam= men mit ben Berren Stensland und Emerid, von Richter Panne felber jum Maffenverwalter bes Bereins ernannt worben. Er erlaube fich porläufig, bie von Richter Sanech ernannten Daffenberwalter nicht anguertennen und bas Beitere abzumarten. Die Berhandlung wurde bann bis zum Nachmittag ver-

Lefet bie Sonntagsbeilage ber Abenbpoft

Rurg und Ren.

* C. 2B. Williams, ber fich in bem Soufe 6327 Mabifon Abenue eine Falfchmunger-Wertstätte eingerichtet hatte und am Weibnachts-Abend in berfelben verhaftet worden ift, wurde heute von Rommiffar humphren bem Bundes-Rriminalgericht überantwor-

Unbegründeter Berdacht.

Der Schanfwirth Leinen fette felbft feinem Dafein ein Biel.

Die anfänglich von der Kriminal= polizei gehegte Unnahme, wonach der am vergangenen Freitag in feinem Lotal in West Sammond erschoffen aufgefun= bene Schantwirth John Leinen unter Mörderhand gefallen, ift jest als un= begründet aufgegeben worden. Wie die "Abendpost" bereits gestern berich= tete, laftete ichwerer Berbacht auf der eigenen Gattin und bem Bruder bes ber= meintlich Ermordeten, und außer biefen Beiden murden auch noch vier Rofts ganger, Ramens Beter Bergftrom, Griftav Redow, Henry Geidt und Geo. Beden in haft genommen, da man eben glaubte, bag biefe irgendwie wich= tige Beugenausfagen machen tonnten. Sammtliche Arreftanten murben ge= ftern Abend nach ber South Chicago Revierwache gebracht, wo fie bann fo= fort in Gegenwart bon Jefpettorhunt, Rapt. Fife, Silfs=Cheriff Beafe und Silfs-Staatsanwalt Bearfon einem scharfen Rreuzverhör unterworfen murben, bas bis zu früher Morgenftunde andauerte. Das Enbergebnig mar, daß man die Gewißheit von eis nem Selbstmorb Leinens gewann, und bie Polizei fette bie Inhaftirten ba=

raufhin fofort wieder auf freien Fuß. Frau Leinen, Die bisher ftets behauptet hatte, fest bavon überzeugt gu fein, baß ihr Gatte bas Opfer eines ruchlofen Morbers geworben, geftand gleich bei Beginn bes Rreugberhors ein, daß fie diefe Unnahme nur berfochten habe, um ber Lebensverfiche= rungefumme nicht verluftig gu geben. Man habe ihr nämlich gesagt, baß fie feinen Cent von ber betreffenben Befellschaft erhalten werbe, wenn nachge= wiesen werben fonne, bag ihr Mann hand an fich gelegt habe. Gie, Frau Leinen, hege auch nicht ben geringsten 3meifel bag ein Gelbstmord vorliege. Dicht neben ber Leiche habe man ben blutbefleckten Revolver, mit welchem bis That begangen, aufgefunden und ben= felben bann gleich im Reller verftedt, um hierdurch eben bie Morbtheorie gu befräftigen. Wie die Arreftantin mei= ter angab, war Leinen ichon feit Jahr und Tag frantlich, was ihn fchlieglich gur Bergweiflung getrieben habe.

Der Revolver wurde bon ber Boligei an bem ermähnten Blak gefunben. Mit jo feinen Rniffen bie bas Rreugverhör leitenben Beamten ber Frau auch beigutommen fuchten. bermochten fie dieselbe boch nicht in ihrer einmal gemachten Musfage zu erichüttern, und auch bie übrigen Berbächtigten verwickelten fich nicht in Miberfpruche irgendwelcher Art. Ge= gen 4 Uhr Morgen gab man fammtlis

Bicht das fleinere Uebel vor.

chen Arrestanten bie Freiheit wieber.

Am Freitage, ben 15. Januar, mirb fich ber Mäntelschneiber 3faac Stollingth bor Richter Underwood unter ber Unflage verantworten muffen, fei= ne Frau treulos im Stich gelaffen gu haben. Stollingth wurde im Saufe Rr. 3220 State Strafe in haft genommen und von dort nach der Zentral-Station gebracht, wo er eine Burgichaft von \$1500 hinterlegen mußte. Rach feinen Angaben ift er vor 15 Jahren in seis nem Beimathsborfe in Rugland bon ben eigenen Eltern gur Beirath gegwungen worden. Er liebte bas ihm gu= gedachte Mädchen nicht, fah fich aber folieglich unter ben Anüppelhieben feines Baters gezwungen, gute Miene jum bofen Spiel zu machen. Die Beis rath tam gludlich ju Stande, aber ber neugebadene Chemann hielt es nur wes nige Jahre aus. Er icuttelte eines qua ten Tages das Joch ab und entfloh nach Chicago, um hier, bon allen Beibeslis ften und allem ehelichem Unglud weit entfernt, ein neues Beben gu beginnen. Das ging benn auch eine Zeitlang gang bortrefflich, bis bor Rurgem feine Gats tin gleichfalls in Chicago eintraf und sofort nichts Giligeres zu thun hatte, als die Berhaftung ihres treulosen Cheherrn gu beranlaffen. - Den ihn berhaftenben Poligiften ertlärte Stollingth, er wolle lieber noch einmal uns ter bas Dach feines Baters gurudteh= ren und wiederum jeden Tag bie ge= wohnten Prügel empfangen, als mit bem ihm berhaften Beibe bon Neuem aufammenleben.

Unter ichlechter Sut.

Bei Chef Babenoch find in legter Zeit fo viele Beschwerben über ben schlechten Sicherheitsbienft im Revier ber Bolis zeiftation an 22. Strafe eingekaufen, bag er endlich beschloffen hat, eine grundliche Untersuchung biefer Rlagen porgunehmen. Unter Anderem wird ben Polizisten jenes Begirtes vorgewor= fen, daß fie befannte Berbrecher felbit bann nicht verhaften, wenn die von Jes nen geschäbigten Berfonen in aller Form haftsbefehle gegen biefelben erwirten. Mis ein folder Fall wird ber bes Charles Rreffen, genannt Rramer, hervorgehoben. Gegen biefen Burichen war icon ju Unfang borigen Monats ein Berhaftsbefehl erlaffen worben. Obgleich Rreffen-Rramer fich täglich in ber Rabe ber Polizeiftation herums trieb, er auch verschiebenen Boligiften bireft gezeigt wurde, fiel es boch feinem bon ihnen ein, bie Berhaftung porque nehmen. Seither ift ber Buriche in einem anbern Begirt bingfeft gemacht und unter ber Anflage bes Rauban= griffs an bas Ariminalgericht verwiefen mothen.

BARGAIN BLOCK

Giner der größten Laden in Chicago.

... Spezielle ...

Grün = Zettel = Bargains

Donnerstag, 7. Januar.

Grun Bettel Bargains im Unter-

jeug-Dept.

Weich appretirte Dlerino Unterhem- 10c

Boll lange Sofentrager für Manner, mit 5c

Lohfarbige Jerfen gerippte Unterhemben 9c

Sachfifch-wollene Unterhemben f. Rin- 10¢ ber, rahmfarbig, 25c Gorte gu

Gangfeibene Bow-Ties für Manner. volle 8c

Beige ungebügelte Dtannerhemden, 22c

Schwere warme toollene Faufthanbichuhe 40

Danner-Arbeitahemben aus geföper- 15c

Goldfarbige gerippte Unterhemben für 22c

Naturgraues weich appretirtes Unter- 19c

10c boppeltbreite fcottifche Blaids, in prach

tigen Farben und febr icon farrirt, 44c

100 Dugend große Bafdguber, 29¢

Englische weiße Borzellan Ginner: 3:

Engl. weiße Porzellan Taffen und Un: 4c

Feine geschliffenes Glas Ruchenteller, 3c

Beaver: Thamle \$2.49

Solibe eichene Gafele, regular für 19c

Sarthely Bettftellen, volle \$1.59 Größe, gut gearbei.et. \$1.59 Dongola Spring Deel Mnopfiduhe für Rin-

Warm gesütterte Saus-Elippers für Da-men, Fils- oder Leberjohlen, jedes Paar ist 75c werth, Grüner Zettel

\$1.95

5c

7c

Knaben-Hofenträger, bas Baar....

Beinglafer,

Mojen: Edalen.

15c Bilfaline.

84 Mecfer: Jadets

	Grocern-Bargains.
F	Brifd gebadenes Brob, ber Laib 1 1/6
	3 Pfb. Büchfen B. & B. folib Meat Toma- toes 6c
	Boller Cream Brid Rafe, bas Pfunb Bc
	Feiner Santos Raffee (gange Bohnen, bas Pfund
	Defibrauner Buder, bas Pfunb 3c
	Bifte Laundry Klumpen-Starte, b. Pfb. 1 1/20
	Feigen-Cichorien, bas Badet 1c
	Refter von dem allerbeften amerikanischen indigobiauem Kattun, Auswahl 13c
1	Beftes Zifche Celtud, neue Mufter, 8c
	500 Dutenb Stangen Theer: Stife, 2c
	300 Pfd. feines Shetland Garn, 4c
	Breit, werth bis gu 8: 2 bis 3 3ou 2c
	300 Stude Reinen Spitzen, 1 bis 2 10
,	100 Stahle Schecren, 7 bis 9 30ff, 10c
	200 DBb. ichwere Rameelshaar Zoden für Manner, with. 19c u. 24c 10c
	200 Dab, baumwollene Coden für Männer
	pfe für Tamen, bis zu 1214c verfauft. 5c
)	Shetiand und beftem Briff Friege, ertra
	Shettand und beltem brift Friege, ertra tang und fdwer, ichweres wollenes Futter, Größen 7 bis 14 Jahre, ju \$3.50 bis \$5.00

fauft, tommt und nehmt re Kuswahl von biefer Par-

Eine Partie Mäuner: Ulstere, von Arifb Frieze gemacht, extra lang und fewer, mit großen Eirumskragen und mit schweren wollenem Fatter, alle Größen und an 80.50 vertauft, um aufzuränmen 36 Boll breit: wollene und Mohair geblümte ichwarze Riciberftoffe, in fehr 15c hübichen Ruftern, reg. 25c Qual.... 15c

Beftes burchaus frifches lofes Reaf 33c 17 Capes 83.49 \$10 3adets 84.49 \$15 3adets 87.49

50c Waaren für 25c ĔĠĠĠĠĠĠĠĠĠĠĠĠĠĠĠĠĠŶŶŶŶŶŶŶŶŶŶŶŶŶŶŶ

\$1.00 Waaren für 50c

Celegraphilihe Rolizen.

Louis und Cairo, 30., ift infolge von Heberichmemmung unterbrochen.

- Gin Berfonengug auf ber Burlington-Bahn flurgte beim Ginlaufen in Die Stadt Carfon, Ja., bon einer Ballenbrude hinab, und 5 Berfonen wurden verlett, barunter eine töbtlich.

- Das fechs Meilen von Babcod, Wis., gelegene Saus bes Landwirthes Die Delia brannte gestern nieber, mo= bei bie brei fleinen Rinter Delias in

ben Flammen umfommen. - 3. G. Cole, einer ber grogten Blättertabafs-Sandler von Winfton, n. C., hat Banterott gemacht. Die Bobe ber Berbindlichkeiten ift noch

- In ber New Yorter Staatslegis= Tatur wird eine Borlage eingebracht und wahrscheinlich angenommen werben, wonach bie Sobe ber Gebaube nicht über 175 Fuß betragen barf.

nicht befannt gemacht worben.

- In New Brunewid, R. J., ftarb Oberfleutnant John B. Newell. Er mar mahrenb bes Burgerfrieges Bahlmeifter ber Urmee des Botomac, und Millionen gingen burch feine Sanbe.

- George Sands, alias Dr. Clart, und Frau Man Knapp, murben in Trenton, R. J., wegen Musgabe falichen Gelbes berurtheilt. Erfterer gu 7 Jahren, und Lettere zu 4 Jahren Zuchthaus.

- Rach 40ftunbiger Dauer bat bas Sturmwetter in Gud-Datota fein Enbe erreicht. Die Schneetreiben maren bie größten, welche jemals bort beobachtet wurden, und es wird noch mebrere Tage bauern, bis bie Stragen in Aberbeen und anberen Städten bon ben Schneemaffen befreit fein werben. - Am 12. Januar wird die natio=

nale Müngreform-Konfereng vonhan= belstammern u.f.w. in ber "Tomlinion Sall" in Indianapolis gufammenireten. Er-Gouverneur Stanard bon St. Louis wird mahricheinlich gum temporaren Borfigenben ermählt merben. Man erwartet 400 bis 500 De=

- Gouverneur Altgelb wird in felnen legten Umtstagen mit Begnabi= gungsgesuchen febr lebhaft beschäftigt und bat geftern 20 Berfonen begnabigt, welche ju Buchthaus-Strafe verurtheilt worben waren. (Dieje Bahl bezieht fich nur auf bie Freilaffungs-Begna= bigungen; in berfcbiebenen anberen Fällen ift Urtheilsumwandlung von

ihm verfügt worden.) - In Baltimore ift jest noch einer ber 8 Jungen, welche am 1. Dezember von einem tollen Sunbe gebiffen unb in Rem Port nach ber Bafteur'ichen Methobe geimpft worben waren, trogbem gestorben, nämlich ber 11jagrige Lawrence Wilson. Jest find im Gangen 4 von Acht gestorben, und ein Fünfter entwidelt nach ben legten Be- | Bahrend ber erwählte Bonverneur bon | \$150 an.

richten ebenfalls Symptome von Waf-

- Mus Buffalo, N. D., wird ge nelbet: Gine Prüfung ber Bucher und - Der Bahnverfehr zwifden St. Papiere des Unwaltes Fred Dt. Inglehart, welcher für wahnfinnig ertfart und bor mehreren Monaten nach bem Staatshofpital gebracht worben mar, bat ergeben, bak er \$54,000 unterichlagen hat, welche feinen Rlienten gehörten. Obwohl Inglehart allgeme'n für wohlhabend gegolten hatte, tann fein Cent bon feinem Gelb mehr gefunben werben. niemand fann fagen,

wohin bas Gelb getommen ift. - Depefche aus Ren Beft, Fla., melben, daß es bem Boot "Dauntleß" gelungen ift, eine große Quantität Baffen und andern Rriegebedarf für bie cubanifden Revolutionare gu lan= ben und an Die Lettere abzuliefern. -Der Dampfer "Three Friends" ift bei ber Rudfehr nach bem Safen bon Sad= fonville, Gla., von ben Bunbesbehor= ben - gum britten Dal innerbalb eines Jahres - unter ber Untlage befchlagnahmt worben, an einer "Flibuftier"-Erpedition im Intereffe ber cubanifchen Revolutionare betheiligt ge-

mefen gu fein. - InBanCity, Dich., machten etwa 1000 Bolen, welche um feinen Breis wollen, bas Pfarrer Bogacti als Briefter ihrer Gemeinbe amtire, einen Ungriff auf bie St. Stanislaus-Bfarrei, mobei alle Fenfter und Thuren eingefolagen murben. Bogadi ließ fich endlich bon ber Polizei in einer Rutfche nach ber Wohnung eines anderen Pfarrers bringen, und bie Boligei ergriff Befig von ber Pfarrei, tonnte aber lange Beit mit ben Rubeftorern nicht fertig werben. Im Rampf mur-be Joseph Dochomowitsch burch einen Schuf in ben Unterleib tobtlich berwundet. Geheimpolizist Figgerald, welcher ber Schuf auf Dochomowitsch abgefeuert haben foll, wurde fpater in

Saft genommen. - Die Legislaturen folgender Stan= ten murben geftern eröffnet, thei'ive fe in Berbindung mit ber Inauguration bes neuerwählten Gouverneurs: Rord= und Gub=Datota, Minnefota, Rebrasfr. Benniploanien und Delaware. 200= namater ift als Bunbessenators=Ran= bidt unterlegen, ba bie republitan.fche Michrheit ber pennfplvanifchen Stactslegislatur hierfür ben Staatsi nator Boies Benrofe von Philabelphia teftimmte, und bie Legislatur am 19. Inmuar ohne Zweifel biefe Mabl gutheißen wirb. Dies bebeutet einen Gieg bon Quan über Banamafer, helch' Letterer aber erflart, bag er ten Rampf gegen Quan fortseten und ihn 1899 fchlagen werbe, wenn Quay als= bann Ranbibat für eine Bieberwahl fei. Bei ber Organifirung ber Legis= latur bon Delamare gab es großen Larm, und bie Republifaner birlichen

nach fruchtlofen Broteften bie Salle

und organisirten im "Botel Richards

fon" ein Rumpf-Abgeordnetenhaus.

Nord Datota, Briggs, feinen Mints= eid ablegte, traf bie telegraphifche Rach= richt aus Minneapolis ein, bag feine altefte Tochter Stella bafetbit geftorben ift. Das untere Saus bet Begialatur bon Gub=Datota mußte feine Organisirung auf heute berichieben, ba au viele Abgeordnete burch ben Schneeturm am rechtzeitigen Gintreffen ver= hindert worben waren. - Seute find ebenfalls wieder verschiedene Staats= legislaturen zufammengetreten.

Musland.

- Abelina Patti ift geftern in Pa-

ris eingetroffen. - Die Londoner "Westminfter Ga= gette" verbreitet wieder einmal bas Gerücht, daß die Königin Victoria gu= gunften bes Bringen bon Bales bem Thron entfagen wolle, nachbem fie bie längfte Regierung in ber Gefchichte Englands geführt habe.

- Gine bon ber Infel Rreta in London eingetroffene Depefche melbet, bag wieder Mufelmanner an berichiebenen Orten ber Infel Angriffe auf Chriften verübt hatten, mobei zwei Chriften getobtet, und viele andere bermundet worben feien.

- Die Ungabe bes "Berliner Tage= blatt", bag Franfreich und Rugland bei ber ameritanischen Regierung in= terveniren wollten, um einen Bruch gwischen ben Ber. Staaten und Gpanien gu berhindern, wird in Baris halbamtlich als unbegründet bezeichnet.

- Nach neuerlichen Depefchen aus Rom ift Papft Leo benn boch feit Sonntag ernftlich unpäglich gewesen, und fein Befinden berurfachte geitmeife große Beforanik: boch bat er fich jent wieder erholt, und heute burfte er feine gewohnte Arbeit wieder aufgenommen

— Aus Bryburg in Subafrita wird gemelbet, bag ein Sandelsmann Namens Robinfon am Maschonifluß bon Gingeborenen ermorbet murbe, welche die Frau und das Rind bes Er= morbeten zu Gefangenen machten. Much foll ber gange Baltores=Stamm im Mufftand begriffen fein. Die Boligei= ftation gu Zatoon ift verlaffen worben, und man hegt ernftliche Befürchtungen für viele Unfiedler.

- Die "Rölnische Zeitung" brudt einen bisher unveröffentlichten Brief ab, welchen ber frühere bulgarische Bremierminifter Stambulow gehn Tage bor feiner Ermorbung an ben, fich ba= mals in Rarlsbad aufhaltenben Für= ften Gerbinand ichrieb, und worin er benfeiben nochmals flebentlich um bie Erlaubnig bat. Bulgarien zu berlaf= fen. Das Blatt fügt hingu, Fürft Gerbinand habe auf Diefen Brief gar teine Untwort gegeben.

doc verfauft.

Darthell Bettstellen, volle \$1.59

Dongola Svring deel Knöpffduhe für Kiniber. Opera Zehen, Watentleber Zip, handgenacht, Größen 5 bis 8. werth 75c,

Grüner Zettel-Breis.

Marin gefütterte Dauss-Alippers für Damen, Kils oder Keberiolien, jedes Kanr ift 75c werth, Grüner Zettel-- 3m Rivoli=Saal in Paris fand geftern Abend eine Berfammlung ftatt, in welcher gegen bas Foltern ber Un= archiften im Gefängniß gu Barcelona, Spanien, protestirt, und eine Ungabl heftiger Reben gehalten wurde. Rach Schlug ber Berfammlung gogen 500 Personen bor bie fpanische Gefanbt= Schaft, sangen revolutionare Lieber und fchrien: "Spudt ben Canobas Gie wurden fchlieglich bon ber Polizei auseinanbergetrieben, welche mehrere Berhaftungen bornabm.

- Liberale und freisinnige beutsche Blätter find bon ber fürglich ermahn= ten Rabinets Drbre bes Raifers betreffs ber Duelle nicht befriedigt. Die fegung ber falfchen Gintragungen noth= Berliner "Rational=Zeitung" sagt, die= wendig. Gin großer Theil der Borfes Defret erfülle bas Berfprechen bes | schuffe auf die Bonds murbe nach wie Ranglers Hohenlohe nicht, ba bas Ch= vor als "Wechfel auf bas Austand" rengericht feine Macht habe, bem Beleidigten Benugthuung gu geben ober ben Beleidiger burch die Ertlärung gu ber Calumet Co., in Wirklichkeit bon beftrafen, daß fein Benehmen unehren= haft fei. Die "Boffifche Zeitung fagt, Diefes Defret muffe noch auf bem Weg ber Kriminalgesehgebung ergangt mer= ben. Der Berliner Rorrefponbent ber Londoner "Times" meint, bas Defret fonnte gu einer bollständigen Abschaf= fung ber Duelle führen, wenn es im Beifte ber bom Rangler Sobenlohe im Reichstag gegebenen Berfprechungen ausgeführt werbe, und wenn bies über= haupt bie Absicht bes Raifers fei.

Lotalbericht.

Gin Uttimatum.

Der Borfteber bes Gefunbheitsamis, herr Rerr, hat neuerdings dem Schulraths-Brafitenten Salle Die Mitthei= lung zugehen laffen, bag er fich ent= ichloffen batte, allen Schulhaufern bie Bufuhr ftabtifchen Trintmaffere abgufrerren, in benen bis gum nächften Montag nicht "teimbichte" Filterpor= fehrungen an ben Rrahnen angebracht find. herr Salle meint, ber gute herr Rerr mache fich lächerlich. Die Chemiter und Batteriologen bes Gefundheitsamtes felber batten erft vor Rurgem er= flart, baß es Filtervorfehrungen, bie für langere Beit abfolute Reinheit bes Baffers berburgten, überhaupt nicht gabe. Die beften Wilter im Martt tofteten bon \$150 bis \$300. Solche Apparate für fammiliche 275 Schulhäuser ber Stadt anguschaffen, fei ber Schulrath gegenwärtig finangiell nicht in ber Lage. -- Bielleicht werben wir Bortehrungen treffen, ben Rinbern ababer auch das nicht angehen, so mag herr Rerr bas Baffer nur rubig abbreben. Die Schüler werben nicht umfommen, wenn sie während ber Schuls ftunben ohne Baffer bleiben muffen, und biejenigen von ihnen, welche burch= aus trinten muffen, tonnen fich ja bas Baffer bon Saufe mitbringen. Der Borfteber ber Lafapette-Schule hat biefe Ginrichtung icon bor geraumer Beit getroffen, und bie Durchführung macht teinerlei Schwierigfeiten.

Keine huften medigin hat Besteres bollbracht. all die von Dr. Jayne berschriebene, die uoch immet unter dem Nauen Jayne's Expectorant berkant wird. Für die Leber gebrauche Jayne's Paluless Sanative Pills.

* Flammen richteten geftern Rachmittag in bem Mafchinenhaus auf ber in Reparatur begriffenen Balfteb St.s Brude einen Branbichaben von etwa

munfzig Prozent.

Die Mationalbant von Illinois gahlt am 20. Januar eine Dividende.

Ein anderer Maffenpermalter für E. S. Drever & Co. perlangt.

Maffenvermalter DicReon fünbigt an, bag bie Depositoren und fonftigen Gläubiger ber Nationalbant von 3lli= nois am 20. Januar eine erfte Theil= gahlung im Betrage von 50 Progent ihres Guthabens erhalten werben. Die auf biefe Beife gur Ausgahlung ge= langenden Summen werben fich auf pier bis fünf Millionen Dollars belaufen. Die Bahlung erfolgt in Form bon Anweisungen auf das hief. Unterfchat=Umt. Bur Unterzeichnung ber Unweisungen, beren etwa 2800 auszuftellen find, wird Rontroleur Edels am 15. Januar perfonlich nach Chicago tommen. - Die Berbindlichfeiten ber Schneiber'ichen Bant beliefen fich ur= sprunglich auf nahezu \$12,000,000. Durch Streichung Des Attientapitals. ber Banfreserve und einiger anderer Posten ist diese Summe auf rund \$9,= 000,000 verringert worden, und wie es jett ben Unschein hat, werden bie Bestände annähernd gur Dedung biefes gangen Betrages ausreichen. Bielleicht mag es nöthig werden, Die Aftio= nare ber Bant gur Dedung eines Reftbetrages bon fünf Prozent gu be-Wie ber Maffenvermalter jest über

jeben Zweifel hinaus festgestellt bat,

wurde die Calumet Electric Bahn auf

Grund ber riefigen ihr gemahrten Bor=

fchuffe icon feit bem Nahre 1893 that= fächlich von der Nationalbank von 31linois tontrollirt. Im Marg Diefes Sahres mußten bie Bantbeamten bereits gur Falfdung ber Bucher ihre Buflucht nehmen, um es bor bem Bantprüfer geheim gu halten, daß fie mehr Gelb in bas Unternehmen geftedt hat= ten, als die gefetlichen Bestimmungen erlaubten. Seit jener Beit murbe ein Theil Diefer Darleben als "Wechfel auf bas Musland" geführt. Die urforung= lichen Aftionare ber Calumet Co. ma= ren: R. R. Fairbant, Die Calumet & Chicago Canal und Dod Co., Joel D. harven, S. E. Groß und Col. 28. 2. Jacobs. Nach und nach verfauften Die anderen Aftionäre ihre Antheil= fcheine an Jacobs, und zwar bezahlte biefer Die Attien mit Beld, welches Die Nationalbant von Illinois ihm zu biefem Zwede vorschoß. Urfprünglich Brafibent Schneider felber Die Bant an bem Strafenbahn=Unterneh= men betheiligt, fpater übernahm Berr William D. hammond, welcher ba= mals Raffirer ber Bant war und balb barauf jum gefchäftsführenben Bige= Brafibenten ermablt murbe, bie "Rege= lung" ber Spefulation. Much mit bem berzeitigen Silfs-Raffirer Moll machte Col. Jacobs Geschäfte. Schlieflich fah bie Bant fich gezwungen, Die von Jacobs hinterlegten "Sicherheiten", b. h. fast fammtliche Attien ber Calumet Co. fauflich zu übernehmen, und bann murbe, theils um bas ichon angelegte Rapital gu retten, theils in ber Soff= nung, bas Unternehmen zu einem gah= lenden gu machen, gur Berausgabung bon Bonds geschritten, Die aber fast fämmtlich bon ber Bant felber über= nommen werben mußten, bamit ihrer Entwerthung porgebeugt murbe. Diefe Transattionen machten auch eine Fort= und "Guthaben bei ausländischen Bantgeschäften" geführt. Die Bonds ben Beamten ber Bant gefauft, mur-

verhalt ichlieglich nicht langer verber= gen ließ, und ber Rrach unvermeiblich murbe. Bei ber Gewährung ber großen Dar= leben an feinen Schwiegersohn Berger, begm. an Die Firma G. G. Drener & Co. ift Prafibent Schneiber übrigens borfichtig genug gemejen, fich bon Brn. Dreper burch Ueberfchreibung werth= voller Liegenschaften, Aftien u.f.w. fi= cher ftellen gu laffen. Die Folge babon ift, baß bei ber Bertheilung beffen, mas Die Dreper'iche Banterottmaffe bringen wird, die Rationalbant von Mi: nois in erfter Linie berückfichtigt merben muß. Die Depositoren merben fich

ben in ben Buchern als Gigentbum ei-

ner großen Ungahl von berichiebenen

Berfonen geführt, benen auf Diefelben

Darleben gemahrt worben feien. Go

gerieth bas Inftitut tiefer und immer

tiefer in ben Sumpf, bis fich ber Sach=

in ben mehr ober weniger ichabigen Reft au theilen baben. Etwa fünfzig Depositoren ber Drener'ichen Bant wohnten geffern ber nach einem Lotal im britten Stockwert bes Afhland Blod einberufenen Gläubiger= Berfammlung bei. Berr John Sofmener wurde gum Borfiger, Berr D. B. Benbrids gum Gefretar ermablt. herr hofmener machte barauf aufmertfam, bag bie auf Untrag bes herrn Dreber felber jum Maffenbermalter für beffen Firma ernannte Ge= curity Title & Truft Co. feiner Beit bon herrn Dreper in's Leben gerufen worden fei und fich beshalb wohl qumeift nach beffen Wiinschen richten gefochtes Trinfmaffer gu liefern. Goute werbe. Es wurde aus biefem Grunde wohl am beften fein, die Ginfegung ei= nes anberen Daffenbermalters gu berlangen. Die Entscheidung biefer Fra= ge muffe man aber einer beffer befuch= ten Berfammlung überlaffen. Gine folche foll, am felben Blage, nächften Samftag Abend ftattfinben. Gin Romite, beftebend aus ben Berren John Hofmeper, John G. Clart, Dr. R. Wahl, W. R. Thomas und Unbreas Simon, wurbe beauftragt, bon bem bergeitigen Maffenbermalter eine voll= ftanbige Lifte ber Depositoren gu ber= langen. herr Dublen fagte, er wurde bas Romite heute wiffen laffen, ob er biefem Berlangen entfprechen tonne

> * Salvator und "Bairisch", reine Malgbiere ber Conrad Seipp Brewg. Co. ju haben in Flaschen und Faffern. Tel. South 869.

Deutfches Theater in Boolens.

Bum erften Male "Grafin friti", Eufispiel in drei dufzügen von Osfar

Blumenthal. Für nächften Sonntag bat Die Direttion Welb & Wachsner bas neue Luft= fpiel "Grafin Frigi" von Dafar Blumenthal gur Aufführung angefündigt und bamit borausfichtlich einen guten Briff gethan. Das Stud ift im Leffing-Theater gu Berlin, fowie an verschiebenen anberen Buhnen bes alten Baterlandes mit großem Erfolge über Die Bretter gegangen, mobei bie Rritit fast burchweg nur Lobenbes zu berich= ten mußte. Die "Berliner Bolfszeitung" fpricht fich über bie Novität, wie folgt, aus: "Die Borguge biefes Luft= fpiels treten im erften feiner brei Afte in gerabenu bleubenber Meise berpor. Sier überrafchen uns bie gliidlicheCha= rafteristit bes Kommergienrathes und ber Rommerzienrathin, Die gegen fo biele Dinge ein Migtrauen hat, bann ber fede Sumor bes Badfifches, ferner bie feine Mifchung von Blafirtheit, Fri= bie feine Mitschung von Blastrtheit, Hris volltät und Exprit im Wesen des Mechtsanwalts und die muntere, warmherzige und geistsprühende Art, in der die Fräsin Frizi sich einsühende Art, in der die Fräsin Krist such die Fräsin Krist der polität und Esprit im Befen bes ben fpielenben Brillanten übergoffen. Das Luftfpiel hatte einen großen Gr= folg." Man barf alfo auch hier einer genufreichen Borftellung entgegensehen, um fo mehr, als die Rollenbe= fetung eine portreffliche ift. Diefelbe

Friederide, Grafin Caran Marie Sarbun

30 f. K. - Die Ibrer Wohnung nächftgelegene ibendichnle ift die Franklin Schule. Gee Schawid und Division Strather außerbem wird Woends auch der Mordieite Gochschule, Gee Wells und Wendel Strate, Unterricht ertheilt, aber nur im Zelchnen, u ber Auchführung und in der Kordappie. Georg A. — Die Parifer Rothichilds haben wiederholt große Auleiben der französischen Regierung zu Linde gebracht, fo 3. U. 1881 eine Ausleibe zu 30 Millionen, 1881 zu 120 Millionen, 1832 zu 150 Millionen mit 1844 zu 200 Millionen, 2015 Condoner Haus foll zur Zeit das reichfte fein.

BeirathesLizenfen.

Folgenbe Heirathkligensen wurden in der Office des Counthelerks ausgestellt:

Bruce Stiers, Ida M. Sutton, 26, 26.

Jarislad J. Bana, Prodomira Alindra, 22, 19.

Jarislad J. Bana, Prodomira Alindra, 22, 19.

Jan Teit, Aliheta Andal, 39, 40.

Billiam J. Honderson, Louise Zummer, 65, 51.

Mutd Hanglen, Soudie Sociation, 22, 17.

John MeGnire, Susian Mchale, 37, 20.

Frenist Swinnen, Mosie & McCnigan, 31, 29.

Frant U. Lieb, Manie K. McCnigan, 31, 29.

Frant U. Lieb, Manie K. M. L. Lieb, 24, 18.

Jan C. Merrimann, Katherine Gnunctins, 26, 16.

Jan J. Gornell, Vertha A. Kadow, 23, 20.

Milliam J. Briok, Munie Kellt, 24, 18.

Jacoby Bastina, Annie Addienish, 23, 23.

Frant B. Ruber, Angasia Rose, 21, 21.

Joseph Gastina, Annie Addienish, 23, 29.

Fred Berbert, Marie Gor, 36, 27.

Louis Astell, Minnie Arichtein, 25, 29.

Fred Gerbert, Marie Richtein, 25, 29.

Fred Gerbert, Marie Richtein, 25, 29.

Fred Berbert, Minnie M. Gonas, 25, 20.

Clous Swerfind, Vonis Kraft, 27, 28.

Foster G. Helps, Gligadeth G. Wratt, 29, 23.

Joseph R. Babol, Frances Brintewska, 23, 19.

Frant Z. Miller, Louis King, 24, 21.

Fred Mombran, Mary Myant, 33, 29.

George E. Mindolun, Warn Medangblin, 22, 20.

Kent F. Keik, Louis Kinne, 24, 29.

Fred Mombran, Mary Myant, 33, 29.

George E. Mindolun, Warn Medangblin, 22, 20.

Serie Faller, Danis Kin, 24, 29.

Fren Kowit, Reia Dyman, 23, 20.

Jet E. Faller, Cha Fite, 26, 20.

Connas See, Christine Citer, 31, 21.

Milliam Mard, Noca Samman, 38, 30.

John Doble, Cligabeth Jwes, 45, 35. Bolgenbe Beiratheligenfen wurden in ber Office es Countyelerfs ausgestellt:

Scheidungeflagen

9murben eingereicht bon Ida M. gegen Bm. S. Soar, wegen Ebekenchs: Florence E. gegen Garl R. Bowerb, wegen graufauer Behaublung: Emil gegen Bena Buft, wegen Berfaffung; Umos gegen Leta U. Goie, wegen Gebebruchs.

St. Rernard Villen. Musfolieflich aus Pflangenftoffen

jufammengefett, find das harmlofeste, sicherfte und beste Mittel der Welt gegen Verstopfung,

welche folgende Leiben verurfacht: Galleufransheit.
Uebelfeit.
Uppetitiofigfeit.
Bidoungen.
Gelbsucht.
Bealif.
Beile.
Beile.
Beile.
Beile.
Beilenstechen.
Beilens

uebelfeit. Aliporiden.
Alperitlesfeit. Hiporiden.
Blädungen. Aurzaihmigkeit.
Beibungt. Keitbarfeit.
Beibungt. Keitbarfeit.
Beibenheit. Dinwier Kopfidmerz.
Erberchen. Deiger, wirdelnder Kopfidmerz.
Erberchen. Belegte Junge. Eprificher.
Leberstarre. Hervisieller Kopfidmerz.
Erbidmerzen. Derjoriden.
Dinder Magen. Gefricher Kopfidmerz.
Briblingkeit.
Beroorbener Magen. Gefricher Kopfidmerz.
Dobberennen. Walte hande u. Hise.
Dobberennen. Matte hande u. Hise.

dbrennen. Gaprisser vohligmet, die die de. Hüfe. die diete Geschmad Ueberfüllter Ragen. im Nitude. Krämpfe. Kädensmerzen. Butarmuth. Estationgetit. Ermattung. Bebe Samilie follte. St. Bernard Rrauter . Billen

porrattig haben. Sie find in Abothefen zu haben; Preis 28 Sents die Schachtel nebft Gebrauchkanweitung; fünf Schach-teln für §1.00; fie werden auch gegen Empfang des Freies, in Baar ober Briefmarken, irgend wochin in den Ber. Stuaum. Canada aber Enropa frei gefands

P. Neuslaedier & Co., Box 2416, New York City.

Bielverfpredende Weftlichteit.

In ber Bider Bart = Salle, an North Ave., nahe Milwautee Ave., wird es morgen, Donnerstag, Abend hochhergehen. Es handelt sich nämtich um die öffentliche Inftallirung ber bor einigen Tagen von ber Charity=Loge Mr. 85, D. B. M., neu erwählten Borftanbamitglieder, bie bon bem Groß meifter, herrn John Ritter, feierlich in ihre Memter eingeführt werben follen. Mit ber Festlichfeit wird eine vielver= sprechenide mustalische Abendunterhal= tung, ein Bantett und ein Tangvergnügen verbunden fein. Die neuen Beamten find: G. Ravis, Brafibent; 3. Wilson, Bige-Praffibent; R. Groß, Sefretar und L. Rofenberg, Schat. meifter. Ber einmal im Rreife gleich: gefinnter Genoffen recht bergnügt fein will, follte nicht berfaumen, ber Feier beizuwohnen.

Der Grundeigenthumsmartt.

Lastelbe Grundfüld, W. Schuemm an F. L. Onirk, \$1,500.
Lawrence Ave., 200 Huß weilf. von R. 57. Ave., 50×2634, S. J. Miller an W. A. Miller, \$1,000.
Badbinsten Ave., 166 Fuß nörbl. von 93. Str., 25×125, M. Keiwin an D. M. Miller, \$2,500.
Boodlavn Ave., 350 fruß nördl. von 62. Str., 25×163. G. Z. Zómmann an G. Madost, \$2,200.
47. Str., 72 Fuß öftl. von Loomis Str., 24×120.
N. in G. an D. seld. \$3,443.
B. 43. Place, 260 Fuß öftl. von Wentworth Ave., 24×124, G. Keid an M. Sallagan, \$2,000.
Albort Str., 24 Fuß iftdl. von B. 19. Str., 24×125.
M. Mondry an F. Talafons, \$5,000.
Dasielbe Grundfüld, F. Talafons an M. Mondry, \$5,000.
Rorgan Str., 316 Buk iftdl. von B. 19.

2 Diefelbe Gubb., 3. B. hobbs an G.-G. Lubed, \$20,000. RO. 0.00. Ringerbay Ave. 51 Fuß fübl. von Jowa Str., 50°, 125, R. Brown au L. U. Brown, \$1,750. Degado Str., 100 July fübl. von Roscoe Str., 25°, 123, C. Anberfon an D. Sandberg, \$3,000.

Bau-Grlaubniffdeine murben ausgeftellt au:

John Rogloweti, Ifiod. Brid Bafement Anbau, 107 Augusta Str., \$1,000.
R. R. Giver, 2808. Freune Store und Flats, 2269
R. Robey Str., \$2,000.
G. Rich, 2ftod. Frame Wohnhaus, 321 W. 66. Str., \$3,000.
S. R. August, 3wei 3ftod. Frame Flats, 7096 und 7008 Butler Str., \$4,000. ____

Zodesfälle.

Rachtebend veröffentlichen wir die Lifte der Deut-ichen, über deren Sod dem Gefundheitsamt zwischen geftern und beute Meldung anging: Anta Berniere, 1453 Linning Der. F. Jahn. Friedrich Stethan, 4845 Wood Str. Joieph Hacef, 590 Larrabce Str., 36 J. Benjamin Lichtenstein, 199 Webster Ave.

Chicago, ben 5. 3anuar 1897.

Robl, \$1.00-\$1.25 per Fah.
Vinmenfohl, 75e-\$1.25 per Kord.
Sellerie, 10—10e per Kifte.
Salat, biefiger, 25—35e per Pfund.
Iniebelu, 35—60e per Luibel.
Rartoffein, 19—23e per Buibel.
Riben, robe, 40—30e per Fah.
Noberüben, 75e per Fah.
Ontfen, 75e-\$1.00 per Thiend.
Tomatoes, 20—30e per Sulped.
Spinat, 33—45e per Kifte.

Debenbes Befingel. Subner, 6ge per Bfund. Trutbilbuer, 11c per Bfund. Enten, 7-8c per Bfund. Ganje, \$4.00-\$5.00 per Dugend.

Butternuts, 20-30c per Bufbel. Sidorb, 60-75c per Bufbel. Balluuffe, 30-40c per Bufbel.

Butter. Befte Rahmbutter, 19c per Pfund 6 6 mal 3.

Somals, \$3.25-\$3.63} per 100 \$!# :2 Gier. Grifche Gier, Iffe per Dugenb Soladtoleb.

Belte Stiere v. 1250-1400 Bf., \$5.25-\$5.40. Ribe und Farfen, \$3.00-\$3.70. Riber, pon 100-400 Afund, \$3.00-\$5.75. Salver, pon 200-43.30. Schweine, \$3.00-\$3.30. Griichte.

Birnen, \$1.25-\$3.50 per Fag. Bananen, 75e-\$1.00 per Gund. Thirtien, \$2.00-\$6.00 per Rifte. Auonas, \$2.35-\$3.25 per Dagend. Alepfel, 40e-\$1.83 per Fag. Sitronen, \$2.00-\$3.50 per Rifte. Sommer. Beisen.

Januar 80c; Mai 83fc. Binter : Beigen. Rr. 2, hart, 87—88c; Rr. 3, reth, 923—983c. Rr. 3, roth, 87—88c.

Rr. 2, gelb, 23-23tc; Rr. 3, gelb, 20-20tc. Roggen. Rr. 2, 36-42c.

Berfte. Reue 22-36c. Safet. Rr. 2, weiß, 19-20c; Rr. 3, weiß, 17-19c.

Donnerstag, 7. Jan. Speziell um 9 the Borm. fichrothe Tafdentücher, gu..... 2c Musraumung jum Roftenpreis!

Unfere leberne Winter-Gandidube und Fauft banbidube für herren, bei biefem Berfauf : Speziell um 9 tihr 30 Borm. bie Rolle 11.2: Muslin Rachtleider für Lamen, 75c leicht beichnust, geben zu. 25 Dyb. 30c Parchent-Beinfleider für 19c

Damen, ju. 196 25c Satim gestreifte weiße Schurzen 15c Mantel und Capes.

Sine Partie Camen-Mäntel und Jacets. legt jährige Mode. Größen 32 bis 44, friher 31 \$1°. \$10 und \$8 verfauft.

4-große Bargaine-4 im Rleider = Departement. Schwarze und graue gute Qualität Jean Soien für Männer. imal genätt. 2 Dif- 79c
tentaschen, reg. \$1.25 Hoien für.
69: Domet Männerhemben volle Länge-gefellte Sänne-garantirt echtfarbig — 38c
garantirt-Donnerhag für.
2ud Goats für Männer — schweres Klanelkutter-braum der ichwarz-reguläre 21.50 Jutter-braun oder ichwary-regulare \$1.50 and \$2 Rode - Donnerftag fo lange 98¢

fie vorhalten Ganumgarn Beften Bantwollene Cafhmere u. Rammgarn Beften fur Manner - regulare \$1.50 und & 38c 23:ft - bei biefem Verfanf. Speziell um 10 Uhr Bormittage-Manuer. u. Anaben-Binter-Rappen f.

Groceries. Gine weitere Gelegenbeit, Gure Groceries bil-Ein Stink feine Tvilet-Seife für . 1c
Tafel-Salz, per Sad . 1c
2-Pfd.-Vacket Seif-riffug Auchweigenmehl 5c
2-pfd.-Vacket Seif-riffug Auchweigenmehl 5c
Janer Galifornia Jweitigken ver Pfd. 5-4c
Hanch Bartielt Birnen, per Pfd. 6c
Hanch Boltrahm-Käfe, per Pfd. 7c
Hanch Sohne zernstele, per Pfd. 12c
Hanch Sohne zernstele, per Pfd. 3c
Franch Sohne zernstele, per Pfd. 3c
Franch Sohne derbier Salm, per Büche 8c
Armours 1-Bfd.-Rolle Butterine. 10c
Hanch meine Polland-Päringe . 10c

Finangielles.

J. F. W. BRUENING, 36 N. Clark Str., Zimmer 2—3, und 472 Cleveland Ave., nahe Lincoln Ave.

E. G. Pauling, 132 LA SALLE STR.

Geld zu perleihen auf Grundeigenthum. Erfte Sypotheten zu verkaufen.

BUY GOLD
MORTGAGES OF
BOSTONES CO. 206 LA SALESI

Schuhverein der gansbesiher

gegen folecht gahlende Miether, 371 Larrabee Gtr. Terwilliger. 566 N. Ashland Ave. M. Weiss, 614 Racine Ave. Offices: F. Lemke. 99 Canalport Ave.

Gifenbahn-Fahrplane.

Blinois Bentral-Gifenbahn. rchfabrenden Züge verlassen ben Jentral-**Bahn-**12. Str. und Vark Row. Die Jage nach dem n föunen ebenfalls an der 22. Str.- IV. Str.-Hobe Barf-Station bestiegen werden. Stadi-Alle durglausenver Varf Row. Die Jage nam schoft, le Etr. und Varf Row.
Süben fönnen ebenfalls an der 22. Str. 38 Strund Hobe Parf-Station bestiegen werden. Stadt-Liedebelline, we Manns Str. und Auditorium-Sotel.
Durchgeheide Juge.
Abschaft Aufuntt Kutunft.
Rew Orleans Luntiede A Remeihist. 2.20 R. 12.20 R. Ronticello, Ju. und Decatur. 2.20 R. 12.20 R. Str. tomis Dub light Designal. 10.35 V. 5.60 V. E. Louis Dub light Designal. 10.35 V. 7.50 V. Str. tomis Dub light Designal. 18.30 V. 7.35 V. Springfield & Decatur. 2.00 V. 7.35 V. Springfield & Decatur. 2.00 V. 12.50 V. Springfield & Decatur. 2.20 V. 12.50 V. Routingson. 2.50 V. 12.50 V. Stromungson.

Chicago, Burlington-Linie.
Chicago, Burlington- und Quincy-Gienbahn. TicketCffices, 211 Glart Err. und Union Baffaguer-Bahnhof. Canal Str., wischen Madison und Kdams.

Bige Modord und Streator. 18.05 B + 6.15 F
Rochledunfte, Jilinois u. Johan. 11.30 B + 6.15 F
Rochledunfte, Jilinois u. Johan. 11.30 B + 10.20 B
Rochledunfte, Jilinois u. Johan. 11.30 B + 10.20 B
Rochledunfte, Jilinois u. Johan. 11.30 B + 10.20 B
Rochledunfte in Leadenboorth 5.55 R 9.20 B
Rochledunfte in Leadenboorth 5.55 R 9 Burlington: Linie.

CHICAGO GREAT WESTERN RY "The Maple Leaf Route."

Baltimore & Chio. Balimore & Chio.

Bahnhöfe: Grand Zentral Pallagier-Station; Stade
Cfine: 198 Ciart Str.

Keine erica Jahrverie verlangt auf
ben B. & D. kimited Lügen. Abfahrt Anfunkt
20 fal. + 6.06 B + 6.00 R

New York mad Balhington Delkis
buted Limited. 10.15 B 9.40 R

Bittsdurg Limited. 3.00 R 7.40 B

Balferton Accomodation. 5.55 R 9.45 B

Solumbus und Bheeling Erprey. 6.55 R 7.20 R

Plam Port, Massington. Pittisdurg
und Cieveland Bestionied Limited. 6.25 R 11.56 B

Laglig. † Ausgenommen Sonntage.



Befet bie Conntagébeilage ber Abendpost.

Abendpost.

Friceint taglich, ausgenommen Sonntags Derausgeber: THE ABENDPOST COMPANY Abendpoft": Gebäude 203 Fifth Ave. Brifden Monroe und Abams Gir.

CHICAGO. Telephon Sto. 1498 und 4046. urd unfere Trager frei in's haus geliefert ... & Cents im Boraus bezahlt in ben Ber

Bludliche Berbrecher.

Bon feinem Begnabigungsrechte hat ber Gouverneur Altgeld bekanntlich während ber gangen Dauer feiner Umtszeit fo ftarten Gebrauch gemacht, Daß feine Feinde ihn John Bardon nannten und viele feiner besten Freunde an ihm irre wurden. Er behauptete aber ftets, feine Borganger batten eben fo viele Berbrecher begnadigt wie er, und führte gum Belege Die befannten statistischen Zahlen an, mit benen in ben Ber. Staaten alles bewiesen wird. fest, unmittelbar bor feinem Ausichei= ben aus bem Umte, hat jedoch herr Utgeld Dugende bon Begnadigungen vorgenommen, die größtentheils nicht zu entschuldigen find. Un einem einzi= gen Tage murben u. A. zwei Mörder gang freigelaffen, und zwölf anderen Nördern, bon benen vier gu lebens= nglicher Zuchthausstrafe verurtheilt orden maren, murbe fo viel von ihrer Strafe geschentt, baß fie schon in weni= gen Monaten wieder Die Freiheit genie= gen werben. Bu ben "Ungfüdli= chen", auf welche ber Gouverneur bie Sonne seiner Suld hat scheinen laffen, gehört ein Frauenzimmer, bas feine Wohlthäterin und alle Ungehörigen berfelben bergiftete, und ber gefährlich= ite Ginbrecher, Strafenrauber und Morber, beffen fich die Stadt Chicago "rubmen" fonnte. herr Altgelb hat nicht angegeben,

warum er auch ben Räuberhauptmann McGrath begnabigt hat, welcher bis jum Jahre 1893 ber Schreden bei Westfeite mar, und beffen Wildheit und Graufamteit an Schinderhannes erinnerten. Diefer McGrath mar bereits wegen Ermorbung eines Poliziften gu lebenslänglicher Saft verurtheilt morben, erhielt aber einen neuen Brogeft und murbe bann felbftverftanblich freigefprochen, weil bie nothigen Beugen nicht mehr aufzutreiben waren. Ermus thigt durch diese Erfahrungen mit der ameritanischen Rechtspflege, führte er bon nun an einen gang offenen Rampf gegen bie Gefellichaft. Er umgab fich mit einer gangen Banbe gleichgefinnter Seelen und übte fein Sandwert am hellen Tage ebenso frech, wie im Dun= tel ber Nacht. Da er sich manchen Politifern bei ben Borwahlen und abnli= chen Gelegenheiten nütlich machte, so befaß er einen "Bull", ber ihn ficherer gegen alle Verfolger fougte, als bie dentappe ben bornernen Siegfrieb. Endlich wurde er bei einem Ginbruch ertappt, schoß zwei Poliziften nieber, bie ihm nachfehten, wurde aber boch gestellt und bon einer Jury - wie fie wenigstens glaubte — auf 25 Jahre unschäblich gemacht. Diese Bestie nun wird auf herrn Altgelds Anordnung schon in einigen Monaten wieber auf Chicagoer Menschheit losgelaffen merben.

Auf 10,000 Morbs und Tobichlaass falle in ben Ber. Staaten fommen burchschnittlich faum 150 Sinrichtun= gen und 200 Ennchereien. In feinem anderen Rulburlande, ja in keinem Barbarenlande ift das Leben so wohl= feil, wie in ber größten Republit, unb tein Renner ber Berhältniffe bestreitet, bag bies an ber allzu milben Sanbhas bung ber Strafgesete liegt. Da auch ber leifeste Zweifel bem Angeklagten gu gute fommt, und bie Bertheibigung ourch wochenlange Verschleppung ber Berhandlungen bie Geschworenen formlich murbe machen tann, fo ift eine leberführung hierzulande außerorbentlich schwer. Ift nur ein einziger unter ben zwölf Geschworenen bon ber Schuld eines Angeklagten nicht übergeugt, fo muß ein neues Berfahren stattfinden. Deshalb betrachtet es bie Polizei jebesmal als einen großen Drumph, wenn es ihr nach unfäglichen Auftengungen wirklich gelingt, bie Berurt Lilung eines besonbers gefährliden Berbrechers berbeiguführen, und bas Bublitum freut fich barüber, bag bie Gerechtigkeit boch noch tein leerer Wahn ift. Man muß biefe Berhält= niffe tennen, um bie Begnabigung ber Giftmischerin Starr und bes Rinalbini McGrath zu murbigen. Gerabe jest ift man in Chicago un-

gefahr ebenfo ficher, wie weiland in ben Ibruggen, ober wie beute noch im M= banesengebirge. Fast täglich bringen Räuber mit borgehaltenen Revolvern n hell erleuchtete Laben ober Wirth= chaften ein, und felbst in ben belebteten Strafen werben harmlofe Fuß= ganger angefallen, niebergeschlagen und ausgeplündert. Angesichts einer o beschämenden und gefährlichen Ueberhandnahme bes Berbrechens balt es herr Altgelb für angezeigt, ber Bunft ihren anerfannten Dleifter guudzugeben. Dafür werben ihm bie Burger, bie felbft in ihren Saufern gittern muffen und Aben'bs taum noch auszugehen wagen, ohne Zweifel fehr antbar fein.

Bas nütt bie gange Arbeit ber De lettives, bes Staatsanwalts, ber Richter und Geschworenen, was nügen bie riefigen Aufwendungen für bie Polizei und bie ftrafrechtlichen Berfolgungen, wenn ber Souberneur binterber bie fo mibfam überführten Berbrecher bubenbweise begnabigt? Und wie follen bie jugenblichen Strolche, Die fich gu Taufenben in ber Großftabt berumtreiben, bas Gefet fürchten lernen, wenn fie feben, bag felbft ein DeGrath bem Galgen und bem Buchthause be-ftandig entrinnen tann? Souberneur Aligeld hat die Treue seiner ehrlichen Unbanger auf eine allgu fcmere Probe

geftellt. Seine Maffenbegnabigung ber araften Berbrecher tann tein antanbiger Menfc billigen.

gur Senatorwaht in Benninte pania.

Die Begriffe find verschieben. Bas ber Gine eine "Rleinigfeit" nennt, ift bem Unbern ein "Bermögen". Diefer frout sich des "hungerlohns", den je= ner berichmähen wurde, und manche hausfrau wünde sich bochft gludlich ichagen, hatte fie bas monatliche "Nabelgelb" einer gludlicheren Schwefter jum Beftreiten ihrer haushaltungsun= toften für bas gange Jahr. Go ift's auch mit ben Bahluntoften unferer Bolitifer. Das in ber Politit Die "großen herren" noch "legitime Untoiben" nennen, bas ericheint ben fleine ren fcon als eine außerondentliche Unapfung bes "Barr'ls" und ben nicht: politischen Burgern geradezu als Beitedungsfummen. Ginen recht schlagenben Beweis für

Die Dehnbarteit bes Begriffes "legi= time Untoften" bieten einige furglich gemachte "Enthüllungen" über Die Urt und Beife, wie ber foeben gu Enbe geführte Rampf um ben, durch bas Mus icheiben Don Camerons erledigien Bunbesfenatorenfit von Benninivania geführt wurde. Es ftellte fich nämlich por Rurgem heraus, bag ein paar Bo= den por ber jüngften Rovembermahl ber Borfigende bes republifanischen Staatstomites von Bennfylvania "auf Erfuchen bes Genators Quan" an verschiedene Randibaten für Legislatur-Sige Summen bon \$250 bis zu \$500 fchidte "als einen Beitrag gur Beftreitung Ihrer Rampagne-Untoften". Frant Willing Leach, ber fünfzehn Jahre lang ber politifche Sandlanger und Selfershelfer - "Lieutenant" fagt man in bec parteipolitifchen Musbrudemeife-bes Senators Quan mar, erflärte, bag bie Rampagne um ben Borfit bes republifantichen Staatstomites im Jahre 1895 nach Quans eigener Schähung an bie \$200,000 toftete. Gin großer Theil diefer Summe ging burch Leachs Sanbe, biefer Brave aber verfichert, bag fammtliche von ihm verausgabte Summen bagu vermenbet murben, bie Bahl von Delegaten zu erzielen, bie herrn Dwah gunftig gefinnt maren, und bies mar - um feine eigenen Borte ju gebrauchen - "eine burch= aus statthafte Gekbausgabe" (perfeetly proper expenditure), also bas mas man bei Bahlen "legitime

Musgaben" nennt. Der Staat Rem Dort befigt befanntlich ein Gefet, welches verlangt, bag binnen breifig Tagen nach einer Bahl, jeber babei intereffirt gemefene Ranbibat bem Staatsfefretar einen genauen Mustweis über feine gehabten Babluntoften überfenbe. Benninliania bat ein folches Gefet noch nicht, und wie bie Dinge liegen, murbe ein Gefet, meldjes nur bieBefanntmachung Untoften einer regularen per Babl verlangt, ben guten Burgern noch lange feinen Begriff geben von bem inneren Getriebe in ber Bolitit. Da miifire bas Gefet auch ichon Musweise über bie Roften ber Brimarmah= fen und insbefonbere ber Bunbesfena= toren=Bahlen verlangen. Man fonnte bann - porausgefest, bag bie volle Wahrgeit zu Tage tame - recht intereffante Lefture erwarten und Belehs pung finben über ben Begriff "legitime Ausgaben", welche die jest im Bolte verbreitete engherzige Auffassung voll= ftanbig über ben Saufen werfen mußte. Wenn bie Berausgabung von \$200,000 in einem Parteiftreit, nur behufs Gi= cherung ber Gührerftelle für einen Bolitifer, "burchaus angemessen und ftatthaft" ift, bann wird man wohl bie Begriffe Bestechung und Stimmentauf vollständig aus bem politischen Bor-

terbuch ftreichen muffen. Der jest in Bennfplvania gum Bunbesfenator gemählte Staatsfenator Boies Benrofe ift ein Geschöpf bes frommen Senators Quan, "auf beffen Erfuchen" bas Staatstomite feiner Beit ben Legislaturfanbibaten bon \$250 bis \$500 gutommen lief. Seine Babl wirb als ein glänzenber Sieg Quans hingeftellt. Benrofes Gegner war ber befannte fromme John von Philabelphia, Er=Generalpoftmeifter und Erfinber bes "Bargain Counters". ber boch mahrlich auch in ber Bolitit Bescheid weiß. Da werden wohl jene Unterftühungen, bie "aufGrfuchen Genator Quans" ben Legislaturmitgliebern wurden, ben Musschlag gegeben haben, benn wenn ber "fromme John" bem "frommen Genator" in ber From= migteit vielleicht auch noch etwas über ift, fo tonnte er es biefem an "Lierali= tät" boch natürlich nicht annähernb gleichthun, benn ihm ftanb nicht, wie bem Senator Quan, bie Kampagne= taffe ber Partei jur Berfügung. Und aus feiner eigenen Tafche folche "Un= terftützungen" zu bezahlen-baran war nicht gu benten. herr Wanamater verschentt nichts - gar nichts - ab-geseben von feinen frommen Worten und feinen Dienften als Sonntags=

schullehrer. "Der Apfel fallt nicht weit com Stamm". Bom Senator Penrose, bem Geschöpf Senator Quans, wird man nicht zu viel erwarten burfen. Das beffere Gloment im Bunbesfenat wurde burch bie neueste Bahl in Bennfplbania nicht geftärtt.

Sorgfalt

Hood's Pillen sind die einzigen Pillen, die mit Hood's Sarsaparita zu neumen sind.

Lotalbericht.

Mulerlei Banditenftreiche. Kede Raubgefellen piundern die Kaffe eines

fleifcherladens aus. Ritter pom Bredeifen.

Geftern Abend hat bas großstäbtis fche Strolchenthum einmal wieder einen recht tugnen Raubzug unternom men. Es mar furg nad 6 Uhr, als ploblich ein Quintett Baffermann'icher Bestalten in bem Gleischerladen von Relly & Riddie, Nr. 151 S. Des plaines Str., auftauchte und ohne Beiteres bie beiben Beschäftstheilhaber mit ichugbereiten Revolvern bedte. 3m nächsten Augenblich itredten Die Ueber= rumpelten auch icon, bem Geheiß ber Strolche wiberstandslos nachtonimend die Banbe in die Bobe, worauf Die Raubgefellen in aller Gemuthsruhe bie Labentaffe leerten. Etwas über 25 Dollars mar bie Beute, Die ihnen hier= bei in die Banbe fiel. Ohne die Fleiicher bann weiter ju beläftigen, eilte nunmehr bas Befindel fpornftreichs wieber auf die Strafe hinaus und war bald im Duntel ber Racht fpurlos verschwunden. Noch im Laufe bes Mbenbs berhaftete bie Boligei mehrere verbächtige Runden, Die jest vorlaufig hinter Schlof und Riegel gehalten merben. Der übelbeleumbete Gow. Shevlin ift einer von ben bingfest Be-

Um fein gesammtes hab und Gut, bie fauren Erfparniffe langer Sahre, ist in der Montag Nacht der Barbier= labenbefiger 3. v. Rembow, Rr. 401 2B. North Ave. anfäffig, bestohlen morben, und bis jur Stunde hat man ber teden Diebe auch noch nicht auf Die Spur tommen fonnen. Den Strolden fiel reiche Beute in bie Sanbe: öfterreichische Staatspapiere im Werthe bon \$500, Schmudfachen, Rleiber und Bafche, eine werthvolle Mingfaminlung fowie eine größere Summe Baargelb, Alles in Allem einen Betrag bon annahernb 2000Dollars reprafentirenb. Der fede Ginbruchsbiebftahl fand ftatt, mabrent Rembow feiner Braut einen Befuch abftattete.

Die Rr. 292 D. Minois Strake wohnende Frau D. G. Baige melbete geftern ber Polizei ben Berluft ihrer Diamantohrringe, beren Werth fie auf \$500 fcatt. Diefetben wurben ihr bon unbefannten Spigbuben aus ibrem Roffer geftoblen.

Der Schankwärter John Beinboldt. in Dienften S. G. Toppings, bon Rr. 344 W. Manbolph Str., stehend, schlug geftern Morgen givei verwegene Ranb= gefellen erfolgreich in Die Flucht. Die beiben, mit Salbmasten berfehenen Hallunten riefen ihm aleich beim Betreten bes Lofals bas ilbliche "Sänbe hoch!" zu, boch lieft fich Beinbolbt nicht fo leicht in's Rodsborn iagen. fdrellte gefdidt ein naffes Sanbtum nach ben Mugen ber Strolche, welch' Lettere burch biefen ganalich unermar= teten Miberstand fo verblüfft murben. bak fie ichleuniaft Reikaus nahmen. An ber Thur manbte fich bann nichtich ber eine Banbit um und feuerte blinbling einen Revolverschuft auf ben Schanfmärter ab. ber inbeffen glud= lichenweise fein Biel berfehlte.

Ausgezeichnete Tage und AbendeSchule. Brhaut & Strattons Bufineh College, 315 Babafb Ave.

Rann es noch weit bringen.

Richter Panne verurtheilte geftern ben 14 Nahre alten Robert Gerton, Der feine eigene Mutter mit einem Meffer angegriffen hatte, ju einer längeren haftftrafe, bie ber ungerathene Schlingel in ber Befferungsanstalt ju Pon= tioc abzubugen bat. Wie aus ber Beugenvernehmung bervorging, war ber Ungeflagte eines ichonen Tages, als er bon feiner Mutter wegen feines loderen Lebensmantels gur Rebe geftellt murbe, muthschnaubend in die Ruche geeilt und hatte ein langes Brotmeffer ergriffen, mit bem er bie alte Frau niebergufte= den persuchte. Rur burch bas rechtzei= tige Dagwischentreten ber alteren Beichmifter mar ernftes Unbeil verhütet worben.

Beamtenwahlen.

Die Harugari-Liebertafel hat in ih= rer letten Generalberfammlung Die folgenben Beamten ermablt: Brafi= bent, Rubolph Rruger; Bige=Brafi= bent, Otto Bachmann; protofollirender Sefretar, Chas. Wiemer; forrejponbirenber Gefretar, Chas. Chaste; Schahmeister, John Rober; Archivar, Frang Buß; Bummel=Major, Mite Mager; Bummel-Srefretar, Chas. Rindler; Dirigent; F. S. Beffe; Bige= Dirigent, R. Rruger; Fahnentrager, B. Stard, Sans Mathinfon; Stimmführer: F. Sug, Theo. Rruger, Chas. Kindler, P. Hamacher und John

In ber borRurgem bom "Schweigerflub = Sangerbunb" abgehaltenen regelmäßigen Generalversammlung finb nachstehenbe Borftanbsmitglieber für bas laufende Salbjahr ermählt mor= ben: Brafibent, 3. Schentel; Gefretar, G. Baumgartner; Schabmeifter, Fr. Rhfer; Bummelichahmeifter, G. Bertig; Bibliothefar, D. Leu; Bierfuchs, M. Saltiner. - Die Singftunben bes Bereins finben an jebem Dienstage, von 8 - 10 Uhr Mbenbs, in Rlares Salle, Rr. 70 N. Clarf Str., ftatt.

Rurg und Reu.

* Rellie Thompson und Rate Bleafon, zwei Lanbenbiebinnen, murben geftern in bem Rothichilb'ichen Beicaftslotal an State Str. auf fri= icher That ertappt und hinter Schloß und Riegel gebracht.

* Der 90 Jahre ate J. B. Sabage ift fpurlos aus feiner Bohnung, Rr. 1389 Montrofe Boulevarb, berichwunen. Man befürchtet, bag ihm irgenb in Schwerer Unfall jugeftofen ift, unb vie Boligei ftellt, ieht nachforfdungen iber feinen Berbleib an.

Der Bauvereine-Rrieg.

Ober-Staatsanwalt Moloney geht gegen di International Union por.

Richter freeman wird die Biicher der Pacifi

Uffociation unterfuchen laffen. Muf Grund eines ihm oon Staats Auditeur Gore unterbreitzten Berichtes über die Geschäftsfühnung und bei Geschäftsstand ber Internationa Builbing, Loan & Investment Union beantragte Ober=Staatsanwalt Malo nen geftern bor Richter Panne Die Gin leibung bes Banterottverfahrens gegen biefen Berein. Der Richter bewil ligte bas Gefuch ohne Weiteres unt ernannte nun die bon ihm icon am Samftag ju Maffenbermaltern Des Bereins eingefetten Berren George M Schilling, Paul D. Stensland und Dr. George Emerid nochmals für biefe Stellungen. Die Drei haben in amifchen auch bie Burgichaft bon \$100,000 beigebracht, beren Stellung bon ihnen verlangt worden ift. Die bon Richter Sanech für benfel

ben Berein eingefetten Maffenbermal ter Bradwell und Furlong wohnten ber Berfammlung bei und horten mit an, wie Unwalt Darrow anfundigte, baf er fie wegen Migachtung bes Gerichts belangen werbe. Borläufig hat= ten fich heute bie herren Schilling, Stensland, 20m. Fofter und Muguf Mener bor Richter Sanech megen Miß achtung ber bon biefem ausgegangener Unordnungen ju verantworten.

Der Appellhof von Coot County wiberrief geftern eine von ihm erft vor Rurgem abgegebene Entscheidung üter bie Frage, mann Baubereins-Attien als vollwerthig zu betrachten find. Er erflärt jest, es fei biergu nöthig, baß ber Rennwerth berfelben an ben Berein eingezahlt fei. Durch Diefe Ent icheibung wird ber Berth ber Beftanbe ber International Union um mehrere Sumberttaufend Dollars erhöht.

Bor Richter Freeman gelangte ge ftern ber Antrag auf Ginfegung eines Maffenberwalters für Die Bacific Buitbing & Loan Affociation gur Berhandlung. Auf Erfuchen bes Bereins Ammaltes verschob der Richter seine Entscheidung bis ein bon ihm gu ernennenber Buchführungs-Grpert über ben Geschäftaftand bes Bereins berich tet haben wird.

Rarneval beim "Garfield."

Der Garfielb=Turnberein hat ichon au wiederholten Malen den Beweiß ge= liefert, bag er im Arrangiren von aller= lei hubschen Festlichkeiten wirklich Grofartiges ju leiften vermag. Es barf barum taum überrafchen, wenn auch für die bevorftehende Faschingszeit ein höchft anziehendes und originelles Programm aufgestellt worden ift. Un= gefündigt ift biesmal - man hore und ftaune - ein großer Wittwer= und Wittmen=Mastenball, ber am Sams= tag, ben 16. Januar, in ber Salle bes Bereins, Dr. 673-677 Larrabee Str., abgehalten werden foll. Das Arran= gementstomite hat für Dieje Belegen= heit gang außergewöhnliche Attrattio= nen vorbereitet, die sicherlich nicht ver= fehlen werben, ben Befuchern einen äußerft amufanten Abend gu bereiten. Unter Unberem find für ben ehrbaren Wittwer= und Wittwenstand folgende Breife ausgesett morben: Den erften Preis erhalten Die Wittme u. ber Wittwer, die am längsten verheirathet wa= ren. Cobann fommen bie altefte Witt= we und ber alteste Wittmer an Die Reihe, mahrend ber britte Preis für bie jungfte Wittme und ben jungften Witt= wer beftimmt ift. Gin bierter Breis endlich foll berjenigenWittme und bem= jenigen Wittwer zufallen, bie am läng= ften in Chicago anfaffig maren. -Das Billet foftet nur 50 Cents pro

Der größte Monard ift bod nur ein bedeuerusmerthes Beicopf, menn ei mit Duspepfie geplagt ift, mabrend fein armfter Un-terthan, ber mit gefegneter Berdauung begnadigt ift, teriban, der mit gejegneter Berdauung begnadigt ift, von ihm mit Recht beneidet werden fann. Die Dyspepiffer ieden sommelstieds und jeber Antom find fetzigen Dank ichaldig dem Softetters Magenditters, das sie von einem der hartnäckigten und außenditen Leiden befreit, gegen welches die medizinische Geschiedlichkeit in Anfrend genommen wird. Auf unter ern Kontinent, in Europa und unter den Tropenert sieht hoppilarität, nicht nur als Mageneligt, jondern als ein Mittel zur Berbitnung und Hageneligt, jondern als ein Mittel zur Berbitnung und Hageneligt, jondern als ein Mittel zur Berbitnung und Hageneligten von Malaria, vbenmarisiden, Krivens, Gallens und nervöfen Leiden. Es verbeffert Appetit und Schaf, beichleunigt die Ucconvollseung und Wiedererftarz lung des Körpers nach zehrenden von Allersichiväche. Ein Weitglad von den Abertigeben verölitz ur rubigem, gesundheitskatenden Schlaf und ift des das dereindbereit nach die ernöfen und bitt gegen das Hereinsbeitskatenden Schlaf und ift des das der den Abertigeben verölitz zu entspielben.

* An ber 5. Abe. und Madison St fiel geftern Nachmittag bem Berfiche rungsagenten Q. I. Bobine, von Rr. 3708 Late Ave., ein ichwerer Sammer bom Sochbahngerüft auf ben Ropf. Bobine brach bewußtlos gufammen,erholte fich aber balb wieder und ift anicheinend nicht weiter nefahrlich verlegt worben.

Refet die Sonntagebeilage ber Abendvon

-0-0-0-0-0-0-0-0-0-0-0

Gebrauchen Sie "FRESE'S" Hamburger Thee!

Bur Befeitigung von Erfaltungen unübertroffen ; feit 50 Jahren ein bemährtes Baus: mittel gegen Berftopfung, Blutandrang zum Kopf, fowie zum Blutreinigen.

Man forbere "FRESE'S" und nehme fein anderes Mittel, welches als "eben fo gut" em-

pfohlen wird. Der Rame "AUGUSTUS BARTH," IMPORTER. auf jebem Badet.

Echmachtet jest im Wefangnif.

Um 30. September v. 3. berließ ber Frundeigentijumshändler, "Major" Cawrence S. Rasmuffen, feine an Belmont und Milwaufee Abe. gelegene Bohnung, unter bem Borgeben, einen Beichaftsgang machen zu wollen, und lieb feitbem fpurlos verichwunden. Seine Freun'be glaubten anfänglich, Daß ber Bermifte bas Opfer eines Berbrechens geworben fei, und es mur= cen sofort eingehende polizeiliche Re= herchen angestellt, Die aber bollig rejultatlos verliefen. Evit mehrere Bo= gen fpater murbe in Erfahrung aeracht, daß Rasmuffen vermuthlich ahlreiche Unterschlagungen begangen ind es bann für angezeigt gehalten fatte, ben Staub Chicagos von feinen Füßen gu fcutteln. Man verfolgte feine Spur bis nach Rentudy, wo er por Rurgem ben Behörben in Die Sante fiel. Er wurde nach Chicago qu= rudgebracht und hier geftern bem Richter Gibbons vorgeführt, welcher bie Berhandlung bes Falles bis gum 8. Januar berichob. Bis babin muß ber Ungeflagte im County=Befangnif berbleiben, wenn es ihm nicht ge lingt, bie ihm auferlegte Burgichaft von \$1000 aufzutreiben. Geine Berhaftung erfolgte speziell auf Beran= affung ber Grundeigenthumsfirma Daben, Chelbon & Co., für bie er \$700 tolleftirt und gu eigenem Rugen berwendet haben foll. Rasmuffen hat

Rurg und Reu.

Postens von Chicago.

ben Bijrgerfrieg mitgemacht und ift

ein Mitglied bes Benjamin F. Butler=

* In bem Sause Nr. 461 Clark Str. purben gestern Abend awölf Glüdsritter beim Poferspiel abgefaßt und nach der Armorn gebracht.

* Wer beutsiche Arbeiter, Saus- und Rüchenmädchen, deutsche Miether, ober deutsche Kundschaft wünscht, erreicht feinen 3med am beften burch eine Unzeige in der "Abendpoft".

* Ohne Zulaffung von Bürgichaft ist gestern der farbige Mörber 28m. Bowers, welcher ben Schantwirth 3 Murphy erschling, von ber Coroners Jury ben Großgeschworenen überwiefen worben.

* Der 1ffahrige Paul Salomon wohnhaft Nr. 3253 Indiana Abe., wird fich bor bem Polizeirichter wegen groben Unfugs zu verantworten haben. Das unternehmende Bürschchen hatte fich am Neujahrstage ben gefährlichen Scherz erlaubt, einen Draht über ben Trollepbraft an ber 32. Strafe und Indiana Abe. zu werfen, und hatte bann mehrere füngere Spielkameraben veranlagt, ben Drabt angufaffen. Ra= türlich erhielten bie fleinen unwiffenben Burichen einen gehörigen elettrischen Schlag. Die City Railway Co., welche bon bem Unfug Renntniß erhielt, ließ geftern ben Berüber besfelben berhaften, um einmal ein abichredenbes Bei-Spiel aufzustellen.

Vefet die Conntagsbeilage ber Abendpoft.

Zodes-Mugeige.

Freunden und Befannten gur Nachricht, bag unfere Tochter, Schweiter und Schwägerin Emma Ruft-mann am 4. Januar fanft im herrn entschafen ift. Die Berbigung findet fatt am Donnerftag um 11 Uhr von 121 Soffield Me. nach St. Jafobs Kirche. Set Garfield und Freunont Str. Im fille Theilnahme bitten die traue, nden hinterbliebenen Bantine Auftmann, Mutter. Frig, Wilhelm, Alwine, Abolf Rugmann, Geschwister, nebft Schwägerinnen.

Deulsche Hebammenschule Chicago College of Midwifery.

Gröffnung bes 27. Gemefters am erften Dienstag im Februar 1897.

Dr. F. SCHEUERMANN, 191 G. Rorth Alve.

THE NORTHERN TRUST COMPANY

BANK Washington Sts.

Eine Million Dollars. Heberichuß = = = \$500,000.

Bezahlt Binfen auf Depositen. Anleihen nur auf gebrüfte Collateral= Sicherheiten gewährt.

Erfuct Guch, Gure Befchäfte im Ganzen oder theilweife zu erledigen durch ihre Spar-, Bank-, ausländisches und Truft-Departements.

Direttoren:

A. C. Bartlett, von Hibbard. Sveneer, Bartlett & Co.

1. Hariey &r dley... von Ladid Bradled Wife, Co.

1. H. N. Higgindotham... von Wariball Field & Co.

1. Marvin Hughitt... Bradle to C. V. W. B.

1. C. L. Hulchinson... Bradle. Corn Erdunge Bant.

1. O. Slaughter. von U. D. Slaughter & Co.

1. Martin A. Reyerson... von Spranne. Warner & Co.

1. Bradle The Borthern Truft Co.

Bett Federn. Chas. Emmerich & Co.

167 und 169 FIFTH AVE. Beim Einkauf von Federn augerhalb unferes Saufes bitten wir auf die Marke C. E. & Co. zu achten, welche die von uns kommenden Säckhen tragen.

Dr. S. SELIC, Chiropobift. 1216 Milwaufee Abe., Ede Noben Str. Metropolitan Hochahn-Station bem Daufe cezeniber. Bebanbelt Hiberaugen und Frolibenten ichmerzlos-Gingewachiene Räget vollftändig furirt. Subner augen 25 Cents jebes.

DETECTIVE.

Manirel

bem Bauptfloor, zweiten Gloor, britten Floor und fünften Floos

Ber größte von allen

Januar-Eröffnungs- und Ausverkäusen

bei Mandel halt an mit angefullten Gangen, mit neu bingugekommenen Attraftionen-er fahrt fort die Ueberlegenheit von Mandels unvergleichlicher internationaler Organisation zu illustriren und zu perforpern-er fahrt fort. alle Konturrenten in der Auslage wie auch im Bertaufe zu überbieten. und billiger einzutaufen und billiger zu vertaufen wie diefelben.

Mäumunge-Bertauf — Jadete,

brei bemerfenswerthe Partien in feiden Jadets und Boucles, perfiiche Stoffe, Rerfens, Brith Frieges und Beabers-neue Lobfarben. raun, marineblau und ichwarg, die meiften bavon find burchmeg mit fanch ober einfacher Geibe gefüttert-eine fuperbe Anficht von allen Effetten in biefer Gaifon - bie neuen Mermel - bie neuen Fronts-bie neuen Ruden-bie neuen Rragenaut gearbeitet und gefinifbeb-in brei Bartien ai 88 3adete 4.98 812 3adete 6.98 812 3adete 4.98

820 3adete 9.98 822 3adete 9.98 Machtfleiber von hochfeinem

Muslin und Cambric-Oubbard, Empire und Bischof Fagons— \$1.00 Sowns 50c beseht mit feiner Stiderei \$1.35 Sowns 69c und Spigen - periciebene \$1.50 Comne 75c Moden - große Mermel- \$1.75 Gowns meite Rocke-\$2.25 Gomne 1.23

Beinfleider - feines Muslin und Cambric-Umbrella, Loie Fuller u. ertra meite Mufter - mit Spigen. und Stiderei-Flounces-10 forrette Dufter-50c für **25c** 85c für 65c für **38c** \$1.15 für

Mode - Schirm Fagons aus fplendibem 50c für 25e Muslin und Cambric -- garnirt mit \$1.00 für 75c \$1.50 für..... 98c \$1.75 für...... 1.23 feiner Stiderei und Spigenfante und \$2.50 für 1.50 Ginfaß -

Rorfet-Bezüge-Quadrat-, V-Form, hohem und tiefem Sals - mit Bidgad ober Stiderei befeste Ranten - Ginfas bon Spigen und Stiderei -

Soc für 15c 45c für 23c \$1.00 für..... 50c 39¢ für 65c Damen = Unter=

Unterzeug-ichwere weiße Merino-Befte und Beinfleider-bolle Grogen und boilfom-89¢ für \$1.50 Union Snits für Damen - extra ichwere Merino in natürlicher Farbe-volltommen paffenb-Bin-

ter-Strumpfmaaren. 25c für 40c Damenftrümpfe - feines englisches Cafbmere nrb extra fdmer gerippte Wolle-fdmer gefliegtes Gutter-mit vollen elafttiden Tops.

35c für 50c Damen-Strümpfe — extra Qualität—Seiden gefließtes Futter—elaftisch gerippte Tops, schweres englisches Calhmere mit Spliced Saden, Beben und Cohlen.

1.50 für \$4 engl. Promena= ben-Febora- und Derbb-Bute-auherorbentlicher Raumungs-Berfauf bon bochfeinen hüten-bie Answahl aus unferem gangen Bager bon ftitched Crown und Brim-garnirt mit Fe bern - bochfeiner Gils und fcottifde Cheviote, engl. Guitings, Corburon und Boucle-Tud-blan, fdmarg, braun, grau, perlenfarbig, ftablfarbig, grun und fancy Difdungen - Die fammtt. 1897er Winter-Effette.

50c für \$1 Rleider-Stoffe-500 Ballen bon nenen, reinen und wünfdenswerthen Waaren, ju einer Zeit gefauft,

ba bie meiften Sandler ihre '96er Waaren loszu-ichlagen versuchten-gefauft zu einem Preife gang bedeutenb unter bem urfprünglichen Roftenpreife. neue blaue und fomarge, braun und fcmarg, grun und ichwars. Carbinal und ichwars - jebe Darb in einem großen Berfauf morgen — 50c — werth bas

50c für \$1 ichwarze Stoffeneue Ligards, Broches, Brocabes, Diagonals, Chebiots, Gerges, Rameelhaar, Bicunas, Satin - Stoffe, welche gewöhnlich gu \$1,00 berfauft murben-morgen io.

Beinen Refter - Belfaft und Dunfermline Fabrifanten Mill Enben von Tafel-Damaft und Graibes - gebleicht, halb gebleicht und cremefarbig - bireft vom Webftuhl - gur Salfte ihres wirflichen Werthes. Gine gange Abtheilung ift für ben Refter=Berfauf beft mmt.

Leinene Seconds — Finishers' und Bleiders' Geconbs. Tifctuder unb Gervietten -50 Riften einzelne Mufter Tijchtücher und ein halbes Dugend Gervietten - Großen bon 2 bis ju 5 Parbs lang-alle Qualitaten und Entvürfe-Baaren, welche fetr banerhaft und baltbar find. aber unbedeutende Tehler haben, wie Schmutflede, nicht aut gebleicht, ac. - gefauft bon ben Bleichen und Finifpers' Tifchen in Schottlanb und Irland, fpegiell für ben Innuar Leinen-

Refter weißer Waaren - 20 Riften Refter und furge Langen bon allen Sorten einfachen und fanch weißen Waaren, Di-mities, Lawns, frang, Rainfoots, 40-3bll. Schurgen Ramns. Berfian Lamns und Swig Dulls, punttirte Swifes. frang. Organdies, fariirte und geftreifte Rainfoots, India Leinen und Bictoria awns, Berfian Mulle und frang. Batiftes - in Rleiber 2-angen und Baift-Langen - alle auf bem vierten Flur - jur Salfte Des wirtlichen

Berthes. 75c für \$1.25 Glace-Sandfcuhe - bie leberprobuttion eines Fabrifanten von hochfeinen Sanbiduben-4 And-pfe-3 beftiefte Reiben auf ber Rudfeite-große Perlmutterfnöpfe - neue Farben - eine fpegielle

25c für Fanch-Sachen-werth bis 31. 45c für Fanch-Cachen-werth bis \$2. 95c für Fanch-Cachen-werth bis \$5.

15c für Fanen-Sachen-merth bis 75c

14. Stiftungsfell und Ball

in KLARES HALLE,

hiamatha Stamm No. 239, U. O. R. M., am Camftag, ben 9. Januar 1897,

9. Stiftungsfeit,

bunben mit Rongert, Theater und Ball, bel Schlefischen Krunken-Unterflügungs. Vereins von Chicago in Uhlico nordliger Galle, Gde Glarf und Ringie

Str., am Conntag, ben 10. Januar 1897. Gintritt 25c @ Perfon. Unfang 3 libr Rachmittags.

Geli "x2 Soube"-in allen Groben-für. . 1.00 Gelg "\$2.50 Schube"-in allen Größen-für. 1.25 Selg "\$3 Schube"-in allen Größen-für. . . . 1 . 50 Selg "\$4 Schube"-in allen Größen-für. . . . 1 . 75 Gela "\$5.00 Soube"-in allen Grogen-für. 2.00

65c für 1.50=1.25 Rorfets -

fbezielle Gintaufe fur biefen Ber- tauf-3. B. Sand finifb - R. & G. egtra Langen

Dlandels fpezielle handbeftidte Rorfets-alle Far-

...Bajement ...

Selz Schuhe zur Balfte.

Dies ift eine Boche ber auferorbentlichften Coub-

Greigniffe mabrend ber bergangenen Jabre. Jebe

Sels "Bopal Blue, " Sels "American Dutches," Sels "Berfecto," Sels "Enterprife," Sels beste Schube.

-Cela band welts-Gelg gewendete Sobien-Gelg

DicRan genaht-richtige Fagons-alle Großen-

jum Schnuren oder Anöpfen-Schube, vertauft

oon tonangebenden Soub-Bandlern-ju ben fol-

genden fpegifigirten Breifen-jest jur Galfte berab.

jeber Soub nicht höher als bie Galfte marfirt.

Bartie bollftanbig-jebe Große-jebe Beite-und

Januar-Berfaufe in dem

ben-große Partie.

29c und 39c für 75c Stoffe -150 Stude neue und bubide Stoffe, in ben gemablteften Farbungen biefer Saifon - paffend um mahrend bes gangen Jahres getragen zu werben-ein Theil jenes großartigen Ginfaufs.

24c für Mandel's Rorfets-ertru Qualitat-Drill-5 Daden-perfette Fagon-jede Große. 44¢ für \$1.00 23. C. G. Rorfets

-Spezial-Partie bon Reftern und Anfammlungen—Remo, Manbel's eigene Fagon— Dlufter=Rummern.

16¢ für 35c Rorfet:Baifts für Rinder — Spezial-Rauf — Mandel's breifache Kinder-Korfet-Waifts—fechs Cord Finish extra Giufaffung-Spigenftiderei finifb - große Partie-1 bis 12 Jahre. 19c für 35c Qud und Damaft-Ganbtücher-gute

47c für 75c Bonepcomb.Bettbeden-gefdumt. Se für 10c Grafh-Banbtuchzeug, gebleichtes Leinen. 25c für 45c weiße Manner-Bemben-ungebügelt. 336 für 50c weige Danner-Gemben-ungebügelt. 35c für 50c Danner # . dibemben.

39¢ für 75c fleern gefuttertes Manner-Unterzeng. 21c für 35c gefütterte Befts unb Beinfleiber für 31c für 50c gefütterte Befts und Beinfleiber für

15¢ für 25c mollene Rinber-Strümpfe 25c für 50c fcottifche Sand. foube - für Manner und Anaben - gang wollen-fanch Mufter.

19c für 50c Caihmere Sand: foube - für Damen und Mabchen gang wollen-wajchedtes Schwarg - außerft feine

50c für 81 Glage : Sandidube für Damen - 4fnopfig und 5 Dafenangebrochene Partien-einfache und beftidte Ruden -alle Größen.

39¢ für 75c Rachtfleider-4 Clufters und Tuds-Stuffles um ben Gals 25¢ für 50c Beinfleider von gu-

tem Muslin-beftidte Rante und Glusters of Tuds.

Flanell-Baifts -eine Bartie, bie jn 75e bis \$1.50 verfauft murbe-für 50c. Buppen : Räumung -Mil bie leicht be ch nunten, gerbrudten ober fehlerhaften Puppen-angefleibete Buppen, hochfeine gelenfige Buppen, Rid Body Buppen.

25c für Puppen, früher verkauft für \$1.00. 50c für Buppen, früher verkauft für \$1.50.

75c für Buppen, früher verfauft für \$2.00. \$1.00 für Puppen, früher berfauft für \$2.90. 2.98 für 812.00 Damen-Jadets - eine General-Räumung hochfeiner Biber-Rerieb- und Cheviot-Jadets -neuefte Dtoben-mit obem Sturmfragen und eingelegtem Sammetfragen-2.25 für \$7.50 Damen-Sapes aus Biber

und Chebiot-große Sturmfragen-boller Sweep - Gilf-Faceb. 5¢ für 25c bestidte Refter-taufenbe bon Sabrifanten . Dufter. Enbil von 1897er Stidereien-alle Weiten von Margin Cloth mit Openworf Enben-grofartige Barieta.

ten bon hubichen Muftern-jene werth 25c gu 5cund jene werth 40c ju 10c. 5¢ für 20c Tordon . Spigen. echte handgemachte - vollftanbig neur Mufter - paffenb für Unterfleiber, Ropififfen Beguge, n. f. w. - bon 3 bis 5 3ou breit - werth bis au 45c-au 5c, 10c und 15c.

4%c für 7c gebleichtes baumwollenes Tud-bas befte für den Breis in Chicago. 4c für 6c ungebleichtes baumwollenes Tuch-ichwer. 20c für 40c ungebleichte Betttucher-2 9be, breit, 25c für 45c gebleichte Betttücher-2 Dbe. breit. 85¢ für 50c gebleichte Betttücher-214 9b8. breit. 49c für 70c gebleichte Betttücher-214 Parbs breit -bolle gangen-Mustwahl von beinahe allen ber beften Darfen.

Se für 10c Arffen-Begige-gewöhnlich gebleicht. 10c für 20c Riffen-Beginge—hobigejäumt. 5c für 15c gemußterte Dimity Reffer. 9c für 25c franz. Organdie Reffer. 7 1/4¢ für 15c Bercale Refter-parbbreit. 5%c für 1216c Zennis Flanell Refter. 7%c für 15c Rleiber-Gingham-Refter-Bangen groß genug für Rleiber-Dufter. 6%c für 12%c Zaffeta-Futterftoff-Db. weit. 7 1/4 c für 15c fanch Taillen-Futterftoff. 10c für 20c elaftifcher Canbastreines Leinen. 23c für 40c frang. Saartud. 45c für 75c frang. Saartud-bie breitefte Corte.

FOREMAN BROS.

BANKERS.

128 und 130 Washington Str.

Allgemeines Bank-Gefchäft.

Depositen bon Firmen und Brivatbers

nommen.

Geld ju berleihen in beliebigen Cummen



Edwäbischen Unterfrügunge-Bereine, Camftag Abend, ben 9. Januar 1897,

Erfter großer Preis-Maskenball

Muellers Halle Cde North Ave. und Sebgwid Str. Tideis für Maskrite 25 Cents die Berjon. Unmaskirte. Lidets 25 Cents für Oper und Dume. An der Kaffe 25 Cents die Perjon.

R. HAASE& Co. 73 Dearborn Str.

Bank- und Land-Gefchaft, Berleihen Gelb auf Grundeigenthum

in ber Stadt und Umgegend ju ben niederigsten Murth-Katen. Erfte Dupotiseten zu ficheren Kapital-Anfagen fiels un dage. Grundseigenthum ju vertaufen in einen Theilen ber Stadt und Umgegend. Cifice des Forest Some Friedhofs.

in eoln.-In Migjouta, Ladoem vot Mufic.-Criental America. Ladoem vot Mufic.-Criental America. Ladoem vot i.-Baubeville.
Livolier.-Baubeville.
doiller.-Baubeville.
hoisago Chera von je,-Baubeville.
Sorlin 5.-Baubeville. 3 m perial. - Baudeville.

Millionen find gefeffelt.



Millionen Menfchen in ber Welt find burch fchlechte Angewohn beiten an Sanden u. burch Rranfheiten gerrüttelt. Das Gefesselt sein ift bas Reichen ber Unehren haitigfeit Wie ift Jes möglich, baf ein Mann feine Arbeiten verrichten fann, wenn

Wie fann ein Mann Gustouren machen benn er nicht ben freien Gebranch feiner Belde Frau mag fich mit einem Mann

erehrlichen, ber weder arbeiten noch gehen In biefem Zeitalter ber Concurreng fann ber Griolg nicht leicht kommen, wenn Mus-eln und Gehirn nicht im Ginflang find. Das Trinfen verbirbt manchen Menichen;

Die Spielmurh ruinirt bie Ansfichten Unbe er; mahrend Ausichmeijung hunderte Charafter ruinirt. Un alle ungludlichen Opfer geheimer Lei-

benichaften, an die reuigen Gunder began-gener gehler find bie Dulber verlorener Mannbarteit, fommt bas Baibington De-Dical Institute, gleich einem guten Samariter voller Sompathie: "um fie nochmals qu eilen, fie wieder vollig berguftellen und ih nen eine gludliche Bufunft gu zeigen. Bollt 3hr dieje Gelegenheit verpaffen ? Ueber bie gangen Bereinigten Staaten

verbreitet; ja jogar in Theilen von Britisch= Amerifa, Canada und Merico meilen Tauende von Patienten, die wir niemals zu Ge-jicht bekommen haben, die aber völlig hergeftellt wurden und biefes nur vermittelft Behandlung burch unfere 216= theilung für Correipondengen. Alle noth: wendigen Mediginen murben ihnen burch Erpref quaeichidt.

Die Durchichnittszeit um nervoje Schmache au beilen, ift etwa brei Monate. Was ift 3hr Galar ? Taufenb Dollar bas Sahr? Warum nicht zwei Taufend? Biele junge Leute tonnen ihren Gehalt verboppeln wenn fie ihre Gefundheit wieder herftellen. Energie, Courage, Chrgeis und Geduld find bie Zinfen von Gesundheit. Berliert nicht Gure Rraft. Das Baibington Medical In ftitute hat Taufenben geholfen, ihre Ginnah: men zu perdoppeln.

Es toftet ben Leibenben nichts für Confultation, beshalb iprecht vor ober ichreibt und überzeugt Euch. Wir können Euch Sei-lung verschaffen. Wir haben Rheumatismus. Rafen: und Sals-Ratarrh. bogartigen Suften, Luftröhren-Entzundung, Taubheit, bas Anfangsitabium ber Schwindfucht, nacht lide Erguffe, unreines Blut ufw., mit beftem Griolae behandelt. Baihington Medical Inftitute, 68 Ranbolph Strage.

Mus der niederländischen Sprache.

Mancher meint, es fei eigentlich ein Rinderspiel für einen Oberdeutschen, das Niederdeutsche zu verstehen. Mehr als einen hörte man ichon prahlen, er lese eine hollandische Zeitung fast eben= so leicht wie eine hochdeutsche. Nimmt man bie Brobe bor, fo bleibt unfer Bramarbas balb elendiglich fteden. Um Sollanbisch richtig zu berfteben, muß man es ebenfo gut gelernt haben, wie eine andere Fremdfprache. Die Rlanaähnlichfeit und Wurzelverwandt= schaft hilft ja allerdings zum Berfteben recht viel. Aber die Bedeutungsverschiedenheit gleichlautender Worte bringt manchen in arge Berlegenheit beim Ueberfegen aus bem Sollandifchen ins Deutsche. Es gibt allerdings, fo ichreibt bie "SchweizerischeRundschau", eine ftattliche Ungahl bon äußerlich gleichlautenden und gleich ober fast gleich gefchriebenen Wörtern. Gine Rebensart wie: "Den Sabatbag heili= gen" berfteht auch ein Sochbeuticher auf ben ersten Blid, "gestrenge heeren re= geeren niet lang" vermag er ohne lan= ges Befinnen fofort zu überfeten. Bie staunt ber Hochdeutsche aber, wenn er ploglich bor fo einem Wortungeheuer wie Blattebrihoetsmeting fteht, baß bies "ebene Trigonometrie" bebeutet und mortlich überfett "flache Dreieds= meffung" heißt, fallt ihm nicht im Traume ein, baß ber "Berjahrtag" (beriaarbag) ben Geburtstag bezeich= net, ahnt er auch nicht gleich. "De burgerlijfe beleefdheid" beift nicht etwa: Die bürgerliche Beliebtheit, fondern bas, wodurch man fich im burgerlichen Leben beliebt macht, die "Romplimente" ber bürgerlichen Gefellschaft. Das bun= boet ift nicht ein beliebiges Dunntuch. fondern die Fahne. "Neerlands bun= boet" flattert als niederlandisches Feld= geichen! Der "Geredienft" ift nicht als ein beliebiger Chrendienft aufgufaffen, fondern bezeichnet den "Gottesbienft"; ber "Minifter ban eerebienft" ift baber ber Rultusminifter! "Rlaar gijn" beißt nicht flar, fohbern "fertig" fein. Man würde fehlgeben, "eigenaardig" mit ei= genartig überfegen zu wollen; bedeutet es boch "geeignet, annemeffen". " Gen gelieftoosbe ichrijber" ift beileibe fein geliebtofter Schreiber, fondern ein "be= fiebter Schriftsteller"! "Zij zijn ban gelijten ouberbom" heißt: "fie find bon gleichem Alter", nicht etwa Alterthum. "Bet geftel" (bas "Geftell") hat mit einem hochdeutschen Geftell nichts gu Schaffen, fondern bedeutet bas Geftell bes menfchlichen Rorpers, "bie Ratur, Ronftitution, Beschaffenheit" beffetben. Das, Gezondmatertje ("Gefundmacher= chen") ift schlechthin ein Glaschen Da= genbitter, in ber Frube genoffen. Das Rabnweh beißt fchlechtweg "Riespijn" (bie Ries-, b. h. Zahnpein). "Gen ber-veelend Menich" ift nicht einer, ber fich verfehlt, fondern ein "langweiliger" Menich. "Berdieping" ift feinesmegs eine Bertiefung, fonbern bas "Stodwert" eines Saufes. "Hoogtijd" be= beutet heute nicht mehr fowohl die Soch= zeit, als bas "Nachtmahl". "Nardig= heit" ift nicht etwa bie Urtigfeit ichlecht= hin, fondern ber "Big"; "inlichten" beift bier "unterrichten", b. h. machen, baf einem etwas, "einleuchte". "De jagrige beer" ift fein jahriger Berr,

fondern ber, deffen Geburtstag gefeiert

wird, fich wieder jahrt. Die "Rachel"

if gleich gum "Dfen" geworben. Gin

Großer Veränderungs-Verkauf!



NORDWEST-ECKE STATE UND MONROE STR.

Das Außergewöhnliche ereignet sich hier.

Ein außerordentlich lebhaftes Geschäft als eine folge der ankerordentlich niedrigen Breise hervorgerufen durch außerordentliche Derhältnisse.

Gin Spezial:

Jacket:

Ginfauf.

300 Jadets

in einer Bar:

tie ju einem

Ganzwollene

Boucle-Nacfets

— mit Atlas

Rotch-Rragen

u. Manfchetten

aus feibenem

Mhabame

gefüttert-

Breife-

Gin großer

Wrapper=Verkauf. Das gange Lager eines fich vom Gefcaft jurudiziehenden Jabrikanten.

700 Dukend Wrappers Bertauft wie getauft fehr



Leinen.

Unferem Debartement bon Saushaltungs: Bein:

wand werben täglich nene Aftraftionen zugeführt — nene Jiems, die eine große Aufregung unter flugen Käufern verursachen werben.

3000 Pards Nefter bon farrirtem Nainfoot, farrirtem und geftreiftem Timith, Sheer weige Lawns, Gords und Empire Streifen, werth bis 25c, Beranberungs-Breis, die Yard.

200 Stüde einfach weiße India Leinen Refter, Ba-tift Refter und Bifforia Lawn Refter, werth 5c bis 25c d. Yard, Beränberungspreis, d. Yard

100 Dut. hohlgejäumte haten-handtucher mit far

bigen Borten, werth 15c.
Beranderungs-Preis. 8c

deichiem, ungebletchem, filbergebleichem und geöttem rothen Tafel-Leinen von den beiten Weberreien in Jraud. Schottand und Deutschand, In diefer Sammlung find verschiedene preisgekrönt in Form von verachtebellen Damail-Meitern ür Tiche und Aund-Limer, einschließigtig folger guteffannter Marfen, als Varnsled, County-Down u. Gien Tonle, enthalten "Baaren u. diefer Nartie werth

600 Dukend Cb's and Ende und beidmukte Salb:

odo Lugeno Losa ano enso não velamingse dato-volução da artien bon gebleichten un filier-geolich-ten Tinner Servietten in Hand Paris Warp bentice Catin n. Doppel-Tamaft n. Trill Warp bentice Scroietten, werth \$3.50 das Tugend—Ver-duderungspreis \$1.49, 98c, 69c, 49c und ...

24-3off. vierectige, import. deutiche Scrub Clothe, Beranderungs-Breis

billig. Rücken und

Sammet-Rerien-Trap und Bearl Anöpfen befett fpeziell

für unfern großen Januars Cloaf-Berfauf und murde ein guter Werth zu \$12.50 fein —

Flanell.

5000 Parbs englischer Teagle Down Tennis Fla 2000 Nards Rester, perfische und Dresdener Brap-ber Flannelette, werth 18c, 5c

Percales.

4.000 Yarbs Reiter ter feinften Qualität Pard breite Bercales, in ben neuesten Farben für Frühjahr '97. merth 18c.
Beranderungspreis die Yarb.

Matraken.

200 Kombinations-Matrahen, gemacht um irgend ein Bett zu vassen, wied wie Haar, faim an beiden Seiten gebrancht werden, werth \$6.00 \$2.69 Beranderungspreis

Betttüdier und Betttudgeug. LONSDALE Bolle Barb breit, gebleichter Bustin, Beräuberungspreis. 9b. 42c

12x36 Bepperell Mills gebleichte Riffen-Begige, Beranberungs-Preis 5¢ 81x90 (234 Yards) fertig gemachte Pepperell Mills gebleichte Bettilicher, werth 55c, Beränderungs-Breis 35c

31-Stide-49c

Reranderunge: Breid, 29c.

Beranderunge: Preis, 15c,

Bon 10 bis 11 Uhr Borm.

Beranderunge: Breis, 25c, Gown i. Subbard Jagon, mit Stiderei

Größter Januar:Bertauf in Muslin Unterzeug.

Speziell nur für Donnerftag. Schwarze Peau be Goie, Taffeta u. Gros geometrifden Beidnungen - ebenfo rein: jeidene Laffetas in zweifarbigen Cifetten —werth 75c und 98c — Donners- 49c

311-Alcideritoffe-29c

200 Stude importirter Rabrifate in "upto-bate" Material, in Broche, geblumten und rauben Gifeften - ebenfalls ichmarge Armures, Damas und frang. Benrietta Bargain zu 75c-Donnerstag nur 29c

31-Wool Moreen 290

braune und graue wollene Moreen - for-refte Qualität — die Sorte gewöhnlich zu 49c verfauft — Donnerstag

ARTHUR BOENERT. Manuger, Passage-Department.

Deutiche Sparbant & Brog. Binfen auf erfter Riaffe Supo.

Raiferlich deutide Reichspoft; Belbfenbungen 3 mal mochentlich.

Cingiebung von Erbschaften und Forderungen, sowie Musstellung von

Vollmachten und fonftiger notarieller Urfunden mit

toufularifden Beglaubigungen prompt beforgt.

ANTON BOENERT, Rechtskonsulent u. Rolar, fett 1871 ta Wan beachte ben altbefannten Blas: 92 LA SALLE STRASSE.

"Rijter" (Guder) bezeichnet insbeson= A. BOENERT & CO. bere die Lorgnette, der "Berekijer" (Fernguder) das "Fernrohr". Eine "knappe Brouw" ift alles, eber als fnapp, vielmehr ift fie "von gefälligem 92 La Salle Str., Agenten für Jamburger, Bremer, Red Star, Riederl. Meugern"; die "Rraambrouw" ift nicht eine Frau, Die mit ihrem Rram berum= gieht, ober eine Rramersfrau, fonbern eine "Rindbetterin". Die "Zielverhuis ging" (Seelenverhäufung) bedeutet bie Frangoniche Linien. - Bentralbureau für Haffage, Rajute- und Bwifdended, nach allen Dläten der Welt. Geelenwanderung, Metempfnchofe. Un= ter "Set uitfpanfel" (bas .. Musipann Guropa, Mfien, Afrita unb Auftralien.

bas Firmament. Das mag genügen. Gegen die Euberfulofe.

fel") verfteht man bas Simmelsgelt,

Man berichtet aus Paris bom 17. Dezember: Bor einigen Monaten un= terbreitete ber Stadtrath Bompard bem Rarifer Gemeinderathe einen voll= ftanbig ausgearbeiteten Plan gur Betämpfung der Tubertulofe, die nach der Betficherung bes Dr. Brouardel all= ährlich in Paris 20,000 Opfer forbert, und die immer mehr um fich greift. Der Muffichtsrath ber Urmen= bermaltung, bem Berr Bompard ange= bort und an ben fein Antrag berwiefen wurde, beauftragte eine Gubtom= miffion mit ber Brufung beffelben. Diefe Rommiffion trat geftern gufam= men und beichiof bie Folirung ber Lungenschwindfüchtigen sowohl imginblid auf die Beilung als gur Bemah= pung bor ber Unftedung. Demgemäß entichied fie fich für die Errichtung be= fonderer Pavillons in den Sofpitalern

gur Molirung ber Schwindfüchtigen

Plain, Unassuming,

Yet inspired with the high

ambition to have the public

call his products BEST, was

He succeeded brilliantly, for

his work was earnest and

honest, and Consumers refer

to his product—the BLATZ

The Star Milwaukee Beer

They call for BLATZ and

are mighty particular about

"Blatz" being on the cork.

VAL BLATZ BREWING CO.

TELEPHONE 4357

Chicago Branch: Cor. Union and Eris

und für die Bermehrung ber Betten im Spezialtrantenhaufe von Angicourt auf 200. Much bie bei ber häuslichen Pflege ju treffenden Borfichtsmagre= geln foll bon bem Referbefonds bon 10 Millionen eine Summe bon 6 Millio= nen bermen bet merben.

- Muf ber Schlittschuhbahn. -Sieh, Ifibor, wie reigenb ber Baron Bögen schneibet! - Nu, mas ift bas? Romm' auf's Privattomptoir, fannft mich reigend schneiden feben Roupon= bögen!

- Mus ber Schule. - Lehrer: Rennt mir einmal beutsche Rolonien. - (Alles schweigt, endlich melbet sich ber fleine Alfred eifrig.) - Lehrer: Mun Alfred? - Alfred: Ferientolo= nien!

Lofalbericht.

Edwäbifder Unterftügungverein.

Mit außerft regem Intereffe wird in ben betheiligten Rreifen bem vierzehn= ten großen Stiftungsfeste entgegenge= seben, welches ber populare schwäbische Unterflützungsverein am nächsten Samftage, ben 9. Januar, in Rlares halle, Rr. 70—72 R. Clart Strafe, abzuhalten gebentt. Sind boch bies= mal bie Borbereitungen mit gang be= sonderer Sorgfalt getroffen worben, sodaß eine wirklich vergnügliche Fest= lichkeit außer Frage fteht. Das Programm wird fehr reichhaltig fein und an intereffanter Abwechselung nichts gu wünschen übrig laffen. Gin flotter Ball foll den Abschluß bes Festes bilben. Daß bie allegeit munteren | feit find freundlichft eingelaben.

Schwaben es gar meifterlich berfteben, ihre Gafte bei berartigen Gelegenheiten auf's Beste gu unterhalten, ift eine längst befannte Thatsache. Wer sich einmal recht von herzen amufiren will, follte beshalb nicht venfehlen, am Abend bes 9. Januar bas Schwabenfest in Rlares Salle zu befuchen.

Rinder = Preis : Mastenball.

Bon verfchiebenen Seiten bagu aufgefordert, veranstaltet Frau Therefe Tiebe, unterftütt burch ihre madere fleine Rünftlerichar, am nächften Samftag, ben 9. Januar, in ber Aurora= Salle, Ede Milwautee Ave. und Suron Str., einen großen Rinber=Preiß= Mastenball, auf bem es gewiß recht lustig und bergnligt zugehen wird. Frau Therese Tiebe, befannt burch ihre trefflich gelungenen Kinderborftellungen, "Dornröschen", "Afchenbrö-bel", "Liefel und Hanfel" u.f.w., wird alles Mögliche aufbieten, um zu beweifen, baß fie auch im Arrangiren einer folden Festlichteit einen gangenben Grfolg zu erzielen vermag. Wer bie Rleinen auf ber Bubne gesehen, wird gewiß nicht berfehlen, auch am Camstag Aben'd zu erscheinen, befonders da bas Bublifum burch einige recht ori= ginelle Bubnenaufführungen überraicht werben foll. Much ben Erwach= fenen wird Gelegenheit gegeben werben, bas Tanglein zu fchwingen. Drei werthvolle Gruppen= und 50 Gingel= Breife gelangen gur Bertheilung. Für gute Ordnung und Erfrischungen ift beftens geforgt. Alle Freunde ech! beutscher Gemüthlichteit und Frohlich-

Der größte Perkauf

auf Beftellung angefertigten Beinfleidern

ber jemale ftattfanb. Bir haben eine Partie nicht abgeholter Beinfleiber, die wir auf Bestellung anfertig-ten, und auf welche wir eine Anzahlung er-hielten, die von den betr. Kunden aber nicht abgeholt murben. Wir wollen bem Bublifum gemachte Angahlung gu laffen und offeriren baher biefe Beinfleiber ju bem außerordentlich niebrigen Breife von

\$2.50 das Paar.

Bir bringen biefes ungeheure Opfer, um fie ichnell auszuräumen. Wenn Ihr außer-halb ber Stadt wohnt, ichidt und Guer Zaillen: und Beinmaß, und wir ichiden Guch Broben von jolchen Sojen aus unjerem Lager, die Guch paffen werben.

APOLLO Beinkleider : Fabrikanten, SOLMS MARCUS & SON, Gigenthumer,

161 Fifth Avenue, Chicago.

Aleine Anzeigen.

Berlangt: Männer und Anaben. (Mngeigen unter biefer Rubrit. 1 Cent bas Mort.)

Berlangt: Gin Dann, Der gut melfen fann. 1670 Berlangt: Ein junger Mann als Porter im Re-fantant, nuß Abends am Tisch aufwarten. Rur tiner, der schon in diesem Geschäft war, brancht zu schreiben, unter R. 445 Abendpost.

Berlangt: Junger Mann für allgemeine Arbeit. 3947 Brairie Abe. Berlangt: Gin guter Junge in ber Baderei. Rabes

Berlangt: Zwei tuchtige Geichäftsreisende, die et-nas vom Baufach verfiehen. Schroedter, 130 Lincoln ive., Real Efface Office. Berlangt: Gin junger Mann, Der icon im But: ifop gearbeitet bat. Stetige Arbeit. 970 R. Roa

Berlangt: Sunger Mann für Butdergeichaft. Rachgufragen 278 Mohmat Str. Berlangt: Gin guter Buchbinber, ber alle Arbeit achen fann. 408 R. California Ave.

Berlangt: 2 ledige Burftmacher. 314 G. Rorth

Berlangt: 2 gute Breffer an Shoproden, 800 B. 20. Gtr. Berlangt: Männer und Anaben jum Lenen. G. 5. Batten, Pröfident. 12 Jahre oc. der Boftal Ecs legraph Co., 40 Tearborn Str., 4. Floot. 281pl; Berlangt: Leute, um Ralender ju vertaufen. Größtes Lager. Billigfte Areife. Bei U. Lam mann, 76 Fifth Ave., Zimmer 1.

(Angeigen unter biefer Rubrit, 1 Cent bas 2Bort.)

Berlangt: 2 reipettable Mabden mit guter Ging-ftimme für eine Kongerts Truppe. Guter Lobn, Rach-gufragen taglich von 10-11 Uhr Bormitrags. 3/2 E. North Abe.

Berlangt: Beubre Majdinenmadden an Cloafs.

Berlangt: Madden jum Lernen. E. S. Batten, Prafibent. 12 Jahre bei ber Boftal Telegraph Co., 40 Dearborn Str., 4. Floor. 23/p1

Bausarvett.

Berlangt: Gine tuchtige gebilbete bentiche Rochin a einer fleinen Privatfamilie, Bofte Meferengen, lachzufragen 1672 Jadion Bonlevard. Berlangt: Gine altere Grau, welche mehr auf ein jute Beimath wie auf Lohn fieht. 156 Fremont Str. Berlangt: Gin beutiches Madden von 14-16 3ab Vertangt: Ein officiges Nauvon bon 14-102, ten, in einer Denighamerffanfichen Familie, ein Kind ju beaufichtigen. Guter Lobn und ich geimath. Ar Flortmond Str., 1. flat. 2 Labral, von North Ave., nahe Wells Str.

Berlangt: Mabden, Die grundlich alle Sansar beiten versteben, finden ftets gute Plage mir guten Lohn. 55 Sedgwid Str. Berlangt: Maden für allgemeine Sausarbeit. 667 R. Roben Str., 3. Flat. Berlangt: Ratholijdes Madden für Sausarbeit bei 3 Rindern. 878 Shober Str. Berlangt: Madden für allgemeine Sausarbeit 879 R. Leavitt Str. Berlangt: Madden für gewöhnliche Sausarbeit Muß englisch fprechen. 51 Columbia Str., nabe Lea vitt Str. Berlangt: Alleinstebendes Madchen oder Bittm ils Saushalterin. 500 Wells Str.

Berlangt: Gin Madden für allgemeine Sausar: eit. 796 Larrabee Str. Berlangt: Madchen fur zweite Sausarbeit. 723 Parrabee Str. Berlangt: Gutes Madden für allgemeine Saus: arbeit. 518 Bebiter Ave. Berlangt: Tüchtiges Madchen für allgemeine Gausarbeit. 3305 Foreft Ave. Berlangt: Gin Madden für gewöhnliche Sausar: eit. 879, 35. Blace. Berlangt: Tüchtiges Mabchen für allgemein Sausarbeit. Rleine Familie. 209 Fremont Str. Berlangt: Gin gutes Mabden für Sausarbeit. 10 28. Chicago Ave., 1 Ereppe. mbe Berlangt: Fran für Sausarbeit. 182 Some Str. Berlangt: Gin Maden für allgemeine Sansar-beit. 656 Sepgwid Str., Ede Center Str.

Berlangt: Gin Mabden für Sansarbeit. Rleine Jamilic. Gutes Seim. 437, 36. Blace, nabe State Familie. Gutes Seim. 437, 36. Place, nabe State Etr. ff Berlangt: Deutsches Dab den fitr Sausarbeit. 427 Caf Sie.

Berlangt: Madden für allgemeine Sausarbeit. Muß focon, majden und bugeln fonnen. 472 Afb-land Boulevarb,

Berlangt: Mädden für allgemeine Sausarbeit 1425 Diverfeb Boulevarb. Berlangt: Gin ftartes beutiches Daboden für ge wöhnliche Sausarbeit. Guter Lohn. 4216 Calume Ave. mbffa Berlangt: Ein gutes beutiches Mabden für allge-meine Sausarbeit. 891 R. Salfteb Str. Berlangt: Gin ftartes Manden für Qausarbeit.

Berfangt: Ein gutes ftarfes Mabden. 828 S. halfted Str. Berlangt: Selbstftändiges Madchen in fleiner Fa-milie. Lohn \$3. 502 Melrofe Str., Mittelflat. Berlangt: Eine beutiche Röchin und ein Madchen für zweite Arbeit, bas waichen und bugeln fann. 2512 Michigan Abe. Berlangt: Ein Madchen, 16 ober 17 Jahre alt, für Rinder und zur Stuge ber Gausfrau. 4036 State Dnit

Berlangt: Ein Rüchenmädchen, das tochen, waschen und bügeln fann, bei einer Privatsamilie. 155 Bells Etr.

Berlangt: Röchinnen, Rädden für Hausarbeit und zweite Urbeit, hausbälterinnen, eingewanders te Mädchen erbalten jofort gute Erefung bei hosem John in feinen Vertrattamilien durch das beutsiche und ikandinavische Etellenbermittlungsburcan, 599 Bells Etr.

Berlangt: Madden für allgemeine Sausarbeit. 3526 Prairie Ave. mbmi Berlangt: Gin fraftiges Madden in einer fleiner Familie, für allgemeine Sausarbeit, 521 Gody Str., nabe Lincoln und Abbijon Abe.

Berlangt: Deutides Madden für allgemeinehaus: arbeit. 161. halfted Str. bui Berlangt: Sogleich mehrere Madden für gute Blage. 372 Garfield Abe. momi Bilde. 372 Gartield Abe.

Berlangt: Madchen für Arivatiamilien und Geschäftsbänier. Arertschaften bitte gefälligt vorzuhrechen. Miedlind, 573 Larcabee Str.

10b2lm Madden finden gute Stellen bei dohem Lodu. Mrs. Effett, 2529 Wadald Ave. Frijd eingewanderte sofort untergedracht.

Berlangt: Sofort, Kächinnen, Mädchen für Sausserbeit und weite Arbeit. Kindermachen und eins gewonderte Rädsen für bestere Pläge in den fein fen Familiem an der Svieltt, der hohem Lodu.

Berlangt: Tächinnen Madchen für Sandan Ave.

Berlangt: Rächinnen Madchen Ave.

Berlangt: Aöchinnen, Mabchen für Sausarbeit und zweite Arbeit. Linbermaden erbaiten foiert gute Grellen mit bobem Sobn in den feinften Arisbatfamilien ber Rords und Subjeite burch bas Erft: bertigte Bermittlungs-Inftian, 545 R. Clark Str., früher 605, Conntags offen bis 13 Uhr. Tel.: 483 Rorth.

Berlangt: Frauen und Dadden.

Dausgeben.

Perlangt: Matchen für allgemeine fausarbeit 913 B. Montoe Str. Berlangt: Rodin für Reftaurant. Bedige borgego. en. Reine Sonntagsarbeit. 53 Belle Err. Berlangt: Erfahrenes Danden für allgemein Gausarbeit. 362 Biffell Str., 3. Flat. Berlangt: Gin erfahrenes Manchen fur gemobnliche Dausarbeit. 1131 George Blace, nabe Clart Str.

Stellungen fuchen: Manner.

Befincht: Denticher Butder und Burftmacher, noch icht lange im Lande, jucht Arbeit. Abr. G. 614 Befucht: Erfter Rlaffe Cafesbader fucht Stelle. Befte Referengen, 50 Frant Str. Dutt

Stellungen fuchen: Frauen.

(Ungeigen unter biefer Rubrit, 1 Gent bas Wort.) Befucht: Gin alteres Madden jucht Stelle als Hor. R. 454 Abendpon. Gefucht: Erfahrene Geichaftstochin fucht Stellung. Stadt=Referengen. 169 Milmantee Ave., eine Treppe.

Befucht: Duchaus indrige erfte und zweite Rochin wünichen fogleich Stellung, 163 E. Superior Str. Geincht: Erfahrenes Madden judt Stelle, um au in fleines Rind aufzupaffen, 358 Southport Abe. Gefucht: Saubere beutide Madden fur Sauss und Rudenarbeit ftets ju haben. 599 Bells Str. Befucht: Reftaurationsfochin jucht Stelle. Mdr. 92.

Befucht: Gin beutiches junges Madden fucht eine Brille für leichte Sausarbeit ober bei Rindern. 108: Rilmautee Abe.

Befucht: Gin anftandiges erfabrenes Marchen mitreren Alters wünicht Stelle als Sausbalterin in leiner Samilie oder bei eingelnem geren, Sprich rangoffich. Abr. 168 Superior Str., 2 Liepper

Bejucht: Barterin empfiehlt fich bei Bodnerinen. Aerztliche Referengen. 363 R. Martet Git. Befucht: Manden judt Stelle für allgemein Sansarbeit. 713h Wells Str., 2. Floor. Befucht: Dereichaften finden jederzeit tuchtige Madchen. 373 Garfield Ave. Dmbo Bejucht: Gine Bufineglund-Röchin jucht Stellung. Udr. B. 613 Abendpoft. Dmi

Gefdaftsgelegenheiten.

Bu verfaufea für ein Priret bes Werthes, mit fleiner Ungahlung, Leafe mit billiger Miethe, prachtselle eingerichtetes Cafes Leaf. 2 Badblen mit belter Sinrichung, feine Wohnung, befte Lage an N. Clart Str. Es läht fich alles mögliche verfaufen, wisgarten "Leckeran, Confectionert, Candy etc., ift und eine feine Gelegenbrit für Lamen, welche ein verartiges Gelchaft anfangen wollen, mit weng Beld. Räheres John Klein, 148 va Salle Etc., Bascurent,

Bu vermiethen: Gin out eingerichteter Meat Mar-et, guter alter Blag. 2252 Wentworth Ave. Bu verfaufen: Guter Butderibop, wegen zwei Geichaften, billig. Nor. R. 444 Abendpoft. moje Bu vertaufen: Gin gutgebender Schubibop bem Canbe. Rachzufragen 200 Late Gir. g. Rle 3 o h n R le i n , 148 La Salle Str., fauft, ber-fanit und tanicht gegen Grundeigenthum Saloons,

fauft und taulot gegen Grundeigendbum Saloons, Hotels, Markets, Grocerpftores etc. Lieine Angab fungen. Vill of Sales und Mortgages beforgt. Kofath Public. Bezahle bochfte Baarpreife für Grocerpftores, Store Ginrichtungen und Waarenvorrathe jeder Art. Bender, 1624-1630 Babaih Ave.

Bu bermiethen.

Bu vermietben: Schoner Store in guter Rachbarichaft. Gele State und Divifion Str. mife Bu vermiethen: 3mei Zimmer Bohnung, billig. 42 Ordard Str. Dmi

Rimmer und Board. (Angeigen unter Diefer Rubrit, 2 Cents bas. Bort)

Ru permietben: Möblirte Frontgimmer an ber: Bu vermiethen: 2 icone warme Frontgimmer, feparater Gingang, für anftanbige Leute, in benticher Bripatfamilie. 315 G. Rorth Abe., 2. Flat. nit

Bferde, Bagen, Sunde, Bogel ze. (Angeigen unter Diefer Rubrit, 2 Cents bas 2Bort.) \$16 fauft Pferd, Buggh mit Beichirt. 454 Dite Str., nabe Il. Roben Str. \$15 fauft Aferd mit Buggb, Topbuggb, ichtweres Pferd, billig. 967 Clubourn Ave., binten, oben. Bu faufen gejucht: Bachjamer reinlicher Stuben: bund. Abr. G. 606 Abendpoft. Mug vertaufen: 2 leichte Deliverppferbe, billig.

nuni 3u verfaufen: Gutes Pferd, fpottbillig. 908 R. Salited Str. Sallieb Str. but Große Auswahl fprechenber Bapageien, alle Sor-ten Singvogel, Bobbiide, Aquarien, Kajige, Bogei-futter. Biligite Areife, Atlantic & Bacific Birb Store. 197 D. Madijon Str. 30mg.

Bieneles, Rahmafdinen zc.

(Mugeigen unter biefer Rubrit, 2 Gents bas Wort.) 36r fonnt alle Arten Rabmaichinen taufen gu Bbolefalepreifen bei Afan, 12 Mbams Str. Rene fiberplattirte Singer \$10. Sigb Arm \$12. neus Billon \$10. Sprecht bor, ebe 3br fauft. 23m3*

Bianos, mufitalifche Inftrumente. Die besten Mandolinen, Guitarren, Bithern und Geigen verfertigt und repatirt Andrew Größt, 755 Berrn Str., nabe Roscoe Str. 1903fami* Beigen berfertigt und reparirt Andrew Grobl. Berry Str., nabe Roscoe Str. 1903i

Raufe- und Berfaufe-Ungebote. (Angeigen unter biefer Rubrif, 2 Cents das Wort.)

Bu verfaufen: Billig, ein Dugend Dastenanguge. 269 B. Bebfier Abe. Bu verlaufen: Gin faft nener Masten-Angug, bil: lig. 1616 Brightwood Ave., 2. Flat. Store-Figitues jeder Art für Grocery, Jigartens und Deifareffen-Stores, Saloons und Butcherihops, sowie Pferde, Beichitre, Top und fouftige Wagen. Größte Ausmahl, spottbillig, Julius Bender, 908 R. halfted Str.

Abe. Tel. South 709.

Bu berkaufen: Alle Sorten Schwetzerwürfte nebft feinen Landigern. Bestellungen frei ins Saus ges liefert. A. Rechsteiner, 453 S. Gentre Ave.

11041m

Gefdäftstheilhaber. (Angeigen unter biefer Rubrit. 2 Gents bas Mort.)

Bartnerin gejucht. — Gin junger lediger Mann mit einem gutgeberben Reftaurant fucht eine Part-nerin mit \$400-\$500. Abr. U. 272 Abendpoft. Berlangt: Junger tuchtiger Mann als Bartner ber etwas im Berfauf bewaudert ift, Ruf \$50 ba-ben, bei hobem Berdienft. Raberes 322 Clybourn Ave.

Rechtsanwälte. (Angeigen unter biefer Rubrit, 2 Cente bas Bort.)

Freies Mustunits = Bureau. Löhne toftenfrei tolleftirt; Rechtsfachen aller Art prompt ausgeführt. 92 La Salle Str. , Bimmer 4.

Greb. Blotte, Rechtsanwalt. Alle Rechtsfachen prompt beforgt. - Guite 844-818 Unith Builbing, 79 Dearborn Str. 23nol Inlius Goldgier. John Q. Rodgers.

Goldgier & Robgers, Rechtsaumalte, Suite 820 Chamber of Commerce. Suboft-Sde Balbington und LaSalle Str. Telephon 3100.

Mergiliches. (Angeigen unfer biefer Rubrit, 2 Cents bal Wort) Geichiedelle, haute und Bluttentheiten nach ben neueften Mrthoben ichnell und ficher gehellt. Satistation garantiet. Dr. Chiers, 108 unla Str., nache Obie Str.

Grundeigenthum und Saufet. (Angeigen unter diefer Hubrit, 2 Gentil but Wort)

Bu bertaufen: Bargain, 2fodiges 12 Sinmer Beid aus, fur ben Eportports bon South Soll Baar, Rent auf le Rerth Ave

3u verraufen: Schuldenfreie Faten mit Stock,
Moschinen und Ernte, gegen Effede Geundeiterthum 1530 Milwauter Ave. Repf.

3u vertunfen: Billig, 120 Ace Farm, 80 Ace,
geflatt Alle Maidenen, Jaus and Schannen, Aver.
d. Martens, 250 G. Belmont Ave. ABir haben eine febr grobe Angabt Geichafts- und Reibatbaufer, fowie lere Gotten ju febr bifftaen Breifen ju bertaufen, ober ju bertaufen. G. Freus eenberg & Co., 192 M. Divisionette. Sprimatim Binftige Gelegenbeit für heinftätiensucher, um ich ber beutschen Anfteblung Germania in Arfaniak mugichlichen, Berjammlung Sonntags 2 Ubr. 200 Belmont Abe. 903mibotalm

Angeigen unter biefer Rubrit, 2 Gents bas Bort.)

ungeigen unter viejer seidert, Zeents vas Woort,

auf Mobel, Bianos, Pierde, Wagen m. j. w.

Aleine Anteide m.

bon \$20 dis \$400 uniter Spezialität.

Wie nehmen Idnen die Mödel nicht weg, wenn win
die Anteide machen, fondern lassen dieselben un
Ihre Adden die Geschaft

größte den ut iche Geschaft
in der Stadt.

Alle guten ebtlichen Teutichen, fonnut zu uns, wenn
Ihre Geld borgen wolkt. Ihr werder es zu Eurenn
Bortheif sinden der mit weggiprechen, ede Ihr
anderweitig kingeht. Die schoelke und zuwerlässigs.

Bedienung zugeschert. A. D. Frend, 128 LaSalle Str., Jimmer 1.

Spicago Mortgage Yoan Co. 175 Dearborn Str., Bimmer 18 und IA

berleibt Geld in großen ober fleinen Summen, auf Sanshaltungsgegenftande, Bianos, Pjerde, Bagen, sowie Lagerhaussicheine, sie iebe niedrigen Raten, auf irgend eine gewinichte Zeiboner. Ein beites biger Theil des Darlebens fann ju jeder Zeit gerrücketsahlt nub badung die Figien vereingert verseben. Kommt zu mit, wenn Ihr Geld nothig badt,

Chicago Mortgage Loan Co.

175 Dearborn Str., Bimmer 18 und 19. Ober Dahmartet Theater Gebaube, 161 28. Mabifes

Wenn Ihr Geld zu leihen wunicht auf Möbel, Pianos, Pjerbe, Ba-gen, Kutjohn u. j. w., iprecht vorin ber Ojjice ber Fidelity Mortgan Von Co. Soan Co.

Soan Co.

Bertägen pen \$25 bis \$10,000, in ben niedrigften Naten. Brontpte Bedienung, obne Orffentlichfeit und nit bem Borrecht, bab Gues Eigenthom in Eurem Befth verbleibt.
Fibelity Mortgage Boan Co.

3 ntorporiet.

94 Bafbington Eter, erfter Flas, imigen Carf und Dearborn.

ober: 351, 63. Str., Englewoob.

ober: 9215 Commercial Ave., Bimmer 1, Columbia Blod, Gild-Chicago. 5ma"

Bogn nach der Sübseite geben, wenn 3hr villiges Geld haben tönnt auf Röbel, Kianos, Pierde nud Bagen, Lagerbaussicheine, von der Kart in weiter und Art auf Le von Und der Sand von der Art auf Villimanste Ave., Ede Chiecago Abe., iber Schroeders Drugstore, Immer 53. Offen die Schroeders Reundlagen. Analy

Belb ju verleiben auf Mobel, Pianos und jouftige gut: Giderbeit. Perrigfte Rates, ehrliche Bebands lung. 534 Lincoln Ane., Bimmer 1, Lafe Biem.

Bu berleiben auf Chicago Property, \$450, ohne Rommijfion. Rachzufragen bei Bm. Fride, 84 La Salle Str. bmi

Geld ju berle ju 5 heszent Zinfen. 9. F. Ulrich, Grundengentbungs und Geschäftsmaffer. 21mmer 712. 9-49 G. Glart Str., Ede Bafbings ton Etr. Berfonliches.

(Angeigen unter biefer Rubrit, 2 Cents bas 20ort.) Lie Dickowell frang. Rieiber-guichneibe-Mlabemie,

Die größte und befte Schnie für Rleibermaden in ber Welt. Die berühmte McDowell Garment Drafting Ma-dhine hat aufs, Mene ibre leberlegenheit über alle enderen Metboten bes Aleiber-gluchneiben bewies fen und erbiett bie einzige golbene Redaille und bodite Amerkantung auf der Alto Minter Bair, Can Brangisto, 1894. Ja feber hinficht bas Nenefte, alem Franzisko, 1894. In jeder hinicht das Reneite, alem vorans. In Berbindung mit unierer Juichneibeschaste, wo wir nach jedemoder Mode lehren, haben wir eine Rabe und Ginistingschule, in welcher Damen jede fingelbeit der Riedermacherlunit vom Einsährlich der Rabel bis zur dertellung eines vollfigneiber der Reidert. Drapiten, Jusammenstellen von Streifen und Chocks, erfernen Gunennstellen von Streifen und Chocks, erfernen Gunen. Schilterinnen machen während ihrer Lebergeite Reider für sich selbt, auf guldezund gegentlich werden gestellten. Beite Alasse weiten gegentlich gegentlich und geschilten. Sprecht vor oder fast Euch ein Reiden und girtulare gratis zuschlieben und geschilten Geren vor oder kabt Euch ein Ander und geschilten Geren vor oder kabt Euch ein Ander und geschilten gegentlichen Arte gegentlichen Raisell gieden.

Alexanders Debeimpoligeialgens Aleganders Gebeimpoligeist genatur, 30 nind 19 genatur, 30 nind 25 gifth due, 3 immee 9, bringt tragend etwas in Ertabrung auf privaten Wege, utorezuch alte unglichtigen Famitienverbältnige, Gestandsfälle u. i. w. und jammelt Beweise. Diebtable, Akabereien mo Schwindelien werden unterunt und die Schuldigen zur Rechenichaft gezogen. Ansprücke auf Schadenreich für Verlezungen, Unglickstätle u. hat, der bei getend gemacht. Ferre Rath in Achtefachen. Wir find verlenge deutsche Beliggen der in Gebrage. Sonntags offen bis 13 Ubr Mittags.

13 tibr Mittags.

Nohne, Noten, Miethen und Schalben aller Art ichnell und ficher fouletliet. Reine Geseichte went erfolglos. Offen bis if Uhr Abends und Sonntags bis 12 Uhr Wittags. Drutich und Engelich geinpochtu. lich geiprochen. Burean b Collection. Burean of Law and Collection. Simmer 15. 167-169 Bafbington St., nabe & Woc., B. Doung, Abvofat, Frit Schuftt, Conftale.

Bobne, Roten, Miethe, Board Robne, Roten, Miethe, Board Bills und alte Urthelisprücke joport fagleftirt Goliecht jahlende Riecher berausgeiest. Wenn tein Erfolg, feine Koften. Englisch und Teutich gebrechen. Offliche Behandlung. Sprecht vor in Ar. 76-78 fitth Abe.. Immer 8. mijden Randolph und Wafdington Sir. Sprechtunde 8 Uhr Morgens dis 7. Uhr Kodon. — Walter Buch man, Rechtsanwolt: Orto Reets, Konstads Bibr Morgens dis 1. Uhr Rachn. — Walter Buch man, Rechtsanwolt: Orto Reets, Konstadser. Batente. - B. Ginger, Batente Anwalt. 55 Fifth Ave. Offen Conntag Bormittags. 5jalio Berlangt: Erfindungen und Ideen jum Ausarbers ten. Reichelt, 1401 Monadnod Gebaude, Chicago. 12011m

Rleiber gereinigt, gefarbt und revarirt. Angige 21. pofen 40 Cents, Treffes \$1. Winterüberzieber zu verfaufen. French Erann Die Worfs, 110 Mon-roe Str. (Columbia Theater). Masfenanzüge und Bereiden zu verleihen. Komis tes erhalten Angüge frei, für die Erlaubuis Mass fen auf ihren Bällen zu verfaufen. Wir verfaufen alle Sorten Massen und Trimming, sowie Sterne, Goldbefan, Schellen, zu Moleiale Preisen. Colums bia Theatre, 110 E. Mouroe Str.

3. E. - 3a, bitte fomme. Drs. Margaret wohnt jest 643 Milmantce Abe.

Unterricht. (Angeigen unter biefer Rubrif, 2 Cents bas 2Bort)

Angeigen unmer vereit state, ichreibt und lieft,
Bie Ernt man's leicht in furger Griffelfe 3n ber Bruchifdnie fur Gingeioanderte, 640 A. halfted Str., iche Alvount Ave. Tag und Abens, Privat und in Rlaffen. Schulgeld nichtig. Azweibung jederzeit, auch Sonntag Bormittag.

1203mmfaim

Brundlichen Bitber-Unterricht ertheilt & Gerg, 815 29. 12. Etr., nabe Lincoln Str. Bifdeige Gre fahrung nur als Lebrer auf ber Birber gibt Go-tantie fur Erfolg. Befter englischer Sprachunterricht an einzelne Berjonen ober in fleinen Rluffen. Abende §2 monatich.
Tagekunterricht &. Auch Buchiburung. Stenegraphie und Korreivanden, Richnen etc. Aufang am
1. Januar. Aifens Bufines College, Milmanfes
Abe. und Carpenter Str. — 3000 Schilter in 3abren.

Beirathogefuche. Gebe Angeige unter tiefer Rubrit toftet fir eine einmalige Ginicaltung einen Doffar.)

heiratbageind: Gin anftandiger Rann, Bitimer, Deiratbageind. Ein anflaubiger Mann, Betinet, in ben beiten Jabren, mit gitem Bereienft nao Bere mögen, jucht die Befanntichaft eines guten Made dens ober jungen Mittwe zu unden, welche an einem guten Dein gelgen ift, swod's Deirato drufte gemeinte Offerten mögen vortrauensboll bis Sonnis dent, mem möglich mit Pobotogunbie, weiter A. D. 36 Abendpost abgegeben werben. Berichvigens beit Ebrenfache. Agenten und Bermittler verbeten.

Berfdiedenes.

(Angeigen unter biefer Stubrit, 2 Wente ball 2Dort.) Gefunden: Sund entlaufen, von 199 Centre Git.

Frei für leidende Franen!

Nach jahrelangem Kranksein an Mutterleiden und verwandten Krankheiten, nämlich wei-Displacement, hem flug, schmerzhafter Menstruation, Blasenleiden und dergleichen, und von 3 2lerzten für unheilbar aufgegeben, erhielt ich in meiner Eigenschaft als Kran= kenpflegerin ein Rezept von einem alten Urzte, durch welches ich meine kostbare Gesundheit gurück erhielt. Es ift ein I ganz harmloses und einfaches Mittel und hat sich in tausen= den von anderen fällen so wunderbar bewährt, wie in dem meinigen. Da es mein Bestreben ist, der leidenden Menschheit zu dienen, besonders den Frauen, welche mit dieser Krankheit behaftet sind, so bin ich bereit, jeder franken frau, welche mir schreibt, ein Packet frei zu übersenden. Unter den vielen Geheilten befindet fich eine frau, deren Gewicht beim Unfang der Behandlung 85 Pfund war und die nach erfolgreicher Beilung 140 Pfund wog. Dieses Mittel ist ein Segen der Menschheit und kann dasselbe privatim im eigenen Heim, ohne ärztliche Unleitung, gebraucht werden.

Man adressire

frau Emily Bassett,

South Bend, Ind.



62 Sv. Clark Str. (Sherman Soufe.)

GENERAL AGENT DER NEUEN NORD-OST-SEE-CANAL-ROUTE DER BALTISCHEN LINIE, STETTIN - NEW - YORK, UND DER HANSA - LINIE, HAMBURG-ANTWERPEN-MONTREAL Billets bon und

Deutschland. Geldsendungen per Deutsche Reichspott brei Dal wöchentlich.



84 LA SALLE STR., Schiffskarten

Deutsches Konsular=

und Rechtstureau. Bollmachten gefehlich ausgefertigt. Erbicharten eingezogen. Urführben aller Art mit fonilitarischen Beglanbigungen. Geffentliches Notariat.

Testamente. Rechts- und Militarfachen, Ausfertigung aller in Guropa erforderlichen Urfunden in Erbichafts. Gerichts- und Prozesiachen. Bertreter: K. W. Kempf,

84 LA SALLE STR.

\$2.25. Koffen. \$2.50.

Indiana Nut......\$2.25 Genbet Auftrage an

E. PUTTKAMMER, Zimmer 305. Schiller Building, 108 E. Randolph Str. mue Debere werben C. O. D. ausgeführt. TELEPHON MAIN SIS.

Brict Die Countagsbeflage Der Abendpost.

Eine internationale Che Bon Madame Bigot.

(Fortiegung.) Roch immer außerlich ruhig, trat Miriam wieder ins Mohngimmer, wo bie Familienberathung noch im Bange war, benn bie Unterredung mit bem Fürften von Cavalmonte hatte nicht viel

Beit in Anspruch genommen. "Run?" fragte Mr. Sanforb. "Der Fürft liebt mich mehr als je. Er weinte über bas bittere Beschid. bas

ihn gwingt, eine anbre Erbin gu fu= chen. Ich berfichere Guch, ich mar er= fcuttert, benn ich habe Mitleib mit ihm. Trogdem war es ein föstlicher Auftritt. D, wenn ihr ihn nur hattet

Die unglückliche Miriam war nicht mehr im ftande, ihre Faffung gu be= Sie brach in ein wilbes, frampfhaftes Gelächter aus, bas in herzbrechenbem Schluchzen enbete.

Behntes Rapitel.

Der Zusammenbruch mar vollstänbig und unaufhaltfam, wie Mr. Sanford bei feiner Untunft in Umerita fofort erkannt hatte. Die Sitbergrube lag in einer abgelegenen Gegenb, und bas ei= gentliche geschäftsführende Mitglied ber Firma war ftets Jofiah Bliggard ge= mefen. Bei ber borigen Unwefenheit Sanfords in Amerita hatten bie Di= videnden eine fo fabelhafte Sohe er= reicht, daß fie bie übertriebenften Soff= nungen erwectten und ben Breis ber Attien unglaublich in die Sohe trieben, aber leiber maren biefe Dividenden gum größten Theil aus Bliggarbs Tafche be= gablt worben, wie Canford jest ent= bedte, und mahrend er bamals, ben Wünschen feiner Nichte entsprechenb. alle Aftien, bie er befommen fonnte, gu biefen ungeheuren Preifen angekauft hatte, war Bliggard bemüht gemefen, in aller Stille Die feinigen gu berau-Bern. Niemals hatte er Beib vortheil= after angelegt, als ba er eine beträcht= liche Summe aus eigenen Mitteln gab, um bie Dividenden zu erhöhen, denn er ftrich beim Bertaufe feiner Attien einen ichonen Gewinn ein. Allein balb enbedte man, bag biefe Aftien, bie man früher taum betommen tonnte, jett sehr leicht zu erlangen waren, und es begannen fich allerhand Gerüchte gu berbreiten. Diefe maren auch Canford au Obren gefommen und hatten feine plögliche Abreife nach Umerita beran= aßt. Allein er traf zu fpat in Dem Port ein, um noch etwas retten zu fon= nen. Un bie Deffentlichkeit fam bas Unglud freilich noch nicht. Die Arbeit in ber Grube murbe fortgefett, obgleich ber Ertrag faum noch bie Betriebs= ausgaben bedte, aber es mar ichon jest borauszusehen, baß in fechs Monaten überhaupt nichts mehr borhanden, die Grube bollftanbig erschöpft fein murbe. Bliggard blieb jedoch ein fehr reicher Mann, mahrend Sanfords zu Grunde

MIS Canford feiner Frau bies auseinanberfette, legte er inbef feine be= fonbere Entruftung an ben Zag. Bliggard mar eben ein geriebener Befchafts= mann, ein febr fluger Mann, und er (Sanford) mar überliftet worben. Er hatte bafür forgen muffen, bag bas nicht möglich gemefen ware, er hatte nicht fo unverständig fein burfen, bie gange Gefchäftsleitung in bes einen Bartners Sand zu lassen und sich mit zeitweiligen Befuchen bes Bergwerts Bu begnügen, aber er hatte bie Sache burch Bliggards Brille betrachtet, und fein größter Wehler mar bas Berlaffen feiner Beimath und ber lange Aufent= halt im Auslande gewesen.

Mles, bie iconen Möbel, bie Ge= malbe, bie Pferbe, bie Bagen, felbft bie Schmudfachen ber Damen murben gum Berfauf ausgesett; Miriams reigenbe Schimmel nahm ber Sandler gegen fchweres Reugelb gurud, ebenfo murbe bie prachtvolle, jest unnüge Ausstat= tung bem Geschäft heimgegeben.

oria Sonford, ber bie Leitung ber Ungelegenheit felbft in bie Sand nahm, bie berichiebenen Rechnungen priifte, war er erschroden, wie viel Gelb in einem Zeitraum bon wenigen Wochen ausgegeben morben war. Der Berfauf bon allem, mas fie befagen, brachte porausfichtlich nicht viel mehr ein, als gur Begahlung ber Schulben erforber= lich war, benn bas Saus war nur ge= miethet, und abgefeben bon ben Runft= merten und ben Schmudfachen murbe eine übereilte Borfteigerung ber Gin= richtung mahrscheinlich teinen glangen-

ben Erfolg haben. Sanfords verliegen bas Saus bor ber Berfteigerung und bezogen einen fleinen Gafthof am anbern Ufer ber Seine, soweit als möglich entfernt bon ihren ehemaligen Befannten und ben Stadttheilen, wo fie bisther verfehrt batten, allein fie fühlten, bag ihre Be= ichichte felbit bis babin gedrungen mar. 3war nahmen fie nicht am gemeinfa= men Tifche theil, aber bie Blide, Die ihnen folgten, wenn andre Gafte ihnen begegneten, maren fehr bezeichnenb. Sie wollten nach New York abreifen, fobalb alle Schulben berichtigt maren.

"Für mich brauchft Du feine Rabine gu belegen, Ontel," fprach Miriam, als Sanford bie Plage für Die Ueberfahrt beftellen wollte.

Mr. Sanford fah feine nichte ents fest an, und in ber Meinung, fie ber= gebre fich bor Sehnfucht nach ihrem Staliener, fühlte er tiefes Mitleid für fie. Gie war in ber legten Beit febr blag und ichweigfam geworben und hatte an ben Familienberathungen bas rüber, ob es beffer fei, in Rem Dort in eine Benfion gu geben, ober eine Mieth= wohnung gu nehmen, und ob die Madchen frangofischen ober italienischen Unterricht geben, ober Borlefungen über frangöfische Literatur halten follteinen Theil genommen. Joan hatte bereits eine Freundin beauftragt, ihr ein bescheibenes Atelier zu miesthen, aber ber Gebonte, baß sich Miriam weigern könne, ihr Schidfal mit ihnen gemeinfam gu tragen und ihren

Untheil am muthigen Rampfe gegen

bie Armuth zu übernehmen, war noch in feinem bon ihnen aufgeftiegen.

"Ich habe mir die Sache fehr reif= lich überlegt, lieber Ontel. Dag Du und Tante Sara mich wie ein eigenes Rind betrachtet, ift mir ein fehr lieber Gebante, aber ich bin nicht Guer Rind. 3ch bin mundig und habe mich ent Schloffen, mein Glud auf Diefer Seite bes Dzeans zu berfuchen."

"Mber Miriam, liebes Rind, bift Du benn rein bon Sinnen? Was tannft Du benn hier anfangen, allein und ohne einen Pfennig Geld?"

"Ich werbe nicht gang mittellos fein. Bei allen unfern Musgaben und Un= schaffungen habe ich bie Salfte ber Ro= ften getragen, nicht mahr? Deshalb tommt mir die Salfte bes Ertrags ber Berfteigerung gu, und bas wird mich in ftand fegen, eine Beitlang gu leben, bis ich mir mein Brot verdienen fann - als Schaufpielerin. Ja, ich habe Talent, alle Welt hat mich beffen ber= fichert, und ich will lieber Schauspiele= rin werben, als in Rem Dort Stunden geben. Umerita ift mir berhaßt. 2113 wir bor einigen Jahren einen Binter dort zubrachten, habe ich mich immer nach Paris gesehnt, und wenn mir New York ichon bamals nicht zugefagt hat, wo mir alles an Lugus und Benuffen gur Berfügung ftanb, mas bie Stadt bieten fann, um wie viel meniger würde es mir jest gefallen, wo ich bin= ter Strafenbahnmagen berlaufen ober burch Schmut und Schnee waten muß= te? Und außerbem habe ich trog allem und allem noch Bertrauen gu unfrer Gilbergrube. Die Arbeit ift noch nicht bollig eingestellt worben, ein Beweis, daß nicht alle, die bei ber Sache interef firt find, fo fchwarz feben, als Du."

Statt aller Untwort legte Canforb seiner Nichte eine Kabelbepesche vor, Die "Arbeit eingestellt. Alle Soffnung

aufgegeben. Miriam wurde boch einen Schatten bleicher, blieb aber eigensinnig bei ihrer

Unlicht "Die Arbeit fann wieber aufgenommen werben," fprach fie. "Wenn bie Mber an einer Stelle ericopft ift, fo folgt daraus noch nicht, daß sie an einer andern Stelle nicht noch ebenfo reich ift, als früher. Wenn ich nur Belb hatte, bann follte die Arbeit schon fort=

gefest werben." Miriam fprach es nicht aus, aber ihr Ontel errieth, baf fie fich nur beshalb fo bergweifelt an ben Gebanten andlammerte, ihr Bermogen wieber aus ben Gingeweiben ber Erbe erfteben gu feben, weil fie trot alles bitteren Borns nicht alle hoffnung aufgeben wollte, bie Gattin bes Fürften gu merben. Gin weiterer Bebante, bem fie feine Borte leiben tonnte, ben fie aber bei fich begte, war ber, bag ihre fiegreiche Schonheit heute noch dieselbe mar, wie gestern, und bag fie, wie bon jeher beiminbert worden war, auch ferner werbe ange= betet merben, und wenn ber Fiirft bon Cavalmonte ein verniogensloses Mad= den nicht beirathen tonne, bann gabe es anbre, muthigere ober reichere ober wahrer Liebe fähigere bornehme Ber= ren, bie fich vielleicht glüdlich schapen würden, ihr ein Bermogen gu Fugen zu legen. Wollte fie aber umworben fein, bann mußte fie bor allen Dingen gefehen werben, und bas wollte fie. Landsleute heirathen mochte. Bon allebem hatte Sanford eine unflare Amerita beliebten rudfichtslofen Mhnung, und es ftimmte ben guten Mann tief traurig. Natürlich wußte er, daß Miriam thun und laffen tonn= te, was ihr gut beuchte, und er hatte

eine fo große Achtung bor ber perfon= lichen Freiheit anbrer, bag er feine Richte nicht zur Rudfehr nach Amerita gezwungen hatte, felbit wenn fie noch nicht munbig gemefen mare; allein er hatte gehofft, baß Miriam fie gu lieb hatte, ihr Geschick von bem ihrer Ber= manbten gu trennen. Co gingen bie Dinge meiter, als ob liches Greigniß mare. Die Berfteige= rung brachte einen anfehnlichen Eraber es maren auch bedeutende

Schulben borhanden, und als bieje bis auf ben letten Seller bezahlt worden maren, blieben etwa vierundzwangig= Mr. Canford feiner Richte Die Balfte. gu begleiten, bann mare es nicht nothig gewesen, biefen Rothpfennig gu Schiffbruche gerettet worden mar, aber fie hatten die Haushaltsausgaben, wie fie hervorgehoben hatte, bon Anfang an fo unter fich getheilt, baß fie bie Salfte getragen hatte, weil ihr allein ebenfo-Streng genommen war es bemnach nur gefehrt gur Geltung tam, aber mas ge= gum menigften mar hochft entruftet über Freundschaft, die fo lange zwischen ihnen bestanben hatte, erlitt einen ichweren Stoß. Mis echte Amerita= nerin mar Mattie nicht gewöhnt, mit ihren Gebanten binterm Berg gu hal-

ten, und es fielen icharfe Borte gwi=

ichen ben beiben Mabchen, allein bie

eintrete und burch ihre Bitterfeit bie Trauer über ben Berluft noch ber-

"Miriam hat bas Recht, sich ihr Schicfal felbft gu geftalten, Mattie. Sie fieht fehr hoffnungsreich in Die Bufunft, und ich menigftens freue mich, daß fie etwas Gelb befitt. Gin allein= ftehendes Mädchen bedarf größerer Hilfsmittel als eine Familie wie wir. Wir werden schon fertig werben, da ich bas Glud gehabt habe, gleich eine Stelle gu finden. Und Du, Miriam, wenn Du fiehft, bag es Dir bier nicht gludt, bann weißt Du, bag Dir bei uns ftets eine Buflucht offen fteht. Wir haben Die guten Tage getheilt, wir tonnen auch Die bojen theilen. 3ch werbe nie ver= geffen, bag Du meines Boubers Phil

Tochter bift. Miriam mar tief gerührt. Gie fah ein, daß fie ihren Onfel bisher nicht vollständig gewiirdigt hatte, benn in= mitten bes großartigen Lebens in Baris hatte er fich nicht fehr vortheilhaft ausgenommen. Er fühlte fich unbehaglich und nicht am richtigen Plat, und wußte nie, mas er mit feiner über= flüffigen Lebensenergie, womit ihn bie Ratur bedacht batte, anfangen follte. Seine jungfte Tochter Joan war ihm barin mertivurbig abntich.

"Du bift febr gutig gegen mich, Onfel," fprach Miriam, Die gu einer Ration gehörte, welche ihre Empfindungen nicht ju zeigen liebt, einfach gu ihm aufblidend, "und Du follft feben, baß ich nicht undantbar bin. 3ch hoffe Dir in einem ober zwei Jahren wenig= ftens die Salfte meines Untheils que riidschiden gu tonnen. Daß Dattie es unbillig findet, wenn ich bie Salfte nehme, fann ich fehr wohl begreifen, aber wenn ich nicht ein bifichen Belb in ber hand hatte, tonnte ich ja gar nichts aufangen."

"Berfuche, recht lange bamit auszufommen, liebes Rind, Du bift gar nicht ans Sparen gewöhnt," meinte Drs. Canford in ihrer ruhigen, mutterlichen Beife.

"Sei ohne Sorge, Tante! Meine Plane find ichon gemacht. 3ch werbe in eine billige Benfion gieben, ben gan= gen Tag ftubiren und wenig Gelb aus-

Der Abschied mar fehr ruhig. Mi= riam begleitete Die Familie nach bem Bahnhofe, und als fich der Bug lang= fam in Bewegung feste, lief fie bor= warts, als ob fie ihren Entschluß bereue, allein fie rief nur: "Schreibt balb!" Dann blieb fie fteben und fah ziemlich traurig bem Taschentuch nach, momit ber Ontel ihr feinen legten Abichiedsgruß auwinte.

Endlich wandte fie fich ab, und nun war fie gang allein in ber großen herg= lofen Stadt.

(Fortsetzung folgt.)

Das Ende des alten Bleiftifts.

In ber Mochenschrift "Prometheus" (Berlin) lefen wir: Befanntlich ift bas Solg ber floridanischen Ceber bas ein= gige, welches fich für bie Fabrifation ber Bleiftifte eignet. Gelbft bas fonft megen feiner Weichheit und Gleichmä= zigkeit so geschätzte Linvenholz steht für biefen 3wed fo febr hinter bem Cebernholg gurud, bag es nur für or= binare Bleiftifte Berwenbung finben tann. Obgleich nun Floriba ein gro= Baris gog fie bor, weil fie feinen ihrer | Bes Land und mit Urwald noch bicht bestanden ift, so ist boch bei ber in beutung ber Wälder ein allmähliches Anappiverben bes Cebernholzes gu be= fürchten, und zwar um fo mehr, als bie Ceber bezüglich ihres Stanbortes fehr mahlerisch ift und nur an ben fumpfi= gen Ufern ber großen Strome gebeiht, mas auch bie Mufforftung ber Beftanbe febr erichmeren murbe, felbit wenn man fich zu einer folchen über burg ober lang entschliegen wollte. Un= ter Diefen Umftanden ift eine Erfin= bung beachtenswerth, welche neuer= bings auf ben Martt getommen ift ein folder Zusammenbruch ein alltäg= und neben ber Ersparnig an Cebernholz auch noch bas für fich hat, bag fie bas Spigen ber Bleiftifte, mobei fich befanntlich viele Leute mertwürdig un= geschickt anftellen, überflüffig macht. Der neue Bleiftift, welcher bon einer Londoner Firma unter Patentichut in taufend Franten übrig. Davon gab ben Sandel gebracht wird, fieht außer= lich einem gewöhnlichen, in Solg gefaß= Satte fie eingewilligt, ihn nach Amerita ten Bleiftift volltommen ahnlich, aber bie Umhüllung bes Stiftes besteht bei ihm nicht aus holg, fonbern aus ga= theilen, ba Miriam bei ihnen batte hem Bapier, welches in mehreren Lagen wohnen und ebenfalls versuchen ton= um ben Stift herumgewidelt ift, bis nen, etwas Gelb zu verdienen, wie ihre berfelbe bie Dide eines gewöhnlichen Roufinen. Es erichien hart, daß fie die Bleiftiftes erlangt. Diefes Papier ift Salfte bon bem befam, mas aus bem por bem Umwideln burch fchrage Schnitte eingeferbt. Goll nun ber Bleiftift angespitt merben so genügt es, bie außerfle Papierlage bis gu einer ange= gebenen Marte eingureifen. Es widelt fich bann, ber ichragen Rerbe folgenb, biel bon ber Silbergrube gehorte, als ein fcmaler Papierftreifen bon bem ber Familie Sanford gufammen. Stift ab, mahrend ber Reft ber Um= biillung in Regelgestalt fteben bleibt. gerecht, bag biefe Abmachung auch um= Dabei wird natürlich ein frifches Stiid bes inneren Schreibstiftes bloggelegt, recht ift, ift nicht immer billig. Mattie welches genau fo lang ift, wie bie Breite bes abgewidelten Papierftreifens. Die ihre Roufine, und Die vertrauliche auf Diefe Beife erhaltene neue Spige ift bon fo volltommener Regelgeftalt, wie fie an einem holgstift nur burch Abbrehen, niemals aber burch Unichar= fen mit bem Meffer erhalten merben

- Ballgefpräch. - Saben gnäbiges Eltern traten bagwifchen, benn fie Fraulein icon einmal mit einem Fußmunichten nicht, baß eine Entfremdung | chen über bem Abgrund gefchmebt?

SAPOLIO

Es ift ein maffives handliches Stud Scheuerfeife, bag für alle Reis nigungszwede, abgesehen bom Bafchemaschen, seines Gleichen nicht hat. Es ju brauchen heißt es ju fcapen. Bas leiftet Capolio? Es reinigt ben Delanftrich, verleiht bem Deltuch Glang, macht Boben, Tifche und Gefimfe wie neu ausfehen. Bon Tellern, Bfannen und Reffeln befeitigt es bas gett. Du fannft Deffer damit fcheuern und Blechgeschirr glangend wie Gilber machen. Die Bafchfchuffel, Die Babemanne und felbft die fcmierig-fettige Ruchen-,fint" wird bamit fo rein und glangend, wie eine neue Stednabel.

Mlan hate fich vor Madjahmungen.

Shidfale eines ,,Bunderfindes".

Mus Reapel melbet man ber Wiener

"Reuen Freien Preffe", daß dort im "Hotel Milan" der weitbetannte öster-

reichische Rechenflinftler Morig Franil einen Revolberichus gegen feinen Ropf abgeseuert und sich tödtlich verwundet Er narbe fterbent in's Spital gebracht. In hinterlaffenen Briefen an ben Bürgermeifter von Reapel und ben öfterreichisch=ungarischen Ronful gab er unglüdliche Liebe zu einer Reapolitanerin als Urfache bes Gelbstmor= bes an. Much nach Wien find Briefe Frantle gelangt, und einem berfelben, welcher biographischen Inhaltes ift, ift Folgendes zu entnehmen: "Mein Ra= me," fo beginnt ber Ungludliche, "ift Morig Frantl . Ich bin zu Fünftirchen in Ungarn im Jahre 1872 geboren. Schon in meiner Rindheit entbedte man in mir die Naturgabe, mit welcher ich mich produzirte. Ich bereiste mehrere Länder und hatte bie Ehre, mich bor bem König von Rumanien in ber Re= chentunft ju produgiren. Augerbem gab ich por vielen hohen Berfonlichtei: ten Borftellungen. Rach fechsjährigem Reisen tam ich im Jahre 1884 in Die Schule. Im Jahre 1888 ließ ich mich freiwillig gur öfterreichischen Rriegs= marine als Schiffsjunge affentiren, in welcher Stellung ich gehn Monate blieb. Dann wurde ich Matrofe vierter Rlaffe. MIs folder ließ ich mir mehrere grobe Subordinations=Berlegungen umd me= gen fclechter Behandlung der Befchlie-Ber im Marine-Gefangenhaufe fogar eine Majeftats=Beleidigung gu Schul= ben fommen. 3ch wurde hierfür gu fie= ben Jahren schweren Kerters verur= theilt, wovon mir jedoch in Folge guter Aufführung 19 Monate nachgefeben munben. 3ch rudte bann gur Rriegs= marine nach Bola wieber ein, wurde aber balb barauf ausgemuftert. 3ch wollte nicht zu Saufe bleiben, wo mich Beber tannte, und faßte ben Blan, nach Afrika auszuwandern. Ich ging nach Reapel, um mich nach Port=Natal ein= Bufchiffen. Sier wurde mir aber meine gange Baarichaft geftohlen. Außerbem hatte ich noch überdies bas Ungliid, mich in eine Reapolitanerin gu berlieben. 3d fand bei ihr Gegenliebe, fah aber ein, bag wir uns unmöglich ange hören tonnten. Difgeftimmt über biefes Unglud, jage ich mir nachafendung biefes Briefes eine Rugel in ben Ropf, bamit mein Glend ein Ende hat." In ben Giebgiger Jahren erregte Frankl als fleiner Anabe in Wien gro-Bes Auffehen, wo er bie schwierigsten Rechen=Operationen burchführte und komplizirte mathematische Aufgaben mit berbluffenber Sicherheit und Schnelligfeit löfte. Gine gewiffe Rer= posität war ihm trot seines jugenbli= chen froben Wefens immer eigen. Der fleine Virtuose wurde burch aller Her= ren Länder gehett, fo bag weber Beift noch Rorper gebeihen fonnten.

Der Reh-Renner.

Unter ben fechgig Soffnungsbollen, bie mir bas heurige Schuljahr als 2035=Schüten bescheert, fo ergahlt ein Mitarbeiter ber "M. N. n.", befindet fich ein Original. Mit bestem Gewis fen kann ich behaupten: Wenn es Gi= nen gibt im weiten beutschen Bater= lande, ber nicht bon ber Rultur be= ledt ift, bann ift's mein Toni. - Er heißt nämlich Toni. Das hab ich bereits aus ihm berausgebracht. Sonft hullt er fich feit brei Monaten in ftoiiches Schweigen. Jüngft brach aber bas Gis. Da rebeten wir bom Berbit= molbe, bon ben Thierlein braugen, bie fich für bie rauhe Winterzeit ein heimlich Berfted im Bufche fuchen. Unf fallend ruhig faß ba ber Toni. Geinen treuberzigen Mugen konnte ich es ansehen, bag er mit ber gangen Rin= besfeele bei ber Cache war. Wir fpra= chen bom Saschen, bom Fuchs, bom Reb. Wie bas Reb ausschaue, wer fcon eins gefeben, fragte ich. Rlägliches Ergebniß. Unfere armen Stadtfinber miffen ja bor lauter Saufern, Baffen und Schloten nichts von Gottes herrlicher Natur! "21 Goagbod" mar für alle bas Reh, bas ich im Bilbe zeigte. - Da ftanb auf einmal einer auf, ber megen bes öffentlichen Mergerniffes und Gaudiums, bas er wegen feiner beharrlichen tontraren Lebensgewohn= heiten erregt, in ber legten Bant feinen Sit erhalten hat, und machte gum erften Male bon feiner Stimme Be=

brauch. That alfo feinen Mund auf und rebete: "Dos is a Bod! Läufl hat er und a Schwangl, a weiß's, und an Ropf mit Rriderln und a Dudet (Fell), a brauni. In Solg braugt bot er a Reft - und ba legt er Dar!" Sprach's und fette fich und ichaute umber im staunenden Rreife mit ber Miene eines Siegers .-

Das war ber Toni.

Raum hatte ich mich von meinem erften freudigen Staunen erholt, mußte ich fogleich bas Brunnlein, bas fo jah hervorgebrochen, im Laufe erhal= ten. "Ja, Toni, woher weißt Du bies? Saft Du ichon einen Rehbod ge= feben?"-,,Mir ham oan babboambt!" erwiderte der Toni b'rauf mit ftrahlenbem Geficht; "woaßt; ber Bater hat Solg flaubt hinter Berlach braugen, und ba hat er 'n bermufchn'n!" - "Uh fo!!" fag' ich. Drauf hat bie Glode Schluß geläutet.

Um anderen Tage reben wir wieber vom Reh und ich freue mich ichon auf bie weiteren Ergablungen meines Toni. Der "nimmt mich heute aber gar nicht an", hat fein altes unerflärliches La= cheln auf ben Lippen und schaut be= harrlich in die linke obere Bimmerede. Mun, Toni, ergahl' und wieber mas vom Reh!" Da hat mich ber Toni aber flug angeschaut und hat gang treuber= zig gefagt: "I woaß nir bo' foan Reb! Der Bater hat g'fagt, i berf nix mehr verzähl'n in ber Schul'!"

Seit ber Beit habe ich bon meinem Toni fein Sterbenswörtlein mehr gebört.

Belet die Conntagebeilage ber Abendpos

Sieh' zu, daß jedes Knäuel eine Karte enthält, markirt Fleisher's. Beffer denn irgend ein anderes Garn und absolut haltbares Schwarz. Jebes Knäuel enthält eine Rarte; vier berfelben nebft 7 Cts. für Postporto fichern Ihnen ein werthvolles Buch über Stridfunft. Moreffire: Fleisher's Worsted Works, Philadelphia.

Beimgegahlt. Gine hubiche Geschichte melben bie Londoner Blätter bon einem Rapitan Clocum, ber ohne Bemannung in feiner fleinen Dacht "Spran" Die Welt umjegelt und soeben in Samoa eingetroffen ift. Mis er mit feiner Duß schale ver Newcastle (Neufudwa's) lag, lief bie Dampfnacht ber Conboner Me fionsgefellichaft "John D'illiams" ein, um Rohlen einzunehmen. Miffionare ftatteten bem Rapitan Clocum einen Befuch ab und brudten offen ihr Erstaunen barüber aus, bag Diefer fich an ein fo fühnes Unternehmen gewagt habe. Ihr Erstaunen wuchs, als fie bie nautischen Instrumente bes Weltumfeglers erblidien: einen roftigen Gertanten, einen altmodifchen Chronometer und ein übel zugerichtetes Wernrohr. "Gie muffen ein großes Bertrauen in Die Borfehung haben," bemertte beim Abichieb einer ber Chrwurben. "Run ja," ent= gegnete Slocum, "bas tomt zuweilen bor." Um nächsten Tage machte Glocum bei ben Miffionaren Gegenbefuch. Deren Dacht enthielt brei Rompaffe, brei Chronometer und andere nauti: fche Instrumente nach ben beiten Mu ftern. Clocum prüfte fie forgfältig und fagte bann ernsthaft: "Mir scheint, Gentlemen, bag man auf biefem Fahrzeug nicht viel Bertrauen in



Ropfschmerzen entftebt, eine meitere Bernachlaffigung erzeugt

Biliofitat, begleitet von

und folieflich wirb bas Blut

in Mitleibenfchaft gezogen. Jeder weiß oder follte es wiffen, daß Dr. August König's Hamburger

Tropfen ein unfehlbares Mittel gegen

(V)

obige Leiben ift.

t, wie befannt, seit den legten 20 Jahren mit Erfolg alle die hartnädigen, hoffinsteren eralteten und langjahrigen Krantheiten und Leiben ei berlei Befchlechte burch bie in Dentichland. wie hier sehr bewährte Methode von Uniersichung is Wassers (Urin), und kurrt, nachdem als Anderen hiten. Sichere histe und gliefliche Wiederherstel ung durch den Gebrauch von seinen

Cicben Michlinge:Medifamenten. Taufende hiefiger Samilien beftätigen mit Dant-fagunge-Zeuguiffen die wunderbare heiltraft feiner Deilmittel.—Der Baffer-Doftor bereitet feine eigene Bedigin. Medizin. Office: S63 Tüd State Str., nahe Harriton. Sprechtunden nur von 10—1 Ubr. Abends 5—7 Uhr; Sonntags geichloffen. — Unentgeltliche Koniultation.

Wir verfaufen auf gerade fo billig wie andere für

baares Geld Herrenkleider. fertig oder nach Dag.

Damen-Capes und Jackels. Uhren, Diamanten ze.

Ronfirmanden:Angüge ju billigen Preifen.

ROTHIN REDIT 208 State Str., Mbende offen

\$5 den Monat. Ginichl. Medigin. Dispens'y 371 Milwaukee Av.,

Chicago, Ill. Blut-Bergiftung, Sautfrantbeiten, Bunden, ichiag, Beufen, Strofeln, Gejdwure, Flecken, Eczema, Rieren=Rrantheiten, Impoteng. Speri hr. Brights Rrantheit, bergrößertes Proftate, bung ber Blafe.

ei Mannern, Franen n. Rinbern bauernb ge-teilt in 30 Tagen obne Schnere ab Correl Brudband für immer entbehrlich. Chicagos Bervorragendfte Spezialiften.

Rouinitation frei. Sprecht vor oder icreibt. Sprechtuben: 9 bis 8:30; Conntags 10 bis 2. mmfabm



für ein jeden Bruch zu heilen bas beste. Berhrechungen, feine Ginfprigungen, zität, feine Unterbrechung vom Geschäft ist frei. Ferner alle anderen Sorten

WORLD'S MEDICAL INSTITUTE.

56 FIFTH AVE., Ecke Randolph, Zimmer 211. 56 FIFTH AVE., Ecke Randolph, Zimmer 211.
Die Nerzte dieser Anstalt sinderschrene dentiche Spesialisten und betrachten es als eine Edre. hre lebenden Mitmerschen sich die eine den ehre. hre lebenden Mitmerschen sin deiten. Sie derien grundlich von ihren Gebrechen zu beiten. Sie derien grundlich unter Garantie, alle geheimen Krantheiten der Mönner. Frauensleiden und Menstruationistärungen den Ereration, hauftraufheiten. Folgen von Zelbstiedeledung, verlorene Manubarteit ze. Derrationen von erster Klasse Devendeuren, für radhelle Heining von Brichen Revol. Aumoren. Bartecele (Sodenfrausbeiten) ze. Konfulturt und bebor ihr derrathet. Beim nöhlich plactren vir Valtenten in unler Privatholipital. Frauen werden vom Frauen arzi (Dame) behandelt. Henne merden vom Frauen arzi (Dame) behandelt. Behandlung, inkt. Nedelbiginen, nur Drei Dollars

den Monat. — Edneidet dies aus. — Stun-den: 9 Uhr Morgens dis äuhr Abends; Sonntags 10 dis 12 Uhr.

Männlichkeit! Weiblichkeit!

Chen, Che-Sinderniffe, Gefcliechts/kantheiten, Gancutiawade, Supbilie, Impotent, holgen bois Angenblinden, Granenteautheiten, u. f. w., deschiecht der "Rettungs-Anter" (45. Anflage, 250 Seiten mit vielen lehreichen Biloren in meister-Seiten mit bleien tegereigen Silvern; in meiner-hafter Weise und geigt allen Kranten den einigig gu-verlässigen Weg zur Wiedererlangung ihrer Ge-sinndheit. Tausende von Geheilten empfehlen fall Buch ber feibenben Menichbeit. Wird nach Em-pfang bon 26 Cis., gut verpadt, portofrei verfandt.

Deutsches Heil-Institut, 11 Clinton Place, New York, N. Y.



Schiefbals, tiefe Schufter, bobe Safte, find Zeichen von Andgratsverkründ umngen — Maffage, abhärtende Rader, Chrunafitt, berodbers Athenungsghunnafütt, Erredungen find die beiten Seifaftren. Apparate und Grabehalter find in den Anfangs-Stadien durchaus fchablich. Madsen's Instituto. Schiffergebande, 9. Stod. Ctebt unter argtlicher Muffict. 2i6m

28ichtig für Danner und Frauent Reine Bezahlung von wir nicht furiren I zwend welche Art von Geschlechtstrantheiten, beider Geschlechter; Somenfluß; Blutvergiftung jeder Art; Monatsstörung jowie verlorene Monneskraft nab jede geheime Krantleit. Alle unsere Prädarationen sind den Pflanzen entroumen. Bo andere aufhören gut ruriren, garantienen wir eine Heine, Freie Kominstation mindlich oder brieflich. Sprechfunden I Uhr Worgens dis Karten der Geschlechte Eine der Monden Sein der Apotheke vor. Euuradie deutsche Apotheke, Ariole State Str., Erke Ped Court, Chicago. 28mali

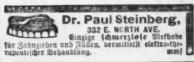
. . . Frei für . . . Rheumatismusleidende.

Benn Gie an Rheumatismus leiben, ichreiben Gie nir und ich fende unentgeltlich ein Badet bes vunderbarften Mittels, welches wich und Sunderte wunderbarften Mittels, welches mich und Jacket best bon biefer ichredichen Krantheit beite, ielbit Leute, die dan 20 die 33 Jahre vergebich defterten, Kürstlich beite es eigen Mann, melder 15 Jahre bets lägerta war.—Man adreffre: John A. Smith, Witwantee Bis., Dept. Z.

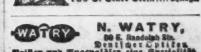












90 E. ftandolph Sin. Brillen und Augenglafte eine Greglafte Buterfugung für paffende Glafer fret.

Die Frangöfifche Reiterei.

In ber frangöfischen Rammer wurbe, nachbem bor einiger Zeit die Marine = Bermaltung als ganglich beraltet und die große Flotte als machtlos bezeichnet worden war, fürzlich auch die Organifation ber Urmee als mangelhaft und hinter ber beutschen gurudgeblieben und insbesondere Die Reiterei als ganglich ungureichend geschilbert. Der Barifer Mitarbeiter eines Berliner Blattes berichtet bariiber:

"Bon fachkundigen Rednern wurde ber Rammer zu ihrem nicht geringen Schreden bei Gelegenheit bes Landwirthschaftsbubgets flar gemacht, bag bie frangofische Reiterei in Friedensgeiten mittelmäßig beritten ift und im Rriegsfall nicht einmal mit ber nöthi= gen Bahl von Pferden verfehen werden tann, zum Theil vielmehr auf Schu= fters Rappen traben muß. Die Depu= tirten Denecheau und Graf Preveneuc wiesen bies überzeugend nach, und Graf Monfort faßte Die Thatfachen in folgenden Worten zusammen: "Im Jahre 1859 (beim italienischen Rrieg) brauchten wir 50,000 Pferbe und tonnten nur 20,000 beschaffen; im Jahre 1870 brauchten wir 100,000 und bekamen nur 25.000, fo bag wir anstatt 2500 Geschütze mur 1700 be= spannen tonnten. Jest ift es basfelbe. In der Theorie, auf bem Papier, ha= ben wir die nöthige Zahl, aber die aufgeschriebenen Pferde find feine Reitpferbe. Die jegige Schnelligteit bes beutschen Solbatenpferbes im Galopp erreicht 560 Meter; es ift traurig ge= mug, baß bas unfrige nur auf 440 Meter fommt." -

"Den Deputirten schauberte bei biefen Worten. Umfonft fuchte ber Minifterprafibent Meline fie gu beruhi= gen, indem er betheuerte, bag bie frangösische Reiterei die bestberittene ber Welt fei; bie Thatfachen, bie gum Beweise bes Gegentheils angeführt wurden, iprachen zu laut. Gelbit ben ignorantesten Deputirten mar es wohl nicht unbekannt geblieben, daß Frank= reich zwar eine große Pferdezucht be= treibt und viel fogar nach Deutschland erportirt, boch bag es hauptfachlich nur Bugpferde erzeugt, Die ju Rriegszwe= den untauglich sind. Seit einigen Jahrgehnten wird allerdings auch viel Bollblut gezüchtet, aber mit biefem Lugusthier läßt fich feine Urmee beritten machen. Was hier fehlt, ift bas gute Salbblut, bas Fener und Musbauer hat und galoppiren fann. Was bie Frangofen in Salbblut guichten, ift nur jum Trabe geeignet und jum Buge bestimmt. Die Rammer fah bas wohl Alles ein, vertagte aber ben Beschluß, ber gur Whilfe nöthig war, auf fpa= ter. Unter uns gefagt, wird fie wohl auch später nicht viel Gescheites ber=

Dazu fagt bas Berl. Blatt: Das Solbatenpfend in nöthiger Zahl guchtet fich eben nicht im Sanbumbrehen, auch nicht in gehn ober zwanzig Jahren. In Deutschland verbanten wir unferen friegstüchtigen Schlag bem preußiichen instematischen Buchtverfahren, bas feit mehr als anderthalb Jahrhun= berten besteht. Tratebnen ift ber Musgangspuntt unferer guten Salbblutraffe. 2115 Die Frangofen im legten Ariege Die Ueberlegenheit unferes Golbatenpferdes anerfannt hatten und bei ber Ronffription ihrer eigenen Bferde im Sahre 1874 weit hinter ihren Er= wartungen gurudgeblieben maren, lie= Ben fie 10,000 Pferbe in Deutschland gu militavischen 3meden antaufen, bis eine faiferliche Berordnung bom 4. Märg 1875 Die Pferbeausfuhr verbot. Raum war bann ber Pferbemartt im Frühighr 1876 wieber freigegeben, als die französischen Räufe von Neuem im Großen begannen. Gin zweites Musfuhr=Benbot erfolgte 1877 und bau= erte bis 1878. Ein brittes wurde im Jahre 1887 erlaffen. Der frangöfische Ministerpräsident Meline, ber Die französische Ravallerie als die bestberittene ber Welt bezeichnet, scheint gar nichts bon der Müthe zu wissen, welche einer= feits die frangosische Militarverwal= tung sich gegeben hat, um unferen deutichen Reitern ihre Roffe gu entwenden, und welche andererfeits unfere beutfche Reichregierung aufwenden muß, um unferen Bferbebeftanb gegen französischen Maffenkäufe zu wahren. Was die künftige Züchtung eines tauglichen Solbatenpferbes in Frankreich betrifft, läßt fich um fo fteptischer ben= fen, als bie Berbreitung bes Rabfah= rens bas Reitpferd im Privatgebrauch immer feltener macht, fo bag ber Staat nun mit boppelten Gelbmitteln eingrei= fen mifte um etwas zu erzielen. Und gerade die Geldmittel werden in Frankreich jest immer knapper.

Rünftliche Diamanten.

Golb ober eble Steine erzeugen gu fonnen, war ein Wunsch, an bem sich bon jeher Forscher und Laien berausch= ten. Saben fich boch in biefem Beftreben, wenn auch unbeabsichtiat, bie Grundlagen ber Chemie entwidelt. Die moderne Wiffenschaft hat, wie in so vielen Fällen, auch ben Wunsch ber= wirklicht, wenn auch in gang anderer Weise, als man einst bermuthete. Es ift, wie wir bereits gelegentlich bier mittheilten, Benry Moiffan in Paris gelungen, fünftliche Diamanten und andere eble Steine im elettrischen Dfen unter Bermenbung unerhörter Tempe= raturen zu erzeugen. Durch feine Bor= trage, die der frangofische Forscher Denn gerade bort find fehr viele Chinefürglich in vielen Städten Umeritas hielt, ift ber gange Borgang klarer geworben. Die Unterfuchung ber on Diamanten reichen Erbe am Rap ber erlaffen. Go ließ man bie Chinefen guten Soffnung hat ergeben, baß fie untermischt mit Graphit und mitrofto- | große Ungufriedenheit unter ihnen gu pifch fleinen Diamanten fei. Ferner ift | erregen, und verbot ihnen nur auf's befannt, daß sich Graphit nur unter fehr hohem Drud zu entwideln vermag. Diefe Beobachtungen leiteten Moiffan | läffige Nachrichten barüber zu fammeln, auf ben richtigen Weg. Gehr hoher ob es wirklich, wie weit und breit an= Druck in Berbindung mit fehr hoher genommen wird, geradezu lebensgefahr=

Die großen Werthe unferes

den wir je veranstalteten.

Leinen und

Gehr feine Cambric Rorfet-Bezüge, perfect

Roricts - 50 Dutend feine Sateen-

Echte 28. C. C., ertra lange Taille, mit 6 Safen, gestempelt 2ds, jeboch jebes Paar garantirt perfeft gu

paffend, alle Größen, gemacht um gu 25c verfauft gu werben, geben jest gu.

Taille, alle Größen, anfiatt \$1.00 nur. 390

Wo könnt 3hr in gang Chicago ahnliche Rode für diefen Preis erhalten?

Boucle und Biber-Jadete, unfere regularen \$5 Rleidungefriide,

Lager: Reduzirunge Berfauf von Damen: Suits. \$85,00

entwidelte fich bementsprechend folgen= bes Berfahren: Moiffan beschickte einen Graphittiegel in feinem aus Ralt und Rreidesteinen aufgebauten elettrischen Ofen mit Gifenfpahnen und Solgtoble. Rachbem brei Minuten hindurch ber elettrische Flammenbogen auf Die Mi= schung gewirtt hatte, begannen sich bie Rreidemanbe gu entgunden, und ber Barmemeffer zeigte eine Temperatur bon faft 1400 Grab ber hundertiheilis gen Cfala. Nach Berlauf bon gehn Minuten endlich war ber merkwürdige Prozeg ber Diamantbilbung beenbet, ju bem, wie es scheint, bie Natur Jahr= taufende braucht. Der Tiegel enthielt ein Stud Gifen bon ber Broge einer Büchfentugel, in ber fich fleine Dia= manten, b. h. friftallifirter Rohlenftoff befanben. Moiffan erzeugt ben hoben Drud burch bas beigemischte Gifen. Gufeisen behnt fich, wie man feit lange bei Giekberfuchen bemertt hat, beim Uebergang bom flüffigen in ben feften Ruftand frart aus. Muf biefe Beife tam bie Rohle im Ofen unter ben nothigen hohen Druck. Je nach der Art ber Abfühlung, bie ber Tiegel zu erfah= ren hat, ift man im Stanbe, verschie= bene Diamanten zu erzeugen. Ber= wendet man Waffer, fo erhalt man ei= nen fchwarzgeflecten, alfo minbermer= thigen Stein. Erfaltet man ben Dies ael durch geschmolzenes Blei, fo er= Scheint ber Diamant in prismatischer, und beim Gebrauch bon Quedfilber in regelmäßiger Oftgeberform.

Bon allgemeinem Intereffe ift noch eine andere Bemertung Moiffans. Er fand, daß auch bei ben höchsten Tembe= raturen die Rohle niemals fluffig wird, sonbern fofort bon ber gasförmigen gur feften Form übergeht. Erft unter bem febr hohen Drud erscheint fie als Muffigfeit, um fobann gum Diamanten zu erstarren.

Bom Opiumrauchen.

Die Japaner haben bis jest bas Opiumrauchen, diefen Fluch ber an= bern affatischen Bölter, von ihrem Lande fernguhalten gewußt. schmuggeltes Opium wird in China einfach tonfiszirt, während bagegen noch fürglich ein Chinefe, ber beimlich etwas Opium in einem japanischen Safen einzuführen berfuchte, mit einem Jahre Rerter bestraft wurde. 2113 nun Formofa in japanischen Befit tam, faben fich bie neuen herren ber Infel einer eigenthumlichen Lage gegenüber. fen bem Lafter bes Opiumrauchens er= geben, weshalb es nicht gerathen schien, fofort ein icharfes Berbot bagegen gu vorläufig hierin gewähren, um feine Strengfte, Opium an Japaner ju ge= ben. Mittlerweile fuchte man guber= Temperatur muffen also bei ber Dia= | lich fei, wenn ftarte Raucher bem Ge-

86 VAN BUREN&CONGRESS

Unterzeug-Verfaufs

zeigen den großen Laden an und die guten Worte der Damen

über dieselben maden den Berkauf zu dem erfolgreichften,

Gine große Anfammlung, einschließlich 50 Fagons bon Cambric und

Muslin-Beintleidern, fehr breite Flounces von Spigen ober Stiderei, 48c \$1.00 Berthe.

Lager-Reduzirung Mäntel-Berfauf.

Bedes Kleidungsftuck in der Verschleuderung einbegriffen. Jeder Preis ein Wunder.

75 Dut. Cowne, von gutem Muslin, Empire Sagon, edige und runde Joch, hubich befegt mit ichonen Stidereien und 39¢

Gine wundervolle Partie von feinen Cambric und Muslin Cowns, geschmadvoll besetht mit wunderhubiden Stidereien und Spiken, alles neue und hubiche Muster, 68c Werthe bis \$1.50

100 Dugend fehr fdwere und weiche Flanellette

Cowns, in hubiden roja, hellblauen und lobfarbigen 69c roja Chede, gemacht um fur \$1.25 vertauft zu werben ...

Beite Umbrella Rode für Damen, mit breiten boppelten

Flounces, unterer Rand eine 153öll. Stiderei, fpeziell für 68c

Seidengefütterte Berfen, Boucle und Briff Frieze \$5.00

Rleidsame Coats, lohfarbige und ichmarze Kerfebs, franz. Boncles, fanch Seibegefüttert, unfere regularen \$15 bis \$25 Rleidungsstude.

Damen-Capes Capes, bortrefflicher Sweed, bergemacht, Cioth Strap, Ruopf-Befat, unfer \$8.75 Boctar, ifel, reduzirt auf.

Sine glangende Unswahl von Doppel: Capes für \$5.00

Geldengefütterte Plüsche, Belour-, Boucles und Kerfen-Capes, elegant garnirt mit Belg. Jet und Stiederte, eine fegsieße eingelne Fartie. Werthe baririrend von \$10.00

mantfabritation zusammenwirten. Es | nuffe plöglich entsagen mußten. Um einfachften mar es, Beobachtungen bei ben Chinesen angustellen, bie mahrend ber verschiebenen Aufftanbe in's Ges fangnif manbern mußten. Da ift benn 3. B. aus Taipeh in Rord-Formofa bas überrafchenbe Ergebniß gu melben, baß bei ben Befangenen meber Tobesfalle noch überhaupt lebensgefährliche Buftanbe porgetommen find. Dort perlangten nämlich von 397 Leuten 98 Opium. Mis fie feins befamen, muß= ten 39 von ihnen brei Tage lang gegen Ungftgefühl tampfen; 11 hatten Leib= ichmergen und Erbrechen und wollten mahrend biefer Beit nichts effen: 4 an= bere weinten unter ahnlichen Erfchei= nungen laut und wünschten fich ben Tob; noch 6 weinten auch, tonnten aber Nahrung zu fich nehmen; bie übrigen 38 endlich ichienen in feiner Weife un= paglich zu fein. Nach brei bis vier Za= gen befferten fich alle Leiden, und Sald barauf waren fie fammt und fonbers fähig, orbentlich zu effen. Später hat bann feiner mehr Opium verlangt. Im Gefängniß ju hongtong find übrigens fcon abnliche Erfahrungen gemacht worden, weshalb es nicht recht begreif= lich ift, wie die Unficht bon ber großen Gefährlichkeit plöglicher Enthaltfam= feit hat auftommen tonnen.

Diebinnen aus Gitelfeit.

Man ichreibt bem "Biener Taablatt"

aus Troppau: Gin recht fonderbarer

Prozef wird fich bemnächft bor bem hiefigen Gerichte abspielen. Gechs Mabchen, Töchter angesehener Burger, find bes Betruges angeflagt, eines Be= truges, ben fie aus Gitelfeit, aus Sucht nach Puz, Tand und Luxus begangen haben. Gin hoher Staatsbeamter er= hielt bor Rurgem einen Brief, in bem ihn bie hauptbarftellerin bes hiefigen Theaters um einen Gelbbetrag bat, ben fie gur Unschaffung ber für eine neue Rolle nöthigen Toiletten bedürfe. Der Beamte, Galanthomme burch und burch, legte in ber That eine größere Bantnote nebft feiner Bifitenfarte in einen Briefumschlag, hinterlegte basselbe aber nicht, wie ersucht wurde, postlagernd, sondern ließ es der Schau= fpielerin perfonlich überreichen. Diefe, ber es nicht eingefallen war, Jemanden um Gelb anzugehen, fturmte emport gu bem Absender und verlangte Genugthu= ung für die ihr anscheinend angethane Beleidigung. Man forschte ber Sache nach und es wurde eruirt, daß fechs Mädchen ber Troppauer Gesellschaft auf ben Namen bon Schauspielerinnen hin eine gange Reihe ahnlicher Briefe an berichiebene herren geschrieben und auch gang ansehnliche Gummen erhal= ten hatten. Mit bem Gelbe bestritten bie Madchen ihre Toilettenbedürfniffe.

Ja, fo! - 21 .: Du, ba schau ben Reiter, bas muß boch ein Genuß fein, fich ein Pferd taufen zu tonnen! -B.: Bat - habe mir icon längft ein ganges Afferd gefauft - pfundweife

Alle regulären

Preise find ausae=

löscht bei diesem

Verkauf.

und Bettzeug.

Bolle Brofe fanch bededte weiße Carded Battegefüllte Comforter, ber alte Preis \$1.25.

72x78 große Corte auf beiden Seiten mit Sateen übrrzogene Comforters, gefüllt mit feiner carbeb Walte, gute \$1.48

11-4 fchwere gefliefte Blantete, 65¢ grau ob. weiß, ftete berfauft ju \$1.00

12-4 6:pfd. extra ichwere durchans gauz-wollene. Warp und Fällung filbergrau, Bett-Blankets, bergefielt \$2.98 um zu \$5.50 berfauft zu werden

Warme Handschuhe, Mittens.

Glace Mittens für Damen, fließ-gefüt- 59¢ tert und Belg befest, waren \$1, bas Baar...

Reinseidene doppelte Bittens für Damen, gemacht um gu 75c berfauft zu werben. 35c

Reinwollene fachfifche Rinder: Mittens 50

Bicgenleder Arbeits-Sandichuhe und Rit-tens für Ranner - flieg-gefüttert, ge- 19c ftridtes Obertheil, werth 40c, bas Baar ...

Schwere Budftin-Mittens für Man: 49c ner, ichweres woll. Butter, werth 81, Baar 49c Meinwollene ichottifche gestricte Sandichushe für Manner — in affortirten Farben 9%

ne für Manner — in affortirten Farben 25c

Groceries. Befunde Rahrungsmittel.

Beftes Patent-Rehl, Sazei Bre- \$4.65

No. 1 Graham:Mehl, fpeziell für Fr: 19c milien-Gebrauch gemahlen, 10 Pfo. Sude

Pearl, Blate oder Grit Dominn, 20

Sazel Breatfatt Food, ber Germ bom Beizen, eine bollftanbige Gesundheit exhaltende 10c

Munt Jemima Bfauntuden: Mehl, 2 8¢

Sazel Straight Buchweizen: Mehl, bie gute altmobifice Sorte, in 10 Bfo. Tuchfaden. 35c ber Sad.

Der Sad..... 950 Reiner cubanischer Zuder-Sirup, Da- 35c gel-Marte, 1 Gall. Kannen, Stüd...... 35c

3tal. Macaroni, in 10 Bfb.-Riften, Rifte 35c Gier-Rudelu, fo gut wie selbstgemachte, 1 Gc Bfb.-Padete, Padet.

Sagel Eweet Cure Schinten, die be- 112c

Chamrod Bacon, fleine Stude, Pfb 8%c

Milford oder Amour Shield Edmals, Coin 8 Bfd. . 5 Pfd. - oder 10 Bfd. - Eimern. Pfd.

Butterine, Armours Special, eine 15c

Banilla Ertratt, Sagel ober Burnett's 18c

Baaren in Büchfen.

Sagel fliged oder grated Bineapple, mahlte Bahama Bines, in fcwerem

Blankets

AMROTHSCHILD&G

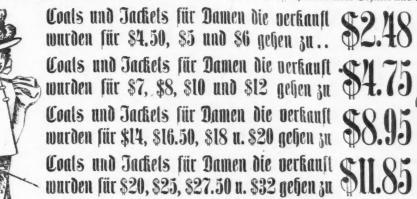
Gine große Januar Jadet-Räumung.

\$75,000 werth Damen=Coats und Jackets zu i ihres Werthes

Eine gute Sache jagt die andere hier, und in die Tugstapfen von vorhergegangenen Reduktionen, die wir nie-driger angesetzt hatten, als wie wir je wieder die Preise werden zwingen konnen, folgt

Ein wirklicher Glücksregen für aufmerksame Käufer.

Gin \$75,000 Lager von hochfeinen Rleidungsstüden verschleudert zu annähernd \$25,000-ohne Bedauern. Die Rleider find die beften ber Saifon-in allen modernen Stoffen, modernem Schnitt und modernem Futter 2c.





Capes tommen an die Reihe.

300 Capes, welche zu \$4.00 und \$5.00 verfauft murden, für

\$1.90

150 feine gefchneiberte Capes, welche gu \$6.75 und \$8.98, für

\$4.75

135 feine Pluich=Capes, welche gu \$5, St und \$7.00 verfauft murben, für

\$3.75

Aftrachan Belg = Capes, welche gu \$25 bis \$35 berfauft murben, für

\$19.50

Wollene Seal = Capes, welche zu \$21 bis \$30 vertauft murben, für

\$17.50

Conen Pelg=Capes, welche ju \$7.50 verfauft wurden, für

\$3.75

Schneider gemachte Damen:Anzüge und Kleider zum halben Breise.

Schneiber gemachte Damen-Anguige — neue Fabrifate, 55 | Schneiber gemachte Damen-Anguige und Kleiber, febr \$10 neue Muffer, waren \$7, \$8 und \$10-herabgefest auf ... \$10 |

Mädchen:Cloaks und :Aleider reduzirt.

\$4 und \$5 Reefers, Größen für 6 und 8 Jahre, reduzirt auf \$2.75-\$5.50, \$6.50 und \$7.50 Reefers, Größen für 4, 6 \$3.75 und 8 Sahre, reduzirt auf. \$1.50 Rleiber, Größen 4 bis 12 Jahre, rebuzirt auf 89c-\$2.50 und \$3.00 Kombination Plaid Rleiber, 4 bis 12

Muslin : Unterzeug ist am billigsten hier, benn fluge Käuser, welche ein Urtheil besitzen, sagen so — benn große Eintäuse für



macht u. vollfommen paffend, gefüllte Bahte-zum Bertauf um 3 Rchm., du 50

Rorfet-Bejuge-Cambric, V ob. vierediger

Bals, mit Stiderei—gewöhnl. 19¢

Chirt Baift Rorfet-Beguge, garnirte Mer-

mel, werth bis \$1.50—3u 98c, 75c, 39c

Gute Muslin Rode, mit tiefer 29¢ Flounce, volle Größe, wth. 50c, ju

Baar haben die Breise niedrig gestellt — denn die Gute ber Waaren lagt fich nicht bestreiten — und weil wir nicht sold' Massen-Gedrange hatten, wenn dem nicht Allem fo ware, - es ift ein Berfauf ber Alles überbietet. 1000 gute Muslin-Gowns, mit Gpi- | Gute Muslin Beintleider, offen ober ben garnirt—niemals unter 39c offerirt geichlossen, Yoke Band, Cluster Tucks, niedrig zu 25c—zum Berfauf um 2 Uhr 7c

Reinste Muslin Cowns, Empire, Soie Fuller Beintleider und andere Fa- gons, mit Spigen ober Stiderei

Gute Muslin-Gowns, Cluster von Tucks—große Ruffles usw.— 29c verth 50c—zu. Dei 35c Sorte. 14c -bie 35c Gorte..... Gowns, fehr guter Muslin, Empire u. | Umbrella Beintleider, ertra Muslin, Curplice Fagons, Stiderei be- 49c mit Epigen ober Stiderei befest 39c

Surplice u. Hubbard zagons, Spiken und Stiderei bejett, 98c billig zu \$1.50-zu. 98c, 49c Korfet-Bejuge - guter Muslin, gut ge- | Ertra weite Rodle, Regenichirm= Facon, tiefe Flounce, mit 2reihi-gem Stiderei-Ginfan und hohlgejäumtem Ruffle - werth \$2-

> Chemifes, Gpiben= unbStiderei= Ertra lange Chemifes, Spigen= Ruffle Sfirt, billig gu \$1,

39¢ Rocke - tiefe gesticte Flounce, 750 Auhergewöhnliche Ausffollten \$1.25 jein, ju 750 Großen Auterfleider. Aufergewöhnliche Ausstellung von extra

Sourgen-Barterinnen:, Mabden:, Rah-Thee-, Arbeits- und Rleib-Schurzen, feine weiße Stoffe, hubich gemacht und 19c werth bis zu 50c, zu. 19c Schwarze Moreen Anterröcke, großem spanischen Russle, Sammt-Einfals 75c Rinder-Gowns, bester Muslin, 25c großem Ruffle, gewöhnlich 50c, ju 25c Beinkleider fir Rinder, große Glufters von Tuds, gearbeitete Anopilocher, 5c Sange Slips für Kinder, Spigen: 19c

E. Nothichild & Bros. gejammtes Lager von Kleidern,

27 Jahre in 203—205 Monroe Str., und jeht vom Geschäft jurudgezogen — bas ganze Lager haben wir übernommen und halten es jest jum Berfauf gur Salfte des eigentlichen Bholefale Preifes und ein Prittel des richtigen Retail Preifes. Rur Die besten Waaren, und biefe in ausgezeichneter, fehr reichhaltiger Auswahl.

	Breig.	Retail.	Räumungs. Breis	
Wollgemischte Geschäfts = Un=	\$5.50	\$7.75	\$2.85	
Sanzwollene Cheviot = Anzüge für Männer, alle Kagons, schwarz, blau und Mischungen	9.00	12.00	4.75	1
Importirte Clay Kammgarns Anzüge, blau, schwarz und braun.	10.50	15.00	6.00	1
Schottifche Somefpun-Anguge	12.00	16.50	7.45	1
Importirte französische Kamm: garn: Anzüge und andere, alle Fagons, einschließlich Prince Alberks.	17.00	20,00	9.45	A
Keinfte Männer-Angüge-bas Allerfeinfte-aufwärts bis	22.50	28.00	12.50	h
Chinchilla-Ueberzieher f. Män- ner, ichwarze und blaue Mi- ichungen		8.50	3.50	
Hebergieher	312.00 8	315.00	\$7.45	
Beinfte Gorte importirte Rerfen	20.00	28,00	9.45	



Feine Soneiderarbeit- Auswahl von unferm gangen Borrath von erfter Rlaffe importirten und einheimischen Bollwaarenelegantefte und modernfte Effette-irgend eine gacon, ausgenommen Bring Albert und Ge- 15

10 afhington, D. C., 21. Deg. 1816.

Wenn Sie Geld fparen wollen, Möbeln, Teppiche, Ocfen und Sans-Ausstattungswaaren bon Strauss & Smith, w. Madison Str.

JAMES H. ECKELS. Comptroller of the Currency.

fpater jurudgewiefen werben mogen.

Alle Berfonen, welche Forberungen an bie National Bank of Illinois at Chicago,

Chicago, Allungis, haben, werben bierburch aufgefore

Canal Second Control of Control o bert, ihre Anipruche, mit ben gefehlichen Belegen berfebeu, innerhalb ber nachften brei Monate, beim Daf fenbermalter John 6. MeReon eingureichen, ba fio

ette und Louisbille.

Bo baar und 35 monatlich auf 350 werth Möbeln.

\$20

den, allen Apparates Retail-Office Glbridge B

Ridel Plate. — Die Rem Bort, Chicago und St. Louis-Giseubahn. Bahnhof: 3mölfte Str.-Biadutt, üde Clart Str. MONON ROUTE *Taglich, †Täglich, ausg. Sountag. Ubf. Ant. Chicago & Cieveland Boft. †8.05 B 7.00 K Rew Horf & Boiton Cyreeh. 1.30 R 9.00 R New Hort & Boiton Cyreeh. 9.20 R 7.40 B Conelljug für Indianapolis und Bur faten und Schlafwagen-Affommobation fprecht vor ober abressiert, Spensy Thorne, Ticket-Agent, Ill Adams Str., Chicago, M. Telephon Main 1860

Hier find Bargain = Preise. welche etwas bedeuten. 久・・久・・久・・久・・女・・女・・女・・女・・女・

Bargains in Kleiderftoffen.

Wir haben von fabrifanten mahrend ber letten Woche einige der besten Bargains gefauft, die jemals nach Chicago gefom= men find, und mir wollen Guch den Dortheil an unserem Einfauf gutommen

3u 23c-423öllige englische Tweebs, während ber gangen Saison gu 49c bertauft. 311 33c—Eure Auswahl bon 100 Stücken bon ganzwollenen Mijchungen, werth 59c.

34 49c—150 Stilde einfache Boucles, fanch Curls und 543öll. Granite Cloths, werth 75c.

Schwarze Stoffe.

311 25c—Spezien—100 Stücke ftrift gangmollene ichmere Sturm Serge, werth 50c.

311 44c—Spezien-50 Stiffe ganz-wollene gemusterte Lizards, werth 79c. Futterstoffe.

Spezial-Berthe für Ponnerftag. Percales, alle Schattirungen, werth 10c, 50 Extra foweren Canbas, werth 15c,

Fanch fowarze Rudenfeite Gilefia, merth 20c nur Gestrictes

Damen-Unterzeug

Der befte Bargain der Saifon. 1000 Dub. ecru gerippte, geffiefte Befts für Damen, lange ober furze Mermel, guf-fet im Urm, feiben befeht, ein iplenbibes Rleibunggftud für 35c, wir verfaufen bie-

selben auf bem Bargaintisch zu, 19c Erru gerippte fdwere Union Suits für Damen. Knöpfe über bie Bruft, alle Gro Ben von 3 bis 6, reguläres 50c Rleibungs: ftud, auf bem Bargain-Tifch gu, 35c

Plaited wollene Anion Suits für Damen, vollfommene Sagon und Schnitt, um= gelegte Rahte, ber Breis mar \$2, biejelben

werben nun geopfert \$1.25

Butterick-Mufter fo fruh, wie Großer Verkauf von Schlitten dieselben erscheinen.

Sammtlich berabgefest auf \$15.00

u. Schlittschuhen jeht im Gange.

auf \$5.00

\$25.00

auf \$10.00